# Hiesbadener Tanb Gernfprecher-Muf:

Berleg Langgaffe 21 "Tagblatt-Haus". wheller-hale gröfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mugelgen-Annahme: Gur bie Ubenb-Andanbe bis 18 Ubr mittags; für bie Morgen-Anngabe bis 3 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

"Tagblatt Dens" Rr. 6650-58.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, manarlich. Dt. 2.— vierreisbrich burch ben Berleg Langzaffe 21, ohne Bringerlahn. E. 3.— vierreijsbrich burch alle beutichen Sofanskalten, amischließlich Befträgelb. — Bezugs Bekellungen nehman anberbem entsteen: in Wiesbaben die Jweigkelle Bild-mardeing 29, iewie die 112 Andgabestellen in allen Texten der Stadt; in Birbrich: die borrigen 28 Aus-gabestellen und in den denachdatten Landotten und im Rheingaw die betreffenden Angblatt-Artiger. Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. für lotale Angeigen im "Atheitsmarte" und "Aleiner Ungeiger" in rutgenfieder Sanform; D Big. in davon abweichender Sapanbführung, iowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 10 Big. für alle andwortigen Ungeigen; 1 MI. für lotale Aleinmen; 2 MI. für andwortige Kelfamen. Cange, bathe. britiet und vierrel Seiten, directandende, nach velonderer Berechaung. Bei wiederholter Aufnahme unverändezter Angeigen in Turgen Fwiichentäussen entiprechender Kabust.

Bur bie Aufnahme von Angeigen en vorgeichriebenen Sogen und Blaben wird feine Getobbe übernommen.

Mr. 609.

en

ocu

ro:

110.

Sonntag, 31. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Begen bes Renjahrstags ericheint bie nachfte "Tagblatt"-Musgabe am Dienstagnachmittag.

Neujahr 1912.

Die Sitte, Die Jahreswende fostlich zu begeben, ist ur-alt. Schon die alten Romer fannten fie. Sie schunicken Dens mit Lorbeer und Olivenzweigen. Ochon bie Bohnrämmen follten einen festlichen Einbrud machen. Roch beute ift bei ben romanischen Bollern, bie unfere Beibnachtsfitten nicht fennen, bas neue Sahr bas hauptfeit. Bei uns hat Weihnachten bas neue Jahr in ben Sintergrund gebrängt. Aber auch Reujahr hat feine Chre, die

Die Jahreswende leuft ben Blid auf die Weltemihr. Der Zeiger ber Weltemuhr hat wieber einen Rud vollenbet — einen ganz fleinen Rud mit, ben man an bem piesigen Lifferblati bes Weltenmessers kann merkt — benn ba find 1000 Jahre wie ein Tag — aber für uns fleine Menschenkinder bebeutet ber Rud eines Jahres ichon einen merflichen Abschnitt. Freilich — wenn bas Jahr hinter uns liegt, fommt es uns bor wie ein flüchtiger Schatten, ber vorüber buicht. Wir wiffen noch bom vorigen Jahresfoluft umb ben Stimmungen, mit benen wir bamals ins neue Jahr getreten find. Da find felbft 10 Jahre nur eine huge Spanne. Wir fieben am anderen Ufer, aber wir tonnen noch genau gurudichauen und haben noch beutlich im Bilbe, wie wir vor 10 Jahren unferen Rahn abgeftogen haben, unb welche Klippen und Untiefen wir umschifft haben. Weil wir jest bie Zusammenbange überschauen, wie ein Glied ber Rette fich ans andere gofugt hat, beshalb tam und binterher alles bor wie ein Gleiten, wie wenn mit Blipesfcmelle unfer Rabn einen Bafferberg himmter gefahren

Aber was bor und liegt, ift und unbefannt. Es fann fo kommen und kann anders werden. Jeder Tag kann etwas ändern. Auf jeden Tag find wir gespannt, ob er etwas Neues bringt — irgend eine Aberraschung. Da glauben wir, in einem Jahr kann wer weiß was alles Schönes geschehen. Ja felbft von einer Woche ober von einem Zag hoffen wir alles mögliche Reue und Schone. Wenn bann anderseits envas Ables tommt, ein Unglich, eine Krantheit — ba werben bie Stunden gur Emigleit.

Co tote jest riidt ber Beiger für und Menfchen hochftens 70- ober, weim es gang hoch konnnt, Somal, baun ist es borüber. Indes für ein Bolt bedeutet ein Jahr viel wentger als für den einzelnen Menschen. Bolter sind Langlebig. Bas ift ein Jahr im Bolferleben? — Ein Angen-btid. Bas ändert fich in einem Bolf innerhalb eines

Jahres? Gitten, Ginrichtungen, Berhaliniffe bauern wie ber Boben, auf bem fie gewachsen find.

Gefope hat und bas bergangene Jahr mancherlei gebracht. Es war der Abschluß einer Legislaturperiode und insofern leiblich fruchtbar. Die Abgeordneien wollten noch mit möglichst gesüllten Händer vor ihre Wähler treten. Die Reichebersicherungsordnung ift gefommen, ein Wert mit einem Riefenfleiß. Go ricas ausmifteln tann fast nur ber beutsche Bureautrat, ind wir in Deutschland haben auch mir ben Apparat, fo er sas burchzuführen. Im Zusammenhang bamit ift und bie Brivatbeamtenversicherung beschert worben - ficher für viele ein erfreuliches Weihnachtsgefcbent trop unleugbarer Mangel. Die Elfag-Lothringer haben ihre Berjaffung endlich erhalten. Gie fonnen imm wemigstens als Boltsfiamm ein einigermaßen felbstänbiges politifches Leben entfalten und am beutichen Baum eigene Friichte zeitigen,

Das Schiffahrtsabgabengesch tft amberseits eine recht unerfreuliche Frucht bes letten Jahres. Wie fehr - bas liegt noch einigermaßen in ber Beiten Schofe verborgen. Die soziale Gesetzgebung bat sast gartz gestockt. Das Arbeitskammergeset ist ins Wasser gesallen, und das Hauserbeitsgeseh — o du liebe Zeit! da robet man am besten gar nicht babon, jum Leben jubici und jum Stechen guwenig. Soit Jahren, um wicht zu fagen, feit Jahrzehnten, warten bie Armften auf gesehliche Silfe, Mus so und so viel Ausstellungen haben fie ihre Not in die Welt hinausgefdrien, und jeht hat man ihnen Steine ftatt Brot gegeben, Da bat man wirflich aufs beutlichste bas Gefühl, wie un-

endlich langfam bie Welt vorangeht.

Aberbandt sind ja Gosethe teine Albeilmittel. Gute Gesethe sind so setten wie ganz gesunde Menschen. Die meisten sind Kompromisarbeit, oft nur Flidschusteret. Ein gefunder Bolfstorper verträgt biel Medigin, auch wenn fie fchlecht gemischt ift, und einem franten wird burch Pfufcharbeit auch nicht geholfen. Die Hauptsache sind zweilen gründliche Operationen, Radikalturen zur Ausscheidung giftiger Stoffe und zur Zwährung frischen Blutes. Wenn Breußen sein Wahlrecht anderte, so ware das ein wirklichen Sefundungsprozes, aber wer wagt zu hoffen, daß wir im fonunenden Jahre bamit begluckt werden! Auch der weue Reichstag, was er auch bringen mag, tamt uns nicht bagu

Rünglich fagte Dernburg in einem Berliner Bortrage: Es gibt mir noch brei Staaten in ber Balt, bie bas parlamentarifche Regiment nicht haben: Deutschland, Rughand umb vielleicht Japan. China bringt es vielleicht fogar gur Republik. Wir, die wir im Mittesalter schon die Welt reglert haben, marschieren hinsichtlich unserer politischen Rechte gang hinten am Ende.

Deutsch sein holft froi fein, hat einmal ber Raifer in Pofen gejagt. Bisber war fost bas Gegenteil ber Fall. Würde es Wirflichteit, fo würde bas unfer Anfeben in ber Welt bebeutend fteigern, und wir fommen eine Auffrischung nach biefer Seite wahrlich brauchen. Wir find bas Bolt,

bas am meiften Spröglinge in bie Ferne entfenbet bat Diese unsere Bollsgenossen muffen auf uns schauen lernen alls auf einen hort ber Freiheit, damit auch fie in ihren Lämbern auf freie Betärigung ihres Bolfstums bringen

Freilich ber Politik allein gelten unfere Bunfche im neuen Jahre nicht. Genau bor 100 Jahren hat Gneisenau gesagt: Die Wissemschaft nuß Deutschlands Ruhm bleiben. Die Biffenfchaft ift noch beute unfer ftarfftes Ruhmesblatt. Daß wir reich geworden sind, ist als Begleiterscheinung gut und schön. Wissenschaft und Tugend aber muffen die Ermidlage bleiben. In Materialismus blirfen wir nicht verfinten. Das wiffenschaftliche Streben barf nicht verborben werben burch bie Gier nach Gelb und Gut, nach Orben und Ehrenzeichen. Deshalb fort mit irgend welchen Bor-ichriften ber Wissenschaft! Die muß allen zugänglich gemacht werden. Die Erundlage für unfer wissenschaftliches Streben umg berbreitert werben, bag von unten immer noue Arafie nach oben steigen.

Soffen wir, bag von biefen Reujahrswümschen wenigstens einiges in Erfüllung geht!

# Politische Aberficht.

### Sozialdemokratie und "falfde Stidmahlen".

Der baberifche Grofblod ober, wie die beteiligten Barteien ihn lieber nennen, ber Bwedverband ift in einem parietofilglösen Leitartifel bes "Bormaris" gebilligt wor-ben. Wit einigen etwas einschränsenben Bemerkungen zwar, aber diese haben wohl nur den Zweif, die Radikalen und Unentwegten gu beruhigen, die von Burbniffen mit einer bürgerlichen Bartei nicht gern eiwas hören wollen. Nuch wenn man geften lagt, bag es fich in Bauern nur um ein "tattifches Wahlabtommen" und nicht um eine politifche Arbeitegemeinichaft bambelt (in Baben verhalt es fich isbrigens chenso), so bat biese Abkonnnen boch eine Be-bentung, bie bom "Borwarts" vollfandig überseben wird. Es ist eine Berständigung über die hauptwahlen und vermeibet bas, was man "falde Stidtonftlen" nennt. Wahrend bie redifalen Sogialbemofraten es bel ber Reichstagswahlen als gleichgiftig betrachten, ob fie burch bie Aufftellung eines eigenen Ranbienten folieglich bem Bentrum eber ben Konfervativen nugen (wir nennen als Belfpiel nur ben Boblfreis Samm-Soeft), und wahrend ber Berliner Briefichreiber ber "Renen Beit" auch jest wieber behauptet: "Der Jammer über bie falichen Stichwahlen ift feinen Goug Bulver wert", geben bie baperifden Gogialbemofraten einen Bertrog ein gerabe gu bem 3wede, bie Bahl bes gegemvärtig am fcbarfften befampfien Gegners ju berbinbern, mit anberen Worten faliche Stidwahlen zu berbinbern. Wenn Logit umb Bolgerichtigleit ju ben Cigenicaften ber fagtalbemotratifden Wahltattit gehörten, fo mißte bie Barict auch bei

# Jenilleton. neujahr.

Reujahrsanfang — Altjahrsenbe . . ., Es grußen fich bie leifen Sanbe, Die tommen und von bannen geb'n, Sich heut' jum Abschiednehmen feh'n; Prophetisch fpricht bie Mitternacht: So wird die Ewigfeit vollbracht! -

Und lautlog wie ber Beit Geichafte, Im Muf umb Mb ber Lebensfäfte, Co fei auch bu! . . . Dein Saupt einstimmig neige gu, Dağ bu in biefem ew'gen Tun, Beiflicher Menich, Magft brunnentief und zeiflos rub'n. Brit Bhilippi

(Radbred verbeien.)

# pumpels.

Gine Silvefter-Satire von Wilhelm Scharrelmann,

Pumpel war am Gilvefferabent in jener behaglichen Stimmung, die ein genoffenes Mbenbeffen, ein Glas feiner Silvefterpunich und eine tabelloje Importzigarre nur gu geben bermogen. Bu biefen brei angenehmen und troftficen Dingen tam bie begrundete Soffmung, einem ebenfo gludlichen und ungeftorten Jahre entgegenzugehen, wie es bas verfioffene gewosen war. Es geb barum wirflich nichts, was Bumpels Rube und Behaglickleit am Gilvefterabend im geringften hatte febren tonnen. Der Sprigont feines Lebens lag vielmehr fo flar und wellenlos por ibm, tote ber ftrablend blaue himmel eines heiteren Sommertages.

Seine fleinen Augen, Die hinter ben angenehm gerunbeten, gartgenabrten Bangen feines breiten Gefichts faft

berfchvanden, blinzelten vergnfigt über ben Tifch, und feine fleinen, fetten Sanbe, mit ben furgen Fingern fielten liebevoll ben filbernen Becher umichloffen, ber mit bampfend

beißem Bunich gefüllt vor ihm frand.

Man war im engiten Rreife geblieben beute abenb. Frau Pumpel hatte bon einer größeren Feier biesmal abgefeben, und Bumpel batte fich mit einer Ginlabung an feinen Roffen begnügt, mabrend feine Fran bon ihren gablreichen Berwandten nur ihre Richte Gift, eine Sochier ihrer verstorbenen Schwester, gebeten hatte, ein blonbes, fchilchtern blidenbes junges Mabden mit einem jener unintereffanten Durchidmittogefichter, auf benen bas geben feine einzige bebeutungsvolle Linte einzuschreiben Gelegenheit

Die Unterhaltung swiften ben Bieren wollte auch beute, tropbem es Silvestenabend war, nicht in Sang tommen. Es gab wirklich nichts, bas man fich noch mitzuteilen gehabt batte. Der Gang ber Ereigniffe mar jo gleidymäßig und bas leben in ber fleinen Stabt fo ausgeglichen, bag man bie meifte Beit bamit gubrachte, gu überlegen, mas benn bisher noch am wenigften besprochen worben fei. . Die bier Menichen, - Buntpel, feine Frau, ber glantopfige junge Mann und die fleine blondbaarige Bifi - taten auch beute abend nichts anderes, als ihr Dafein fortgufenen, ihr forgenfreies, gesegnetes Dafein, bas feine weiteren Murfgaben fannte, als weitergelebt zu werben, und bas, wenn es plotlich erlofden mare, feine Smir gurudgelaffen hatte, mie eine Rerge, bie vergeffen in ben bellen Eag bineinbrennt, bis jemand fie im Bornbergeben ausblaft.

"Rein Laut ber aufgerogten Belt" brang je in bie friebliche Stille bes Bumpelichen Saufes. Figenburg, braugen, in nebelhafter Gerne, bewegte fich bas Beben. Man wußte bas, wie man es wußte, bag irgentowo im grauen Rorben bas Meer feine Welten ichlug und mit ichaumigen Wegen am Strande auffpritte. Aber tras ging Bumbels bas Leben aus Man horte bin und wieder von ber Rot ber Beit und bem Glend ber Befiglofen. Gott, ja, ichfleglich tonnten boch nicht alle Leute Gelb haben und von ihren Binfen leben! Dag Bumpels es fomiten, war fein Grund, bag es ouch andere tonnen mußten - und überhaupt!

Die letie Wendung gebrauchte Pumpel fteis, wenn er mit feinen Argumenten ju Ende war und boch bas Geficht

hatte, noch etwas Bebeutungsbolles bingufügen gu muffen. Dann pflegte er, atembolenb, mit tiefer Abergeugung gu fagen: Unb überbaupt!

Mit bem Leben gewöhnlicher Sterblicher weren Bumbels bisher nur felten in Berührung gekommen. Daß es Armut gab, Glend und Jammer, Gutbehrungen und fleberide Rot, mochte sein. Pumpels hätten es nicht be-firitten. Aber was ging Pumpels das an? Und überhaupti

Der Beiger ber Uhr war mitilenwelle ber Mitternacht und ber glapfopfige junge Mann ber fleinen Gifi naber und naber gerudt, bie unter ber Ginwirkung bes genoffenen Bunfches wie eine Pfingftroje glubte. Gie ticherte und lachte bei jebem Borie, das nur enifernt nach einem Big ausfah, und auch bie Laune ber Frau Pumpel, bie ju Beginn bes Abends unter bem Beichen einer nicht gu berfennonden Reigbarfeit geftanben hatte, - jedenfalls eine Mir-fung ber anfirengenben Festiage, - war immer milber und verföhnlicher geworben.

Enblich feste bie Uhr jum Schlage ans.

"Last und uniere Beder erheben und anfiogen auf bas Glud bes tommenben Jahres", rief Bumpel, wobei ihm bie Auglein felig glangten. "Daß uns bas tommenbe Jahr recht biefe frohe überrafchungen bringen moge - babei schielte er pfiffig lochend zu ben jungen Leuten binuber bolte tief Atem und feste friumphierend hingu: Und überbauptl

Im felben Augenblid ericholl aus bem Erdgeschof bes Saufes, wo die Riiche lag, ein fantes, angiwolles Kreifchen. Zugleich wurde mit leutem Rrachen eine Tür zupeschlagen, und wie eine Wahnfinnige polterie bas Ruchenmabchen bie Ereppe berauf und frürzte freibebleich ins Bimmer.

Pumpels, bie fich erhoben hatten, um bas neue Jahr

wfirdig zu begrüßen, flanden wie erftarrt.

"Noer Leue", rief Frau Pumpel borwurfsvoll, die gu-erft wieder Worte fand. "Bum Teufel! Bas ift los!" ichrie and Pumpel. Lene ichnappte nach Suft, als habe jemand fie gu er-

broffein berfucht. So reden Gie boch! Gind Gie nicht recht bei Troft?" ereiferte fich Bumpel.

Weber Lene fant fo fcnell feine Worte.

ben Reichstagswahlen von der Auffiellung von Kandibaten in benjenigen Areisen absehen, in denen sie zuleht nur dem ich war z b lau en Blod zugute fommt.

Wiorgen-Musgabe, 1. Blatt.

### Die englischen Bergarbeiter.

Am Tage ber beutiden Reichstagswahlen erfolgt auch in England eine folgenichtvere Entscheibung, Die gugleich eine bedeutende Riddwirfung auf Deutschland fiben tann. Min 12. Januar erflären fich bie englischen Bergarbeiter in einer Urabstimmung baritber, ob fie bie Runbigung einreichen wollen, um einen Dinbeftlobn für seben in Großbritannien unter Tage arbeitenben Bergmann burchzusehen. Bei Borhanbenfein einer Zweibrittelmohrbeit foll allgemein bie Rundigung eingereicht werben. Die Forberung ftellt einen theoretifden Grundfan bar, beffen Anerfennung, mag fie nun freiwillig erfolgen ober im Rampf errungen werben, junachft noch feine materielle Befferstellung ber Bergarbeiter berbeiführt, ba es bierfür noch auf bie Sohe bes Minbestlohnes antommen wurde, Die Frage bes Minbeftlobnes bat bie internationalen Bergarbeiterfongreffe wiederholt beschäftigt, und es find abwechselnd Resolutionen für und gegen ihn beschloffen worben; eine Marung ber Aufichten ift bis boute nicht erreicht. Trop bes gewiffermaßen platonifchen Charafters ber Forberung hat bie filr fie betriebene Agitation bie Gemilier ber englischen Bergieute fo errogt, bag bas Zustanbe-tommen ber & wei brittel meh rheit giemlich allgemein erwartet wirb. Die Stimmung ift im Laufe biefer Agttation reditaler geworben. England gablt über eine Million unter Tage arbeitenber Bergleute. Die Birkung der Arbeitseinstellung auf das Wirtschaftsleben mußte also außerordentlich groß fein. Die deutschen Bergleute, wenigstens die frei, d. h. die sozialdemokratisch organisierten, sehen auf einen Ausskand in England große Hossnungen. Man macht fich unboftimmte Borftellungen bon einer wirticaftlichen Berruitung, bie ber Ausfrand bervor-rufen werbe, bon einem Eingreifen ber englischen Regierung, besonders bes Sandelsministers, gugunften ber Bergarbeiter und bon revolutionaren Bellenschlägen, bie nach ber Ruhr und ber Caar binfibergetragen werben würben. Die beutschen Unternehmer ihmpathifieren mit ber Saltung ber englischen, bie bis jeht jebe Berhandlung über einen Mindeftiohn bestimmt abgelehnt baben.

# Deutsches Reich.

\* Ronig Gleorg von England wirb, nach einer Mitfeilung aus Chriftiania, im nachften Commer gur feiben Beit wie Raifer Bilbelm eine Rorbiandereife unternehmen. Ob eine Bogegnung ber beiben Berifcher ftattfinden wird, ift noch nicht befannt.

· Gin Inbilaum bes herzogiums Unbalt. Im erften Drittel bes Februars nachsten Jahres find 700 Jahre berfloffen, feit der Staat Anhalt beftebt. Diefer Beitpunkt soll durch eine Feter im ganzen Lambe am 9. April festlich begangen werben. Es ist ein Festaktus und eine Ausstellung von Gegenständen geplant, die auf die Gefchichte Amhalts Bezug haben.

\* über einen Eingriff in Die politifden Rechte eines Lehrers berichtet bie "Gonigsb, Albg. Big.": Der Geminar-bireftor Toronoch in Ragnit ift bon feiner borgefehten Behorbe genötigt, ben Borfit bes Rationalliberalen Bereins nieberzulegen. Wenn bieje Nachricht wirflich gutrafe, würde fie ein für bie "Umparfeilicheit" ber Behörben be-geichnenbes Geltenftud ju bem Borgeben bes Bunbes ber Lambwirte und ber Ronfervativen fein, die birefte par-teipolitifche Unterrichtstunfe für Lehrer in Ofibreugen gur Beranbilbung bon Agitatoren fur ben Babltaupf veranftalten.

\* Sozialbemofratie, Religion und Schule. Die fogialbemofratifchen heffifchen Landtagsabgeorbneten baben im beffischen Landing 42 Antrage gestellt. Einige barunter berlangen Erleichterung bes Austritts aus ber Rirchengemeinschaft und Ausbebung ber babel geforberten Stenwelgebühren, Begiall bes Religionsunterrichts in ben Bebrerseminaren, volltommene Trennung von Schule und Rirche. Religionsunterricht foll in ben Bolfsichulen als obliggtorischer Lehrgegenstand in Wegfall tommen, die noch bestehenden Konfesstonsschulen sollen alsbald in gemeinsame Schulen umgewandelt werben. Dem Geiftlichen als folchem foll im Schulvorstand nicht mehr Sit und Stimme gu-

\* Gin neuer Berluft in ber Oftmart. Der in Bojen wohnhafte frühere Gutsbefiger Zentieler, ein Bole, hat bon bem Deutschen Gerhard bas eine 4000 Morgen große beutsche Gut Karlohof im Kreise Netdenburg (Ojepr.) erwerben tonnen.

### Rechtspflege und Verwaltung.

JM. Perisnal-Beränberungen. Der Oberlandesgerichtsrat Dr. Sommer in Cassel ist nach Frankfurt a. M. verset, über die erledigte Stelle bei dem Oberlandesgericht in Cassel ist dereits versigt. — In der Litte der Rechtsanwälte ist ge-losicht Rechtsanwalt Stryd bei dem Landgericht in Wies-baden. — In die Litte der Rechtsanwälte ind eingetragen der frühere Rechtsanwalt Deine bei dem Amtsgericht in Hood-beim a. R. und der Gerichtsassessor Dr. Lieder dei dem Amtsgericht in Rüdessbeitrachtswaren von Reform des Atenfacts

- Reujahrsbetrachtungen gur Reform bes Strafrechis. Die weitere Bestaltung ber Borarbeiten ju einem fünftigen Strafgesegunche ftanb in bem jeht abgolaufenen Jahre unter einem gfinftigen Beichen. Rurg por Beibnachten fonnte die im Reichsjustigamt tagende Kommifion gur Aufftellung eines Regierungsentwurfes ben Allgemeinen Teil in erfier Lefung fertigstellen. Die "Deutsche Jurifien-Sig." berichtet barüber an ber Sand ber in Diesem Blatte burch ben Borsibenben, Wirkl. Geb. Rat Dr. Lucas, unitgeteilten Beschiffe ber Strafrechtstommiffion. Bir entnehmen biefem Fachorgane, bas bie Kommiffion bie Shitematif bes Allgemeinen Teils berändert und je für Berbrechen und Bergeben (Buch 1) and für Abertretungen (Buch 2) einen besorberen Allgemeinen Teil aufgestellt hat, Mis Abertrefungen werben die mit haft bis zu 3 Monaten oder mit Gelbstrafe bis zu 500 M. bedrohten handlungen angeseben. Ghe die Kommission ihre Weihnachtoferien begonnen hat, hat sie außer ber Beendigung bes Allgemeinen Teils fich noch mit einigen, in ben früheren Gipungen gurudgeftellten, vorbehaltenen Gegenftanben gu bofchäftigen gebobt. Insgesamt bat fie, wie bie "Juriften-Big." gufammenftellt, gur Erlebigung bes MIgemeinen Teils in erster Lesung 81 Sipungen gebraucht, und fie wird min mit Boginn bes neuen Jahres in die Beratung bes Befonberen Teils eintreten. Mogen biefe in gleich ruftiger Weife formichreiten, wie bies für bas jest abgelaufene Jahr gejagt werben fann.

# Ausland.

### Offerreich-Ungarn.

Ofterreichs Bunbnispolitit. Das "Frembenblatt" Schreibt in Besprechung ber Borfeffion ber Delogationen: Die gweitägigen Debatten find eine ftarte und wirbige Manisestation gewesen sitr die Bilindnis- und Friedens-politik Osierreich-Ungarns, sür die konservative Richtung, wie Graf Achrenthal sagte, in jener wohlverstandenen An-wendung des Begriffs "konservativ", womit er die nakür-liche Enwicklung und den gesunden Forbschitt im Frieden bezeichnet. Die Tolesationen besteuten sich aber Albert bezeichnet. Die Delegationen befannten fich ohne Biberfpruch bon irgend einer Seite jum Grundgebanten ber Bolitit, die ihre Geschäfte ohne unruhige Geschäftigfeit betreiben will, mag fie babei auch bisweilen ben Schein ber Inaffivitat fich jugieben, einer Bolitif, bie in Wahrheit ebenfoweit bavon entfernt ift, die Dinge forglos ibren Gang geben gu laffen, wie fie fich iberall rithren. Für bie Stimmung, welche in ben Delegationen vorwaltet, ift es jeboch bezeichnenb, bag man weniger ben Bonvurf ber angeblichen Inaffibitat gu entfraften bebacht war, als bielmehr die Zumutung gurudgmveisen, bag, wenn nicht bei ber Leitung unferer auswärtigen Bolitit, fo boch im öffentlichen Geift, ber jener Bolitit erft bas richtige Gewicht und ben richtigen Schwung zu geben vereng, aftibe Tembengen bormalteten, die fich bis gur Aggreffion fteigern tonnien. Mus allen Reben, Die in beiben Delegationen gehalten morben find, bort man bas flare und echte Befenninis: bie Bolitif Sperreid-Ungarns will nicht aggreffib fein. Wir wollen einen Frieben in Ghren und wollen ftart fein, bamit

biefer Wille geachtet wird. Unfere freundlichen Begichungen, die wir mit affen Machten unterhalten woffen, erscheinen neben unferer eigenen Stärfe auch ben Dele gationen - ebenfo wie bem Minifter bes Augern - als bie besten Bürgichaften für ben Erfolg ber Bestämbigfeit unferer auswärtigen Politit. Das Blatt weifi auf bie Außerungen bes Delegierten Grabmahr über bie beftigen Storungen ber öffentlichen Meinung, die fich jüngft gegenüber ber Monarchie in Italien gezeigt haben, und fagt bann: Wir unterschäten ben Ernft folder Storungen nicht und tonnen mur wünschen, bag eine wichtigere Beurtellung ber bei und obwaltenben Tenbengen, bie aus ben Delegationsbebatten fo bell berborleuchten, auch in Italien bei der Bewölferung, beren gest :rte nationale Empfindlich-teit wir in ber Beit bes Krieges von Tripolis wohl begreifen, wieder eine Stimmung hersieffen moge, wie fle für die Bundnispolitif ber Regierungen Italiens und Ofterreich-Ungarns als Refonang erforberlich ift.

Reine ungarische Unleihe in Frankreich. Der "Bofter Blobb" be men tiert entichieben bie Melbung Barifer und Londoner Blatter, bag Ungarn Schritte unternommen habe, in Franfreich Staatsanleihen zu plazieren. Auch fet es unwahr, bag Graf Achrenthal für bie Plazierung ofterreidifcher ober ungarifder Unleihen Schritte unternommen

### Belgien.

Aufftand im Belgifd-Rongo. Mus bem Rongo werben Unruhen gemelbet. 30 000 Reger im Uellegebiet haben sich erhoben. Die Regierung hat 2000 Solbaten zur Rieberwerfung bes Aufftanbes entfanbt.

### Erankreich.

Maroffo und fein Ende. Bu ben Erörterungen ber Senatstommiffion wird in einer offigiofen Rote erflart, ber frühere Minister bes Außern Eruppi habe ben frangofischen Gofchaftstrager in Tanger be Billy feineswegs beauftragt, einen Broteft bes Suftans gegen bie fpanische Besehung bon Larrasch und Elfsar zu verhindern. Er habe an Billy lodiglich telegraphiert, ben Bertreter bes Sultans El Gebbas zu ersuchen, ben Protost nicht bei bem biplomatischen Korps in Tanger zu erneuern, bamit bas Panische Unternehmen nicht eine europäische Angelegenheit werbe.

Die brahtlofe Telegraphie in ber handelsmarine, Die Kammer nahm in ihrer Sipung einen Zufahantrag jum Finanzgeset an, wonach vom Oktober nächsten Jahres ab fåmiliche französische Passagierbampser mit Apparaten für drahtlose Telegraphie ausgerüstet sein müssen.

Flugversuche in Eiguatorialafrita. Giner Bartfer Beitfchrift zufolge bat fich ber bekannte Flieger Latham im Auftrage bes Kolonialminifters nach bem Gebiet bes mittleren Rongo und bes Ubangi begeben, um unter anderem die Möglichfeit von Benwendung von Flugzengen in Aquatorialafrifa zu findieren. Latham hat zu biefem Bwede einen Ginbeder mitgenommen,

### Rnatanb.

Die faiferliche Familie ift borgeftern von Gebafiopol nach Barstoje-Sfelo abgereift.

Ein wichtiger Diplomatenwechfel, Die "Rotvoje Bremja" funbet an, bag ber ruffifche Botichafter in Berlin Graf von ber Dien-Saden nach feinem bevorstehenden Diemflubilaum gum Reichstatsmitglieb ernaum werben wird, Geinen Boften in Berfin erbalt ber bem beutichen Kaiser attachterte Generalmajor Tatischticheff ober ber hanbelsminister Timarcheff. Der Botschafter in Konstantinopet, Ticharpfoff, ziehe sich zwrisch und werde durch den Belgrader Gesanden Harmig oder den rumänischen Gesanden d. Giers ersett werden. Tscharploss habe sich durch seine Riederlage in der Dare barnellenfrage bie Ungnabe bes Baren gugegogen,

### Rumanien.

Oppositionelle Manbatenieberlegung. Die Regierung brachte in ber Rammer einen Gofetjentwurf ein, ber bas von ber festen liberalen Rammer angenommene Gefet, betreffend bie Rongeffionen für bie Butarefter Stragenbabnen ergangt und abandert. Daraufbin legten bie oppofitionellen Senatoren und Deputierten ihre Manbate nie-

"Denten Gie, in ber Speifesammer", fagte fie und begann wieber nach Luft zu ringen, "benten Gie fich nur -"Wenn Sie nun nicht gleich fagen, was wir uns benten

follen", girnte Bumpel , "fo — fo —1"
"Ein Einbredjer ift im haufel" forie Lene ba auf. Ein - was ?" fragte Bumpel, und fab fich erbleichenb im Rreife um.

"Gin Ginbrecher, ein Dieb!" wieberholte Lene -Mis ich bie Salatschiffel in bie Speifefammer tragen wollte, ba - ba mar er mit einem Male ba!"

Rach biefen Worten mar es fo fiill, bag man Lenes fouchenben Miem vernahm. "Da war er mit einem Date

ba?" wieberhofte Bumpel mit geifterhafter Stimme, Ba, und bann babe ich bie Dur jugefchlagen und ben Schliffel umgebreht!" rief Bene.

"Ah!" rief Bumpel ba, "febr gut! Dann fitt er offo jest wie eine Ratie in ber Falle! Aus bem fleinen Fenfter tann er nicht 'raus! Das ift gut! Gebr gut ift bas!"

Man mertie, wie alle aufatmeten. Der glapfopfige junge Mann gab fich jogar einen fichtbaren Rud. "Bir muffen nach ber Polizei fchiden", fcbrie er. "Es ift unerhört!"

"Ratürlich!" fchrie Bumpel. "Unerhori! Gang meine Meinung! Und überhaupt!"

"Rein, feine ftbereifung! Borficht ift tropbem am Blape!" riet ber junge Mann. "Wer weiß, ob er nicht braugen ein paar Kompligen bat, die Schmiere sieben? 3ch balte es boch für geboten, das Sons in biefem Augenbild nicht zu verlaffen. Golde Leute pflegen gu allem entichloffen au fein!"

"Um Gottes willen!" fchrie bie Keine Fifi auf.

Pumpel ftand wie gelähmt.

Dan bat Falle", fuhr ber junge Monn fort, "wo man felbit einen Mond nicht gefdjeut bat, um einen Gofangenen gu befreien!"

"Den Deubel auch!" rief Bumpel ba. "Da haben Gie was Schones angerichtet, Lene! Wenn uns nun bie anbern

auch noch ins haus tommen!" Bir mußten uns bewaffnen! Saft bu einen Revolver im haufe, Ontel ?"

"Ree", antwortete Bumpel verlogen, "wer beuft benn an so choas? Mit Schießzeug gehe ich auch nicht gern um! Und itberhaubt!"

"Still!" rief ber junge Mann ba, "bortet thr nicht ettvas ?" "Rein! Um Gottes Billen, horft bu etwas?" flufterte

Bumpel erregt. Gang fiill! - - waren bas nicht moI! -Schritte beim Saufe?

Die fleine Fift sitterte wie Espenlaub, und bie Männer fantben wie angewurzeft. Die Festeste war Frau Pumpel. "Auf jeden gall muffen wir feben, ben Dieb wieber aus bem Saufe los zu werben!" meinte Bumpel. "Geben Sie hinunter, Lene, und ichließen Sie ihm bie Speife- Tanmer wieber auf!" Lene war einer Ohumacht nabe.

"Bas rebeft bu, Bumpel", wies ihn feine Frau gurecht. "Wenn wir etwas wollen, muffen wir alle gusammen binuntergeben!"

"Ha", fagte Pumpel, "bas ift ein Borfchlag! Famos! Bas fann er gegen uns vier?"

"Sebenfalls miffen wir burchaus freundlich mit ibm reben", nahm ber glapföpsige junge Mann wieder bas "Es ware moglich, bag er fonft -"

"Richtig!" rief Pumpel, "bas ift auch mein Borschlag." Babneffappernd verließen alle bas Bimmer. Un ber Treppe aber blieben alle einmittig wieber fichen und laufchten atentlos. Grabesfille lag im Saufe.

Bogernb flieg man bann einige Stufen himunter, blieb wieder fieben und fam enblich, gitternb und bebend, vor ber Tur gur Speifetammer an.

"Bir muffen ihn anreben, mit ihm gu berhambeln berfuchen!" riet ber junge Mann leife.

"Schließ blog um Gottes Billen bie Zur nicht auf!" wehrte Bunmel' leife. "Rebe bu mit ibm! Du bift ber Saushaltungsbor-

fianb", antwortete ibm fein Roffe, Maglich faß fich Bumpel nach feiner Frau um, faßte fich dann aber ploglich ein herz und flopfte an die berfchloffene Zitr. "Berr - Berr Gimbrecher!"

Rein Laut ließ fich horen.

Benn Gie fo freundlich fein wollten! Bir find bereit, bie Zar gu öffnen, wenn Sie bas haus friedlich verlaffen Aber teine Antwort erfolgte.

Berftort fab Bumpel fich um. Bas follte nun ge-icheben? — Da raffte Frau Bumpel plotifich mit ber Linken ibr Rleid gufammen, als wolle fie eine fcmupige Strafe überschreiten, umb brebte mit einem Rud ben Schiffel im Salob am.

.Maly" fchrie Bumpel entfest auf und wich brei Schritte gurud.

"Still!" fagte Grau Bumpel. "Gie ba!" rief fie bann in ben bunteln Raum hinein, "wollen Gie gefälligft mal ans Licht fommen ?"

Aber auch jest rührte fich nichts.

Da nahm Frau Bumpel furg entichloffen bie Ruchenfampe bom haten, leuchtete in bas Duntel hinein und jog einen alten Mann ans Licht, vertommen und elend, ab gemagert und versumpt, in einer Rletbung, beren Anblid jedem bas berg abgebrückt hatte, ber fich bie Miffe genommen batte, fie gu betrachten.

Er gifterte bor Schred und Furcht und fab mit fcheuem Blid auf die angstlichen Pumpels. Es war, als wenn bas Gend fefbit ploplich ertappt worben fei, wie es ben friaflichen Berfuch unternommen batte, fich in bas friebliche Bumpeliche Saus ju fcmuggeln. Wortlos ftarrien alle ben Bagabunben an.

"haben — haben Sie — noch Kompligen braugen?" fragte Bumbel. Ein Ropficblitteln war die Antwort. "Bas tun Gie benn ju fo fpater Stunde bier im

Saufe?" fragte barich ber glastopfige junge Mann, bem ber Mut machtig wieber geftiegen war. "3ch - ich hatte - hunger!"

Ein bebrudtes Schweigen antwortete ibm. Alfo fo etwas gab es wirflich? Da batte jemand hunger gehabt und hatte einen Einbruch begangen, um fich fatt effen gut tonnen! - Und bag in ber Gifvefterftunde! Satte bas neue Jahr mit einem Einbruch begonnen und bas alte mit einem hungrigen Magen verabschiebet?

"haben Sie wirklich mur hunger gehabt?" fragte Bumpel, ber merfte, wie fein gorn bei biefer Entwicklung un:

er-

Je.

ald

feit

bie

test

estu

igi

dyt

bei

do

100

nb

er

CT

fet

224

ett

215

ber mit der Begrindung, der Gesehenwurf verletze die Bersassung. Der Ministerpräsident bezeichnete das Borgehen als Fahnenflucht. Im Sonat erklätte der Minister des Kuhern, er übertasse der Opposition die ganze Berandwortung sir ihr Korgehen. Die Regierung werde in Erfüllung ihres nützlichen Gesetzedungswerkes sortsahren. Der Senat nahm von der Mandatöniederlegung der oppositionellen Senatoren nicht Kenninis. Die Kannur nahm zur Mandatöniederlegung der oppositionellen Abgeordneten seine Stellung.

Conntag, 31. Dezember 1911.

Britisch-Indien.

Fischer alias Piet Ferreira, der zu 15 Jahren Gefängnis veruriellt worden war, weil er im Rovember 1906 bom Deutsch-Oftasteta aus einem Einfall im den Roodwesten der Kapfolonie unternommen hatte, wird heute aus dem Gefängnis entlassen werden. Fischer wurde erst zum Lobe verurteilt, später wurde das Urteil aber abgeändert,

China.

Der Führer ber Revolutionäre, Dr. Sunhaisen, der wie gemeldet, einstimmig zum Prästdenten der Republik China gewählt worden ist, ist der anerkannte Führer ber revolutionaren Bewegung. Er ist im Jahre 1866 in Hang-Chan in ber Proving Awantung geboren. Im Alter bon 13 Jahren verließ er mit feiner Mutter bas Band und flebelte nach ben Sandwich-Infeln über. Seine erste Bildung genoß er auf Honolulu und in Queen's College in Songtong. Er fnibierte barauf in Rantau und hongtong Medizin, ju welcher Zeit er bereits als Goele bon revolutionaren Umirieben ju betrachten ift. Alls er erfisht, daß seine Berhaftung beborstehe, begab er sich nach Rem Port, bon wo aus er auch die bedeutenbften Stäbte Europas besucht hat. Im Jahre 1904 veröffentlichte er ble Theorien seiner republikanischen Staatskehre für China unter dem Titel: "Wahre Lösung der dinesischen Frage". In dem Buche wird besonders scharf mit der Mandschu-Dynastie abgerechnet. Im Jahre 1907 entwidelte er bann sein bollständiges politisches Programm vor einer 5000löpfigen Bersammlung in Totto in burchaus sozialistischom Stime. Auf ben Kopf Sumpatien ift ein Preis von 200 000 Dollar gofest, was berichiebene Uberfälle erflärt, beren ber revolutionare Rührer bis jest ausgeseht war.

Sammungen für die Republik. Bie Exporthäuser aus Riederländtschaften unigeteilt wird, werden unter den dortigen Chinesen Jickulare der chinesischen Republik verdreitet, in denen dringend zu Geldsammungen ausgesordert wird, da die Republik vollständig von allen Geldmitteln entdlößt set. In Batavia sind allein 100 000 Taels ausgedracht worden, in Semanang über 200 000 Gulden.

Kins Tibet werden alle hinesischen Beaunten vertrieben. Es scheint dort brunter und brüber zu gehen. Große

Webeleien werben befürchtet.

Stußlands Interessen. Nachdem die führenden Männer in der Wongolei beschlossen, diese von China führ den Fall, daß eine Republik proklamiert werden sollte, zu trennen, sieht sich Rußland plöplich in seinen Juteressen bedroht und soll laut einer Bekinger Mekdung dem Pekinger Auswärtigen Amt eine Rote zugestellt haben, die sich von einem Ultimatum Laum unterscheidet. Man soll in Rußland der Meinung sein, daß sich in der Mongolei ähnliche Berhältnisse wie in Persien entwicklu.

Amerikas Stellung zur Mongolei. Die Bereinigten Stooten beabsichtigen einen Protost einzulegen falls Rußland die Mongolei und Turkostan in soiner Einslußsphäre zieht, sie wollen barauf bestehen, daß China als Territorium unverleht ist. Sie sind jedoch einverstanden mit einer gewissen Unabhängigkeit der Prodinzen.

Mereinigte Stanten.

Rene Zonbestimmungen. Comis bem Motommen mit Kanada hat das Schatzant bestimmt, das von den Indiamerländereien in Omario stammender Holzbrei und Druckpapier zollpflichtig ist.

Mittelamerika.

Die Revolution in Ccuador, Bon der revolutionären Regierung ist Modeste Chaves zum Minister des Außern ernannt worden.

ber Dinge verrauchte. "Haben Sie vielleicht jest noch hunger? — Ach, Lene, dann holen Sie boch mal 'n paar von unfern Silvesterkringeln herunter."

Gott, man war doch kein Unmensch? Man würde einen hungrigen doch nicht ungespeist von seiner Schwelle geben lassen, selbst dann nicht, wenn er sie unter solchen Unständen überschritten hatte!

"Der arme Mensch!" flüsserie Fist leife, als sie sab, wie ber hungernde gierig in die Kringel eindis, die Sene auf einem Teller gehracht hatte

einem Teller gebracht hatte.
"Lassen Sie sich nur Zeit, es eilt ja nicht!" sagte Bumpel. "Und wenn Sie Durst haben—es ist ja Silvesterabend — bringen Sie mas ein Glas Bunsch bon oben.

Lene!"
Das Glas wurde ebenso gierig geseert, wie die Kringel

von Teller verschwanden.

"Seben Sie", sagte Pumpel freundlich, "die Sache ist boch ganz einsach, nicht wahr? Es braucht tein Mensch zu hungern, wissen Sie! Ober gar aus Hunger einen Einbruch zu begehen. Es ist wirklich ganz überflüssig, so etwas! . . . Ganz überfüssig. . . . Und unmoralisch ist es auch! Sind Sie nun satt? Roch ein wenig Durst? Richt? Na, dann kommen Sie!"

boflich leuchtete Bumpel bem Alten bis gur Dur.

"Noch ein Bort, mein Freund! Bersprechen Sie mit einst in Zukunft nichts mit Gewalt, verstehen Sie? Das ist gegen Geseh und Ordnung. — Sehen Sie, Frau Pumpel hat Ihnen hier noch ein Paar alte Stiesel zusammengeschmitt. Ich trage sie doch nicht wehr. Nehmen Sie sie mit! So! Sehen Sie wohl! Und dann, wie gesagt, so etwas wie heute Wend ist ganz überslüssig. . . Wie gesagt, unmoralisch sit es auch . . . Und strasbar dazu. . . Werteben Sie? Und überhaupt! —

Leichten herzens fohrten alle an ihre Silvefterbowle gurud, angenehm aufgeregt von bem Borgefallenen.

"Da rebet man so viel von der sozialen Rot im Lande", sagte Pumpel, sein Glas zum Murbe führend. "Da seht ihr nun doch mat, wie einsach sich so was erledigen läßt, nicht wahr?"

# Der italienisch-türkische Krieg.

Die Berlufte ber Türfen am 22. Degember.

Die "Agenzia Stofani" moldet aus Tobruk dom 28. Dezember: Rach Meldungen, die das italienische Emppenkommando erhielt, sollen die Benkuste der Türken in dem Kamps am 22. Dezember bedeutend gewosen sein. Ein nirkischer Hauptmann und ein angeschener Scheich der Araber sollen sich under den Toten besinden.

Türlisch-italienische Repressalien,

Das Gerückt, daß die türkische Regierung die Sperrung der italienischen Bankinstitute angeordnet habe ist unzutrefsend. Den Blättern zusolge, sagte die italienische Regierung zu, die auf dem englisch ägyptischen Dampser "Menzaleh" im Roten Meere deschlagnahmten 30000 Pfund zurüczuerstatten, da sie erwiesenermaßen der Ottomanbank gehören.

# Die Reichstagswahlbewegung.

mw. Aus bem 2. naff, Wahlfreis wird ums geschrieben: Die beiben lesten Tage haben ber Fortichrittlichen Boltspartei fünf erfolgreiche Berfammlungen ge-In Reffelbach und Bambach, wo guter fortidrittlicher Boben icon ift, leiteten bie Birgermeifter bie Berfammlungen, in benen ber Reichstagsfanbibat, herr Mbert Sturm, gwet Stunden lang über bie Parteien, fein Brogramm und bie politifche Lage fprach. In Simbad forach Parteifefretar Rober bis jum Gintreffen bes Ranbibaten, und in String-Trinitatia wo Reftor Breibenftein über bie Gunben ber agratiichen Bolitik die Wähler aufflärte, harrten fie bis um Mitternacht aus; als bann herr Sturm eintraf, wurde er gerobezu fürmisch begrift und in rasch improphierter Rebe rig er bie Buborer mit fich fort. Der Erfolg ift ieberall ein guter gewefen, und biele neue Bertrauensmänner fonnien gewonnen werben. Auch in Dothe im fiel bie Rebe bes herrn Sturm auf guten Boben. Immer wieber erniete er ben lebhafteften Beifall. In ber Distuffion wurden bie sozialbemotratischen Borwürfe, als zu Unrecht erhoben, mit bem Sinweis auf die parlamentarische Arbeit ber Partei glängenb gurüdgewiefen.

Die Schwarzblauen. Ju 14. württembergischen Wahkteis Ulm-Heibenheim wird das Zentrum schon im ersten Wahlgang für den Kandidaten des Bauernbundes und der Konservativen, Sutsdesster und Landiagsabge-ordneten Scas-Heidenheim, eintreten. — Die Vernutung, daß sich das Zentrum in Biedenkopf troh des aus seinen Reihen laut gewowdenen Protestes gegen die wenig rüchichtsvollen Direktiven seiner Parteisührer, nach denen in dem Wahlkreis kein eigener Kandidat aufgestellt, sondern die christlichsogiale Kandidatur unterstützt werden sollte, sügen werde, bestätigt sich. Gine Zentrums-Vertrauensmännerversammlung hat auf die Ausstellung eines eigenen Kandidaten verzichtet und beschlossen, den christlichsozialen Liz. Mumm zu unterstützen.

= über eine neue Art bes konservativen Wahlterrerisums wird aus dem Bahlkreise Anklam-Demmin wie solgt berichtet: Auf dem Lande werden gegenwärtig von konservativer Seite gedruckte Zettel in Umlauf geseht, die den Haus zu haus geschickt werden und zu deren Unterzeich das zu haus geschickt werden und zu deren Unterzeich das folgenden Bortlaut: "Bahlaufruf! Wir ditten alle Bähler, dei der devorstehenden Reichstagswahl am 12. Januar ihre Stimmen auf unseren disherigen Bertreter im Reichstag, Herm Erasen d. Schwerin-Löwitz, der unser vollsses wert genießt, zu dereinigen und seine Bisderwahl mit vollster Araft zu sördern." In einer ganzen Reiche von Dörsern haden die Leute, die sich weigerten, ihre Unterschrift zu geden, ihre Entsasjung erhalten. Und viele von denen, die unterschreiben, inn es mur, weil sie sich wirdschaftlichen Rachteilen nicht aussehen wollen. In dieser Weise pringen die Konservativen mit dem Seldstessimmungsrecht der ländlichen Wähler um!

# Ans Stadt und Land.

### Wiesbadener Nachrichten.

Das Jahr 1911.

Die Arbeit ber Stadiverwolfung.

Wenn man einen Blid auf die Berichte über die im Jahr 1911 stattgesundenen zwanzig Sitzungen der Stadtverordneiem-Versammlung wirst, stößt man auf allerlei, was am Schluß des Jahres noch einmal erwähnt werden darf, was aber ganz besonders erwähnt werden untz, will man die innerhalb des Jahres, bessen leiten Tag wir heute in somntäglicher Ruhe genießen, von der Stadwerwaltung geleistet Arbeit nach Verdienst würdigen.

Rurangelegenheiten find es vielfach, bie unferom Stadtparlament gur Entscheidung vorgelegt werben. Seit bas neue Rurhaus im Betrieb, bas ftabrifche Mblerbab unter Dach und Fach und bie Rurtagordnung geregelt ift, baben wir im Stadtparlament gwar felbener fnumbenlange Rurintereffenbebatten über und ergeben laffen müffen, aber die Lurinteressen, und was damit in Berbinbung steht, haben unfere Stabtväter boch auch im Jahre 1911 noch manchmal beschäftigt. In einer ber ersten Stabtverorducteustiungen 1911 wurde bereits eine Aurangelogenheit erledigt: es wurde mit bem Rurhaus-restaurateur Ruibe ber neue Bertrag abgeschloffen, in dem die Pachtsumme von 53.000 auf 90.000 M. erhäht wurde. Der neue Bertrag läuft bis anfangs 1916. Im April wurde die Umgestaltung ber Auranlagen gwischen ber Blumonwiese und ber Dietenmichte mit einem Rostenauswand von enva 40 000 M. beschtoffen. In berfelben Sipung wurde ferner ber koffpielige Umban ber Bilbelmstraße genehmigt. Recht aussührlich un-terhielt man fich babei über bie Zeit bes Undaus, für bem bas Stadtbauamt nicht mehr als anderthalb Monaie, und zwar die zweite Hälfte des Juni und den ganzen Juli verlangte. In späteren Sigungen wurde noch wieberholt über biefen Strageminiban verhandett; gunächft wurde ein veränderter und die Arbeit um 50 000 Mt. verbilligenber Beschluß fiber bas zur Herstellung des Straßenbaums zu berwendende Material gefaßt, benm wurde megen ber Rrengung ber Strafe burch bie Geleife ber eletirifcen Bahn berhandelt, und guleht wurde ber Beichluß, ber bie ursprüngliche Borlage abanberte, wieder aufgehoben und bie 50 000 M. wieder in ben Boranschlag eingesett. Gam zuleist aber hatte man alle Ursache, sich über die Bauber-waltung lebhaft zu beschweren, die den Schlußtermin ber Arbeit bekanntlich nicht nur um Tage, sonbern um Wochen liberschritt. Im April beschäftigte man fich noch einmal mit ber Rurtagorbnung, bie einige, nicht febr bebeutende Wänderungen notwendig mochte. Im Märg wurden für Ginrichtung ben Frembengimmern im Hotelrefraurant "Neroberg" 34250 M. bewilligt, im Ottober famen 5000 M. für Rollaben und anderes bazu, und anfangs Dezember genehmigte man abermals eine Borlage, die 7670 Dl. für die Herstellung eines Personenaufjugs im "Meroberg"-Reftaurant forberie. Die Gefamtaufwendungen besaufen sich also auf rund 50 000 M. Infolge biefer benichtebenen, ziemlich tofspieligen Verbefferungen erhöhte sich bie Jahrespacht auf 27 700 M. Keine Rurangelegenheit und boch eine unter bem Zeichen ber Antinteressen stehenbe Frage war auch ble ber Errichnung eines Kruppelbeims. Am 26. Januar fprach sich die Stadiverorbiteten-Berfaumfung mit allen gegen gwei Stimmen gegen bie Errichtung bes heims auf bem von Frau König zur Berfügung gestellten Play an ber Roffelfir ihr aus, indem fie ben Antrag des Bereins für Krichpelfürsorge", ihm zur Arrondierung seines Baugelandes eine ftabtifche Felbwegfläche zu verkaufen, ablehnte. Rach wieberholten Berhandlungen tomite mitgeteilt werben, daß sich zur Benvertung bes Bauplabes an ber Roffel straße eine G. m. b. H. gebildet habe, an ber sich die in-teressierten Anlieger mit 95 000 M., der "Berein für Krüppelsürsorge" mit 50 000 M. und die Stadt mit 25 000

### Aus Kunft und Teben.

Theater und Literatur, Walter Blooms Roman Das eiferne 3ahr" hat innerhalb 3abresfrift fchon eine Auflage von 35 000 Exemplaren erreicht und blirfte ber erfolgreichste Roman ber letten Jahre werben. Eine hohe firgt ja feineswegs ben Wert eines Romans und man erlebt es täglich, baß Autoren, bie ber literarischen Unfultur ber breiten Leferschaft zu schmeicheln wiffen, große Auflagenerfolge erzielen. Balter Blooms Erfolg, obgleich gum wefentlichen auf bem feffeluben Stoff aus bem Jahre 1870 begründet, aber um fo erfreulicher, als er einem Werte zugute fommt, bas in feiner frifchen, padenben Darstellungeweise auch hohe bichterische Qualitäten ausweift. Dem Roman foll noch ein zweiter Teil folgen. - Im Aleinen Theater in Berlin beging Lubwig Thomas Luftfpiel "Lotichens Geburistag" in Berbindung mit Jatob Waffermanns "Gent und Fanny ElBler" "hodenjos" gestern Samstag, ben 30. biefes Monats, bas Bubilaum ber fünfsighen Mufführung. - Gleonora Dufe, von beren Erfrankung unlängst die Rebe war, hat in einer Unterredung mit dem italienischen bramatischen Schriftfteller Butti bie Abficht geaußert, eine Reise nach Tripolis zu unternehmen, um ihre Gesundheit vollständig wiederherzustellen. Di indessen Tripolis gerade jest ein geeigneter Erholungsort ift fur die ramponterten Rerven einer Schauspielerin, durfte mehr benn zweifelhaft fein, Bielleicht erhofft aber bie Dufe bon einem Aufenthalt in Tripolis ju Rriegezeiten neue Anregungen und Anreize für thre baritellerische Runft. - Der österreichtiche Reichsratsabgeordnete Dr. Amon Trefic - Pavific bat ein neues Drama "Der-Bar" bollenbet. Das Drama bat bie politijden Berhalimiffe in Aroatien gur Grundlage. Gein Samptbelb ift ein hober Agramer Beamter, ber feine Stelfung wicht allein zu politischen Zweden, sondern auch zu Liebeszweden migbraucht. - Im Scalatheater in Mais land fand die italienische Erstaufführung bon Sumperbinds Oper "Die Ronigstinder" flatt und murbe beifällig, weim auch nicht unt großer Begeisterung aufge-

nommen. — Der Bau des "fibbischen" Volkscheaters in Commercial Road, dem Mittelpunkt des sübischen Viertels in ber englischen hauptstadt, ist nabezu vollendet, und man hofft, daß bas Theater Mitte Februar eröffnet werben fann, Die Roften bes Gebanbes betragen mehrere taufent Bfund, ble in Einpfundnoten bon den armen Juden Londons, bie begeifterte Berehrer bes Theaters find, sufanmenne wurden. Bon besomberem Interesse ift bie Anklindigung bes jübischen Dramatifers Afch, daß es ihm gelungen ware, Max Reinhandt für das neue Theater zu intereffieren. -Das Otojito Rawatami, ber große japinische Schaufpieler, ber bie theatrolische Runft seines Baterlandes mit ben mobernen Ibeen bes Westens enfillt hat, vor einigen Bochen gestorben ift, wurde bereits gemelbet. Gine fransoftiche Theaterseitschrift weiß aber fiber bie näheren Umftanbe folgenbes zu berichten: Rawasami, ber ichon feit einiger Zeit frant war, wurde im hofpital von Ofcia gepflegt. Alls er fein Ende nahe fühlte, bat er, bag man ihn in fein Theater bringe, Auf ber Buhne, im Rampenlicht, hatie er mit feinen Schülern eine lette ergreifende Unterredung. Er diffilerte ihnen fein fünftlerisches Testament, und bann handste er an bem Ort, wo er fo oft ben Tob ber holben Shafespeares bangefiellt haite, in ben Armen feinen treuen Gattin Saba Pacco ben letten Seufger aus.

Bisdende Kunst und Musik. Zwei unserer hervortagendsten Maler, Prosessor Artur Kaund, der Prässdent der Berliner Alabemie der Kimste, und Prosessor Wichelm Trüdner in Karlsruhe, sind jeht aufgesordert worden, ihr Selbsportratt für die berühmte Sammkung der Selbsbrifte der Galerie der Ufsizien in Florenz zu malen.

Wissenschaft und Technik. Der Pjarrer an der Stroßanstalt in Woodit in Berlin, Schriftsteller Wisselm Speck, wurde in Anersemmung seiner amklichen Arbeit wie schriftstellerischen Leisungen von der Universität Marburg zum Dr. iheol. den ernaumt. — Die bestschlichen Leisungen bat dem preußischen Generalsentwant z. D. Max Bahrseldt in Allemseln den Titel eines Ehrendoftors in der philosophischen Fakulät dersliehen. Bahrseldt hat sich auf dem Gebiet der altrömtischen Müngkunde einen Kamen gemacht.

Mart beteiligten. Ferner murbe beschloffen, bem Berein gur Erleichterung ber Erbauung bes Arüppelbeims an anberer Stelle eine Sipothet bon 200 000 DR. ju gewähren. Auf bie im Juni getroffenen Abmachungen mit ber Rachbargemeinbe Sonnenberg wegen ber Ranalifation bicfes Bororis wirften ebenfalls unfere Rurintereffen bestimment ein: ber Berunreinigung bes Rambache und ber babon herrührenben Berunreinigung ber Suft in ben Ruranlagen follte vorgebeugt werben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Am 29. September wurde die Berbachtung bes Ratskellers an die Psichorrbrauerei in Milmchen gegen eine Jahrespacht von 12 000 M. genehmigt. Die Sundefteuer wurde im Mars von 20 auf 30 M. für keine und bon 30 auf 40 Mt. fitt große Sunde erhöht. Im Juli murbe beschloffen, bas findtische Reformanmnafium mit einem Rostenauswand bon rund 80 000 M. durch einen Anbau zu erweitern. Das Recht auf Feuerbestattung im eigenen Bande, bas bie preugische Staatsregierung feit biefem Jahr ben Burgern gibt, bat ben Magistrat im Juli beranlagt, bei ber Stabiberorbneten Berfammlung ben Antrag auf prinzipielle Zustimmung zur Errichtung eines Krematoriums in Wiesbaben zu ersuchen. Diese Zuftimmung tourbe benn auch gegen bie Stimmen ber brei Bentrums Stadtparlamentarier erteilt. 3m Juft wurden für die Herstellung von gärtnerischen Anlagen im Ballmubltal 60 000 M. bewilligt und im September bie Freilegung ber Anlagen im Bellriptal bom Strafburger Blag bis jur Bellrigmuble befchloffen. Beibe Beschäffe bebeuten eine wesentliche Bergünftigung für bie Bemobner bes Bellrippiertels, bie mit ihren berechtigten Forberungen leiber nur gu oft hinter bie Dringlichkeits. forberungen ber Rurintereffenten gurudtreten muffen. Dit großen außerorbentlichen fogtalen Dagnahmen beichäftigte sich bas Stadtparfament im Jahre 1911 nicht; baß sie auch für biefen Bimter Rotftanbsarbeiten bereitstellte, verftand fich fchileffich won felbit. Die Dagnahmen ber Swidt gegen die Teuerung bestanden im wesentlichen in ber Bereitstellung eines Rrebits bis gu 20 000 DL jur Sinrichtung eines Rartoffel. Beiftraut- und Geeflichvertaufe. Die Entriffung, Die namentlich in ben Rreifen bet Labenbesither biefe Bagnahme herborgerusen bat, legte fich bald, als man mertte, bag man ben Ginflug bes ftabtifchen Borgehens jur Befänmfung ber Teuerung auf bas private Bebensmittelgeschäft boch weit ifbenschätt hatte. -n-

### Die Woche.

Bir fieben am Jahresenbe. Stunden mir frennen ung noch bon bem Beginn eines neuen Jahres, bem wir abermals mit einem herzen voll Winiden und hoffmingen naben. Das es von bem, was wir wünschen, erfüllen wirb, wiffen wir nicht; vielleicht ift es uns ein über unfere Erwartung hinaus gliidliches, vielleicht aber auch hat es uns schmerzliche Ersahrungen aufgespart, an bie wir heute nicht einmal zu benten wagen. Die Jahreswende ift indessen nicht nur die Beit, in der die Glüchwünsche am besten gebeiben, fie ift ebenfo eine Beit ber Abrechnung mit ber jüngsten Bergangenheit, und wohl bem, ber bie Bilang bes verfloffenen Jahres richtig zu ziehen und aus ihr für bie Butunft zu fernen berfteht! Das Schidsal wirst uns feine Lofe nicht gang fo blind in ben Schof, wie es ben Anschein hat; an und felbst liegt es nicht felten, feinen Sang gu beeinfluffen. Bas wir heute als ein Unrecht als etwas Unverdientes empfinden, haben wir haufig genug burch unfer gestriges Berhalten burchaus ehrlich verbient. Daß wir nicht in die Zufunft bliden tonnen, ift gut; wir wiffen nicht, was fie uns Gutes ober Schlimmes bringen wird, und wenn wir flug find, woffen wir's nicht wiffen. Das aber wiffen wir, bag bie Bufunft mir Bedgel eingieht, bie wir ober bie, bie bor und waren, ausgestellt haben. Ber bon bem Bewufiffein burchbrungen ift, bag bas anscheinend fo launenhafte Schidfal, im Grunde genommen boch furchtbar gerecht ift, ber wird fein Leben und bas Leben ber anderen mit gang anderen, freieren Bliden betrachten, ber wird auf einer hoberen Barte fteben und erfennen, bag auf bemMeer bes Lebens boch ftets ber am beften fcmvimmen wird, ber immer bestrebt ift, bas Gute gu tun, ber Wahrhaftigfeit zu bienen, ber Unwahrhaftigfeit zu troben. Dagu haben wir in unferer bewegten Beit breiboppelte Urfache! Er wird biefer überzeugung gemäß fein eigenes Leben und fein Berbaltnis gu ber Gesomtheit gu gesiclien fuchen. Das wiffen wir: jebe gute Sandlung nuß irgendwo und irgendwann gute Früchte tragen, und jedes Unrecht wird fich einmal rachen; weber bas eine noch bas andere wird vergeffen.

Wir haben in ber biefer Tage veröffentlichten Bies-Chronif bereits bie wicheigften lotalen Ereigniffe bes Jahres 1911 an uns vorbeigiehen faffen und zeigen in ber Aberficht über bie Arbeiten ber Stadtbermaltung in bem nun gu Ende gebenben Jahre auch bas, was besonbers Bemertenswertes auf tommunalem Gebiete geleiftet morben ift Der Blid auf bas icheibenbe Jahr ift geworfen, im hinblid auf bas nabenbe Sabr, bas beute Racht mit Gefnolle und Gefnatter, mit Glodengelaufe und "Brofit Reujahr!"-Rufen empfangen wird, begen wir ben Bunfch, baß es fiir bie Stabt Biesbaben ein recht gejeg. netes fein moge. Bir werben im Jahre 1912 mancherlei ernien, mas wir bor Jahren faten, und nicht an allem unfere Freude haben, baran tonnen wir nichts mehr anbern. Aber beffer machen tomen wir bies und bas, banrit fpatere Ernten immer weniger Unerfreuliches bieten. "Jum Beffermachen gebort Berftanb", beift es in einer befannten Sprubel-Beisheit, "und ein frifches und großes hers", fegen wir bingu. Wir werben gut fabren, wenn unfere Stadtrater im Jahre 1912 ebenfo großbergig wie weife fein werben. Beife und gute Stadtvater, bas ift ber befte Reujahrswunich, ben wir fur unfere Stabt haben. Unferen Ditarbeitern, Freunden und Lefern aber minfcen wir

piel Glud im neuen Jahr!

### Seit wann trinfen wir Bunfch?

Mir unfere heutigen Begriffe gebort ber Bunfch unbebingt gur Silveftertafel. Gelbft ber Beintenner und Weinliebhaber gieht am Gilbefter ben Bunich bem ebleren Getränt, wie man ben Wein wohl nennen fann, bor. Beinrich Seine nannte ben Bunfc ben 40ften Difchling unter

allen Getränken und meinie, bag er fich für ein satirisches Zeitalter vorzüglich eigne. Und boch ist ber Punich nicht inamer bei uns ju Saufe gewesen, wir fennen ibn erft feit bem 18 Jahrhundert. Damals war in England ein Getrant außerorbentlich beliebt, bas bie Englander wiederum aus Indien berübergebracht hatten. Es hat auch nach ber indifchen Sprache feinen Ramen befommen, befanntlich beißt auf hindustanisch Bantich fiinf. Denn aus fünf Beftanbteifen festen bie Inbier biefes Betrant gufammen, bas bie Englander mit mahrer Begeisterung übernahmen und nach haus brachten. Und noch heute fieht ber wahre Bunichtenner auf bem Stanbpuntt, baß fünf Beftanbieile bagu gehören, um einen wohlschmedenben und befommlichen Bunich ju brauen: Rotwein, Rum, Buder, Tee und Bitrone, find die Infredienzien, die man gum Bunich unbebingt nötig bat. Der Feinschmeder begnügt fich noch nicht bamit, fonbern gibt noch allerhand anderes bagu, was feine Junge und feinen Gaumen befonbere reigt. Go lieben viele Menichen ben Beigeschmad von Champagner, ber aber eine besonders feine Marte fein umb, wenn ber Bunich nicht verborben werben foll. Denn ber beige Bunich löft ben Geschmad völlig auf, und alles was übertüncht, bas tommt befonbers icharf jur Geftung. Richts Storenbes barf in bem Punich borhanden fein, und es gibt berichiebene Rezepte, die den Bunich auch bei einfacher Bereitung fehr wohl schnieden laffen. Wir fennen bie verwegensten Ramen für ben Bunich, bie fogar jum Teil aus Dichtermunde fammen. Der "wifbe Mann" ift ein Bunich, welder wohlichmedend ift und eine ziemlich leichte Art ber Bereitung bat. Zwei Flaschen Rheinwein werben mit einer halben Maiche Arrat in einen glafierten Topf gegoffen. Gin Bfund Studenguder wird aufgeloft und gu Girup gertocht, dazu gibt man ein Was eingemachte Pfirfiche. Die Fliffigkeit wird gleichfalls in ben Topf gegoffen und auf fcwachem Roblenfeuer bis turg bor bem Rochen erhist, und bann rafch in die Glafer gefüllt. Diefe Quantität ift natürlich für eine größere Angahl Berfonen berechnet, ba aber am Gilbefter ber Bunich getwöhnlich febr gern getrunten wird, fo blirfte fie gerade ausreichen. Der Berliner Schlofpunsch hat feinen Ramen angeblich baber, weil er querft im faiferlichen Schloß getrunken worben ift, und weil lange Zeit die Bereitung biefer Bunfchart Geheimnis gewesen ift. Es wird auch vielfach behauptet, bag man irgend einen besonderen Kniff noch beute nicht weiß. Zweieinhalb Liter Waffer und 2 Bfund Buder werben gum Rochen gebracht, eine Masche feinster alter Rum tommt bagu, vier Flaschen eblen Rheimvein gießt man hinein. Dann wird bas Gange noch einmal bis jur Siebehipe erwärmt und angebrannt, bamit ber Spiritusgehalt fich berringert. Der Saft von zwei Bitronen fommt nun noch bagu, und man tann bas Getrant je nach Belieben beif ober talt fervieren. Der Bunfch in feiner mannigfaltigen Bereitung ift ein Getrand, bas felbft bie Dichter ihrer Boefien für wurbig befunden haben. Leffing und Goethe, Wieland und Schiller haben ihm ihre Dichtergabe bargebracht, und Lubwig Uhland fagt am Schluft eines Erinflieds, bas fich gleichfalls auf ben Punich bezieht:

Wir find nicht mehr am erften Gas, Drum benten wir gern an bies und bas, Was raufchet und was braufet.

3a. fo ift es, in bem Glas, aus bem uns ber Bunfc entgegenduftet, ichauen wir die Bergangenheit, und wenn Die rechte Stimmung über uns gefommen ift, meinen wir, bağ wir auch aus bem eblen Rag bie Bufunft lefen tonnen, wenigstens aber einen Blid in bie Bufunft werfen fonnen.

- Berlaufszeit am 31. Dezember. Der "Berein felbitftanbiger Raufleute" hatte auf Bunfch gabireicher Gefcafte ber Lebensmittel. Delifateffen, Bein- und Spirituofen. ferner ber Papierwarenbranche an Ronigl. Regierung eine Gingabe gerichtet, in ber mit Rudficht auf ben auf einen Conntag fallenbeft Sahreddfing gebeien wurde, eine berlängerte Berfaufszeit am Radmittag gugulaffen. Dem Gefuch ift leiber nicht entsprochen worben. Rur in ben Bopierwaren, und einigen anberen Geschäften barf außer ber üblichen Beit noch länger offengehalten werben. (Siehe bie Rotig in ber geftrigen Morgen-Ausgabe.)

- handelstammer, Mit Ende bes Jahres 1911 scheiben aus ber hanbelstammer in Wiesbaben aus bie herren: Sandelerichter 2. D. Jung, Sandelerichter Sieg-mund hehmann und Konful G. Grabenwig. Die anescheibenben Mitglieder find wieber mabibar. Die Erganzungswahl findet flatt am 4. Januar, vormittags von 101/2 bis 121/2 Uhr, im handelstammergebande, Abelheidftraße 23.

- Unebeschwerben. Die flabtifchen Waffer- und Dicht werte, Abteilung 4, Stadtbetrieb für Baffer und Gas, fcreiben und: "Die Erflarung für bie Urfachen ber Gasbeschrerben im Morgenblatt bom 29. Dezember fieht nur in icheinbarem Biberipruch mit ber unfrigen. Raphthalinberfiopfungen ober ju enge Leitungen haben einen gewiffen Drudverluft im Gefolge, welcher mit gunehmenbem Berbrauch raich wachft und einen fofalen Drudmangel berborruft. Da min ber Gefamtberbrauch gegenüber bem Borfahr nicht jugenommen bat, mabrend bie Rlagen über ortlichen Drudmangel bei gleichem Fabriforud in biefem Jahr außerorbentlich viel gabireicher eingelaufen find wie im porigen Winter, muffen als Saupturfache fur biefe Erideinung bie Rabhthalinverfiopfungen angesprochen werben." Wife boch!

- Boftalifches. Das neucite "Amisblatt bes Reichspoftamts" beröffentlicht einen faiferlichen Erlag bom 27. Dezember, nach bem ben Dberpofipraftifanten ber Rang ber fünften Rlaffe ber höheren Beamten ber Brobingialt ehorben beigelegt wirb.

Saben wir Regen genug? Chatheroft und Borwinter haben fich bis jest burch reiche Rieberfcblage ausgezeichnet, fo bag man allgemein ber Anficht ift, ber Regengott habe feine Aufgabe bestens erfiellt und tonne endlich einmal pon feinem Boften abtreten. Dem ift aber nicht fo. Grabt mon gurgeit einen Baum aus und geht babel nur einen halben Meter in ble Tiefe, fo merft man, baf ba bas Erbreich noch gang troden ift. Die Erbe, bie burch bie sommerliche Sibe übermäßig ausgetrochet war, braucht reiche Waffermengen, um ben früheren Grundwafferftand

wieder zu erlangen. Da berfelbe noch nicht erreicht ift, fo ift weiterer Rieberschlag gerabegu ein Beblirfnis. Auch ber immer noch niebrige Bafferftand ber Bache und Gliffe läßt erkennen, bag es noch lange nicht genug geregnet bat.

- Bentralverband für Glaubigerfdung. Unter bem Ehrenborfit bes Obermeifters Nabardt, bes Borfipenben ber Berliner Sondiverfefammer, bat fich in Berfin ein Bentralverband für Glaubigerschut gebilbet. Gein 3tved beiteht in ber Wahrnehmung ber Intereffen und ber Bertretung feiner Mitglieber bei Romurfen, Bahlungseinfredlungen und Babfungeichwierigfeiten, ferner in unentgeltlicher Austunft in allen juriftifchen Fragen, in Anregung und Amleitung jur Ginrichtung taufmannischer Buchführung, sowie im Einklagen und Ausklagen bon Forberungen. Die Direttion besteht aus ben herren Rurg und Dr. Mehler; Synbilus ift Rechtsamvalt Dr. Boff. Der Bentralverband befindet fich Berlin C. 2, Königfirage 45. Der Berband verfolgt feinerlei Erwerbattvede, feine Aberfcuffe follen bielmehr jur Forberung bes Sondwerts berwendet und gu biefem Bived bem Immungsausichug ber bereinigten Jumingen Berling gur freien Berfügung übergeben werben. Die Mitglieberbeitrage fichvanten je nach ber Große bes Betriebe zwischen 12 und 50 M. jahrlich.

- Einen reigenden Wandfalender läßt ber "Rord. beutiche Lloyd" in Bremen feinen Geschäftsfreunden fiberreichen Reichlich zwei Drittel bes etwa 40 Bentimeter hoben Rartons werben von ber einzigen Figur bes Bilbes, einem mit gwei machtigen Binmenftraugen bewaffneten Matrofen, eingenommen, ber fich von bem matiblauen, mit fraftigen, aber rubigen Ornamenten gefdmudten hintergrund außerft wirffam abhebt. Der Schöpfer biefes tilnft. lerischen Wandfalenders ift ein Wiesbabener Kind; ber betannie Maler Ludwig hohlwein in Minden, ber nomentfich auf bem Gebiet ber mobernen Blafatfunft ichon wiederholt febr Bemerkenstwertes geseiftet bat.

- Immobilienversteigerungen. Das Baumiche Anwefen Bellmunbfirage 44 babier wurde Camstag bor bem Rönigl. Amtsgericht babier einer Berfteigerung ausgefeht mit bem Refultat, daß das Höchstgebot mit 45 400 M. einlegten der Apotheter Gerardo Audolfo Kreende in Merito, ber Kaufmann Reinoldo Kreende in Frankfurt und bie Chefran Felix Landwogt, Marie, geb. Kreende in Rören, Areis Eupen. Der Zuschlag ist ausgesetzt. — An berfelben Stelle ging bie Berfteigerung bes Wohnhaufes Abolifftrage 8 in Dotheim in unmittelbarem Anfchlug an borermabnie Berfteigerung bon ftatten. Das Letigebot legte babei mit 500 Dt. der Kansmann Daniel Rabn in Schierstein ein. Die Buschlagserteilung erfolgte alsbalb.

Berfonal - Radrichten, Boftmeifter a. — Perional - Radprinten, Potimeister a. D. Joseph Guesker zu Schieritein erhielt ben Abler Ablerorden bleefer Klasse. — Bürgermeister Johann Diefen bach in Mählen (Lindung), Eisendahmunterassistent a. D. Deinrich Schneider in Kroppach (Oberweiterwald) und Vorarbeiter Billipp Drag gaßer in Weilburg erhielten das Allgemeine Ebrenzeichen. Dem Obersollfontrolleur dors in Biesbaden ist der Amstitel "Bollinspeltor" berkieben worden. — Die Schreiarials-Hillsarbeiter Knieling und Flick sind zu Sehretären der Landesbersicherungsanstalt Gesten-Kassau erwannt worden.

Ditsarbeiter & n. ie. i.n. g. ind Fl. ind au Seltectieen der Landesbersicherungsanstalt Sessen-Kassau ernannt worden.

— Die Weispnachisseier des "Damenklube", welche in die geschnachool desorieren, glanzenden Kaumlichtetten des Heispallere sich wiederum au einem gesellschaftlichen Ereignis, welches den zahlerich erschen, den Damen des Kluds aber und doc allem seiner kedenstücklichen derschennen Gätten in angenehmiter Erinnerung derschich deben deinen des Kluds aber und doch einer kedenstücklichen und seinsimmigen Leiserin zu boller Genugtung gereich habert dürfte. Das Brogramm mußte insofern eine Anderung etsehnen, als durch Erfrankung Fräulein Dähnes einige Rummern, die ihre liebliche Kunit dem Klud augedach batte, sorifallen mußden. Eingeleitet wurde die stummungsvolle zeier durch ein Zusti "Edristnacht" von Degenhardt, das Frau Brofessor kade und Häulein Stod zu ichönster Birkung drachen und danit die Simmung sogleich auf eine Dode sübrten, die den weiteren Borträgen durchens glinftg wert, Frau Brofessor Kade verfügt über eine ausgezeichnet geschulle, sehr untgangteiche dentene Simme. Ihr Bortrag wurde durch gertragen und siegerte sind hau einer ergerierden Zeistung geber kunsslichten Sieden und Dalila zu einer ergerierden Seistung echter Künstleise Stennerament und feinites munitalisches Empfinden getragen und siegerte sind haber mit Begeisterung ausgenommen. Fräulein Glod brachte mit glodenreiner, lieblicher Stimme einige Lieder zu Gehört, welche ihre dorzigliche Schule sowie einen werden Bortwas mit glodenreiner, lieblicher Stimme einige Lieder zu Gehört, welche ihre dorzigliche Schule sowie einen weicher Lon und derinnerlichte Ausbaltung, die auch eines großen Zuges nicht entbehrt, alle Orzen gewann. Fräulein Hermingen und berinnerlichte Ausbaltung, die auch eines großen Auges nicht entbehrt, alle Orzen gewann. Fräulein Hermingen und der geschen Auges nicht entbehrt, alle Gregen gewann. Geltung den der Genes and den Krachs und linformen nicht sehler Gerren werden der Kanner beite den Konter der geschalt un dem präcktigen Wintergarten zu zwanglos blaudernigen Gruppen vereinte, während die Augend sich mit großer Olnzebung dem Tanze widmete. — Wie wir hören, wird für Mitte Januar ein Kezitationsabend geplant, an welchem Herr Wiltner-Schönau seine edle Kunft in den Dienst des Damenfluds zu stellen gedenkt.

— "Zagblatt"-Sammlungen, Dem "Lagblatt" - Berlag gingen zu: Für Kobien für Arme: von Stammgölten "Bur Burg Rheinfels" (Sapp) 6 M. A. St. 1 M. — Hir Mittag-effen bedürftiger Kinder: von Ungenannt 2 M.

- Guterrechtsregister. Die Ebeleute Medanifer Frieb-rich Brang Grund und Sertha, geb. Bieg, gu Biesbaben haben Gutertremung bereinbart.

- Rieine Roitzen. Durch freundliches Entgegentommen bes betreffenden Geiftlichen wird am Arnjahrstag ein Cottesbienst für Schwerhörige ftatifinden.

### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Königliche Schausteile. Im Hoftheater wird heute abend (Silvester) Reitrads underwüstliche Kosse "Die dosen Geister Lumdacidagabundus" aufgeführt (Abonnement D. gewodnitige Breise). Die Vorstellung beginnt um 6 Uhr. — Am Renjakstag solft sodam eine Wiederholung den Richard Staubstag solften der Grands". Rosensabelier" im Abonnement A. erhöbte Breise. Die Beseisung wird die gleiche sein wie der der Erisaussahrung. — Als erste klassische Gorstellung im neuen Jahre gedt sodam dei kleinen Preisen am Dienstag Goethes Schausviel "Cymoni" in Saene. Diese Vorstellung imder im Abonnement B statt, da "Cymoni" seit einer Keibe den Jakren nicht in diesem Abonnement aufgesübet worden ist. — Für Mitwoch, den Z. ist "Dänsel und Breis" und das beliedte Bellett "Blusterzeit" vorgesehen (Abonnement C). Für Donnerstag und Breitung dat eine Umstellung der Abonnementsbuchstaden erfolgen müßen, da bei richtiger Reihenfolge das Abonnement A am Freitag, den h., wieder mit dem Kurbausschiltussonzert zussammen gesallen wäre. Die A-Abonnenten erhalten nunmende für Donnerstag, den 4. Wagners "Waltstusschlie ("Giegmund") derr Fordhaumer), während für Freitag im Abonnement D Wilbendruchs Orama "Die Karolinger" in Aussicht genommen

gui ber gel

ber Mit

am i in 8 Stab jaffer Trop mirb swifd trass frelbi Ias

Rami absub acle bon 5 nacht faufa gridep fangb

Großi Zeit inachstein Min Mi Blieden Jastat nadim feine Bu mi Stall Stelle Landn

her b

ping 1

, jo

uffe

hat.

mse

ben

etn

vect

er.

in

ent-

Am-

her

200

ura

Der

et.

ber

ads

eta.

ter

ien nit

eta. tif.

er

on

lit.

itt.

m

ot

in

ift. — Fräulein Bommer, die dier mehrmals mit außerordens lichem Erfolg die "Carmen" lang, wird Samsiag, den 6. Jan., ein Engagementsgaftspiel als "Marie" in "Regimentstochter" abfoldieren. Dieser Oper gedt voranf eine Aufführung der Aufführung bestiltnermalses Luttipiel "Der ichlechte Kuf" (Abonnement B). Die sweite Aufführung des "Rosenkavalier" im Abonnement findet Sonntag, den 7. Dezember, und zwar im Abonnement C dei erhöhten Breisen, flatt.

\* Residens-Theater Morgen Montag, am Revialbestage.

Siesbens-Theater. Morgen Montag, am Neujakistage, wird das mit großem Beijall aufzenommene neue Luifplet "Budenzauber" von Wild, Jacobu und Sand Schnidt-Keimer sum bierrenmal gegeben, vorder geht der Silbesterprolog von Julius Kosennbai, gesprochen von Theo Aachauer. Rassimitugs 1/4 Uhr gelangt der tolle Schwant "Meders" zu balden Breisen zur Aufführung. Am Dienstag wird auf bielsettigen Bruich der 6. Abend des Ihien-Kinges, das Hamiliendrama "Gespeniter", wiederholt. Der nächte Samstag drugt als Rendeit "Beter Kehrs Modelle", Schauspiel von Johannes Lealow.

Eralow.

\* Walhalla-Operetten-Thegier. Begen des großen Erfolges der "Modernen Ed" dat lich die Direktion beranlaßt geieben, diese Operette bortaufig odne Unterdrechung auf dem Spielplan zu lassen. Es gelangt daber auch deute Sonntag nicht, wie schon angelindigt, "Der lustige Kaladu", sondern "Die moderne Eda" zur Aufführung. Nochmals wird darauf unfmerkam gemacht, das die Vortellung heute (Silvester) bereits um 7 libt beginnt. Moniagnachmittag um 1/4 libt geht die "Bolnische Wirtschaft" in Szene; abends 8 libt: "Die moderne Eda".

\* Das Nesteriche Lauternstrium sitz Musik (Schwalbacker

Das Beckersche Konservatorium für Musik (Schwalbacher Straße 48) trat mit seinem am 28. Dezember statigefundenen Weitage 48) trat mit seinem am 28. Dezember statigefundenen Weitage 48) trat mit seinem am 28. Dezember statigefundenen Beibn achts Konzerschaft. Mit wie größer Liede die Schaler und Schülerinnen sich in ihre Aufgaden bertieft batten, der diesen Auhörerschaft. Mit wie größer Liede die Schüler und Schülerinnen sich in ihre Aufgaden bertieft batten, der diesen schwere und Geigenspielern zu Gehor kam, ließ den schwere Madur für die Jukunft. Unter den schülerinnen der Ausbildungsklöße errogte diesem krülelin Be. Sauer mit tüchtigen pianistischen Leistungen beionderes Interesse: "Roubischer Brautzug" den Geig und "Arüblingsblumen" den D. Dorn wurden mit fünftlerisch ausgeglickener Lechnif aum Vortrag gebracht. Auch Kräusein E. Sech und Kräusein A. Resserdiche Kroben ihres Könnens ab. Als gebiegene Kladierspieler zeigten sich Hert Geweichen mit Georgabilden recht expeusiede Kroben ihres Könnens ab. Als gediegene Kladierspieler zeigten sich Derr E. Geransebel, dessen Franzeile und Derr L. Dere den der den mit einer Beidnachischen Franzeilen und Derr L. Erpansnebel, dessen Franzeiles werden der Konzertschliches, aber noch nicht die eine Geschene Skönnen der Ereile den die einer Technift gestehenes Können der seiner der Einkleiner, aber aus schonen Stimmen bor; ferner der Gellin Einer, aber aus schonen Stimmen bestehender dreistimmiger Ebor brachte bei Weihnachislieder: "Christes ist gedoren" den Eligit, "Stille Racht" und O du fröhliche" seierlich zur Aussindung. Die Aufführung nar sehr zu weihr der Kunft den Beiten Bubbrer lohnten alle Borträge mit Beisalt.

\*\*Schreibers Konservatorium für Rust (Adolfstraße 6, 2). Der Unitericht in sämtlichen Fächern der Kuist beginnt Weittboch, den 8. Januar.

Der Unterricht in fantlicen Bachern ber Musik beginnt Mitt-boch, ben 8. Januar.

Richtmitglieder frei.

Bereins-Radrichten.

\* Der Theaterberein "Arti" (Wiesbaden) felert am Sonntag, den 31. Dezember, ab 4 Ubr nachmittags, feine dies-jährige Weihnachisfeier in Erbenheim im Saaibau "Franklurter Sof", Best. Giebermann.

Der "Sangerchor Wiesbaben" balt am Reu-jabestag, von nachmittags 4 Uhr ab, im "Römersaal", Gift-ltraße 3, seine Beibnachtsfeier, verbunden mit Berlofung und Tans.

\* Der Mannerturnberein" beranftaltet am Mon-tag, ben 1. Januar, von 7 Uhr abends ab, in leiner Turnhalle, Blatter Strafe 18, seine alljührliche Weibnachtsfeier mit Ball, musikalischen und inrnerischen Darbietungen, Tombola usw.

### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 30. Dezember. Zur Reichstagswaht am fommenden 12. Januar hat der Magistrat den Stadisbereich in 8 Wahlbezirfe eingeteilt, don denen sieden die eigentliche Stadt und der Abalbseriebenseine und Stadt und der Abalbserieben vorden die Herten heckel. Boos, Tropp Preundlich, Schwander, Buchner, Groffp und Verten ernannt. — Der Bolfsbildungsverein veranstallet im laufenden Winterhalbjahr noch zwei seiner beliebten Volksunterhaltungsabende, die am 14. Januar in der neuen Turnswale und am 10. März in der Turnfalle am Kaiserplat stattsführen werden finden werben,

z. Bierstadt, 30. Dezember. Ein schönes Baugelande wird zurzeit erschlossen in dem Frit Bückerschen Gelände wirden Wiesbadener Straße und Rheinstraße. Die Plumentraße wird nämlich weitergeführt und tidst auf die verlängerte beihiraße. Gerr Bücker legt in seinem Gelände noch zwei Krivatstraßen an. Es bandelt sich zunächst um etwa 6 Morgen Jangelände. — Mit Beginn des neuen Jahres tritt die Ebefran Einberitraßen an. Aubipig Bierbrauer ale Dandarbeitelebrerin an unferer Bolts foule ihren Dienft an. Die ausscheibende Lehrerin, Grau Wilhelm konrab Scherer, blidt am 1. Oktober auf eine 25 jabrige Tätigkeit an unferer Schule gurud.

B. Nambach, 20. Dezember. Der Rännergefangberein, Manbach beabsichtigt, am Reujahrstage, abends, im Saalbau "Jum Taumus" eine Eprift daum verlößung mit Ball abzuhalten. — Bei der diesjährigen Erbebung der Waisen wir Ballenselber für die allgemeine Waisenpflege wurde der Beiten von 55.15 W. gespendet. — Das Schiefen und Abbremun deu erwertstörpern in der bevorstehenden Reujahrspacht ist dei Strafe verhoten parben. Auch sind die Kernacht ift bei Strafe berboten porben. Auch find die Ber-laufsstellen von Fenerwertsförpern angehalten worden, feine Beuerwerfsförper an noch nicht 18 Jahre alte Personen ab-

= Moppenheim, 29. Dezember. Der Bräftbent des Ge-fangbereins "Concordia" erfucht und, den Artifel über das Konzert des Bereins in Ar. 604 bahin zu ergänzen, daß jamiliche Mifpielenden ohne Ausnahme ihre Rollen auf das beste ausgeführt batten.

### Nallauische Nachrichten.

Si Riedernhausen, 30. Dezember. Die Königl. Breuß, und Größberzogl. Sess Gisenbahnbirektion in Mains wird in der Jeit vom L. Januar bis einschließlich den 14. Februar 1912 nachstehenden Versonen zu mit 3. und 4. Begruffassen Berkiagen von bier nach Bies baden befördern: Riedernhausen Absabrt 5.40 Uhr. Auringen-Medenbach 5.49, Isthabi 5.56, Erkenbeim 6.03, Wieskaden Ankunft 6.12 Uhr nachmitiags. Da an Rachmittagen von 4 dis 7 Uhr seither keine Kervindung von bier nach Wiesbaden bestand, so wäre in wünsichen, das obiger Zug beibebalten würde.

bs. Kunkel, 29. Dezember. Bei der hier stattgefundenen Stad bes verkorbenen Gerbereibesibers Jasob Gerbard der Lenden Gerbard ver Landen Gerbard ver

bs. Weilburg, 29. Dezember. In ber geltrigen Sibung Gtabtberordneten . Berfammlung wurde bid etwa breiftundiger Bergiung einftimmig bie Errichtung

eines städischen Eieliristäswertes beichlossen. Das Wert soll nach einem Brojetie und unter Beitung des Odsenten am Lechnstum in Bingen. Dr. Krüber, als Gleichiromanlage unter Benubung der Wasserbald der Sahn errichtet werden. Die Bautoisen sind auf 112 000 W. veranschaft. Die Kindosten sind auf 112 000 W. veranschaft. Die Kindosten sind auf 112 000 W. veranschaft. Die Kindosten sind der Irenach der Verdenburgen vrache Bürgermeister Karidaus zur Kenntnis der Verlanmlunge daß die biesige Kruppsche Bertgerweitung dereits mit der Willicksche der Archaus zur Kenntnis der Verlanmlung, daß die biesige Kruppsche Bertgerweitung dereits mit der Willicksche der Archaus zur Kenntnis der Verlächungen von elektrischen Licht für die neue Unterdizier-Borfaule odgeschlossen dade und mit der Siendalnberwallung wegen Beleuchlung der diesten der Archaedesenlichen Lieden der Siendaltung der Verlächung der Siendaltung der Siendaltung der Siendalten der Siendaltung der Siendalten der Siendalter werden der Gleichlassen geschlassen lieber der Kruppschen Archaelten lichte werden, leber dies Verfalten der Kruppschen Dieslichaften wurde, namens der Saad det der Kruppschen Dieslichaften wurde, namens der Saad det der Kruppschen Dieslichaften wurde, namens der Saad det der Kruppschen Dieslichaften wurde, der Verdauf beichlossen der kabe entschen, den Saaderbalt zu schildern und die Tierkich au ersuchen, der Stadt det Verferung des Strombedarfs für die Unterositäter-Borschalt zu schildern und die Tierkich aus ersuchen, der Stadt det Verferung der Strombedarfs für de Unterositäter-Borschalt au folldern und die Verfertion zu ersuchen, der Stadt der Eiserbaltung feine Konturenz zu machen. — Ein Aufomoditung feine Konturenz zu machen. — Ein Aufomoditung feine Konturenz zu machen. — Ein Aufomoditung feine Konturenz zu machen wie bestätigten und die Eisenbaten föhnen, ereignete stadt nach ichtere aus Kledere Glosie gerichten und die der Stadt und der Kaber eines Klometerstein und
über sich und zu der Kaber und der Kaber einen Klometerstei

doch ist sein Zustand nicht beforgniserregend.

S. Airburg, 29. Dezember. Kfarrer Krüde, der die hiesige Kfarrer seit dem 1. Januar 1900 inne batte, ist zum 1. Januar 1912 nach Ballersdach det Derborn verseht. über seinen Rachsolger verlautet noch nichts.

S. Vom Westerwald, 29. Dezember. Seit dem 24. Dezember daben wir diet innunterbrochen Aegen, es scheint, als od der im Sommer ausgebliedene Regen nachzedolt werden sollte. Auf dem boden Westerbald war in der Racht zum ersten seitertag eine sushdod Westerbald war in der Racht zum ersten Festertag eine sushdoe Schneede de gefallen, die aber dem Kegen wieder weichen muste. Die Riederschlagsmenge betrug am Tag von Weihnachten 22 nun.

### Ans der Umgebnug.

\* Mains, 29. Dezember. In die geheinntsbolle Ver-giftungsaffäre in Kostbeim, wo man eine ganze Familie durch Sirbänin zu vergiften fuchte, scheint seht mehr Licht zu kommen. Der Verdacht der Täterschaft tenkt sich auf die Sausbestigerin, bei der die Familie zur Wiete wohnte. Die Fran stammt aus Hinfeld und ist nach Kostheim berbeitratet. Sie wurde berhaftet.

= Darmitabt, 29. Dezember. Wie nach ber "Frankf. Sig." ber biefigen Behorbe mitgeieilt wurde, ift ber flüchtige Red.ner Abam bon Niebermobau im Staate Obio ber-haftet worden und wird hierber ausgeliefert werden.

1! Ehrenbreitstein, 29. Dezember. Gestern früh fiel auf bem hiefigen Bahn bof ein Bremfer von einem Güter-aug herunter in die Geleise, wobei er überfahren und le be nis-gefährlich verleht wurde. An dem Auflommen des Berunglüdten, den man in das Krantendaus nach Coblenz der-trecht bet wird geschrießt. bracht hat, wird gestveifelt.

bracht bat, wird gezweiselt.

ss. Fulva, 29. Dezember. Ein 22jähriger Student und eine 21jahrige Studentin an der Universität Marburg gingen slückig und begien Selbimordgedanken, weil ihr Verdällins aus konfessionellen Gründen den en Eltern nicht gedüllnis aus konfessionellen Gründen den en Eltern nicht gedüllnis aus konfessionellen Gründen den einerliche Liebespärchen übernachtete im hiesigen edangelischen Gemeindebaus, don da ab versor die Bolizei, die hinter ihm her war, die Spur. Run wollte es der Jufall, daß der Okonom des genannten Gospiges gestern nach Dunfeld kam und erfuhr, daß die Gesuchten, kan wollte es der Jufall, daß der Okonom des genannten Gospiges gestern nach Dunfeld kam und erfuhr, daß die Gesuchten Kanndors siehen. Während das Aufelder Bahnhofes siehen. Während das Aufelder Vahndors siehen. Während das Aufelder der Dettien in das "Dotel Engel" gesocht wurde, spielte der Zelegrand und alsdald erschien die Fuldaer Bolizet, um der Irrsabet der jungen Leute dorfausig ein Ziel zu sehen. Sie wurden bierder und im Seiligen Geist-Hospital untergebracht, den werden bierder und im Seiligen Geist-Hospital untergebracht, den wo der "Kanno" wieder nach Karburg abbampfte, die "Julka" ader unter den Fittigen den berbeigeeisten Verwandten nach dem Rhein heimtransportiert worden ist.

### Sport.

\* Husball. Die Meisterschaftsspiele nähern sich nunmehr ihrem Ende und die Ergednisse der beute stattsindenden Spiele im Südmaingau dürften die Situation etwas klaren, denn wohl nitgends als gerade im Südmaingau ist man io im unsklaren darüber, wo der Meister zu suchen ist. Gines der wichtigken Tressen sinde beute 2½ Uhr in Biedrich statt. Es treten sich dort die 1. Mannschaften des Fusballssubs Biedrich und der Wiedelbachener Germania gegenüber. Das Borspiel der detden Gegner endese O.d. Gegner enbeie 0:0.

# Tehte Nadzrichten.

Das neue Oberhaupt ber Mongolei.

Charbin, 30. Dezember. Aus Urga wird vom 28. Dezember gemeldet: Subuchda, bas Oberhaupt ber bubbhistischen Geistlickeit, hat als Selbsiherrscher bie Regierung in der Mongolei angetreten.

Rene Beftimmungen für ben Spiritushandel mit Belgien. Bruffel, 30. Dezember, Deutschland und Belgien haben ben Berfohr mit Spiritus über bie beutsch-belgische Grenze burch ein Abfommen geregelt, burch welches bie Bewahrung ber Steuerfreiheit für ausgeführten Branntwein ufm. von ber Borlage bestimmter Nachweise abhangig gemacht wirb. Das Abecmmen tritt am 1. Januar 1912 an Stelle bes bisber geltenben Abtommens bom 1. August 1902

### Bivei neue Lanbesverratsprozeffe.

\*\* Rief, 30. Dezember. 3mei neue Lanbesverraisprozesse werben in allernächster Zeit vor bem Reichsgericht in Leipzig verhandelt werben. Bunachft handelt es fich um ben ungarifden Beutnant ber Referbe b. Cerno und einen Selfershelfer, bem ruffichen Marineleutmant ber Referbe b. Binggrabow. Beibe baben fich militarifche Geheimniffe berichafft und an Rugland verlauft. Ferner wird berbanbelt werben gegen ben friiheren Boligeifommiffar Reich aus Strafourg, ber beidulbigt wirb, militarifche Gebeimniffe an England verlauft gu haben. Alle brei befinden fich gurgeit im Samburger Untersuchungsgefängnis und werben benmächt nach Leipzig übergeführt werben.

### Die Maffenvergiftung im Berliner Afni.

\*\* Berlin, 30. Dezember. Auch die Nachmittagsftunben bes heutigen Tages haben wieber neue Erfranfungen gebracht. Im Afpl an ber Frobelftrage erfrantte ein Urbeiter so schwer, daß er im Automobil nach dem Krankenbaufe geschafft werben mußte. Einige weitere Aipliffen werben jurgeit im Afpl beobachtet. Gin febr ernfter Fall wird jest auch aus Ropenid aus einer bortigen Berberge gemelbet; ein von Berlin Zugereifter wurde bon ben gleichen Bergiftungeerscheinungen wie im Berliner Afpl befallen und mußte bem Köpenider Krantenhause zugeführt werden. Aus dem Kraufenhause am Friedrichshaim founten beute vormittag vier Personen entlaffen werben, bie urfprünglich als Bergiftungserfrantte eingeliefert waren, in Wirflichfeit aber an Schnapsvergiftung litten.

Wiorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Berlin, 30. Dezember. Rach ben Blattern fangt man an, die Bergiftungen ber Erfrantten im Abit für Obbachlosen nicht mehr auf den Genug von verborbenen Budingen, fonbern auf andere, bisher unbefannte Urfaden gurudguführen, befonders ba einige Patienten aufs bestimmtefte eiffart haben, daß fie tweber am Dienstag, noch borher Sifch irgendwelcher Urt gegeffen haben, und ba es auffällt, bag noch heute neue Arantheitsfälle auftreten.

24 Berlin, 30. Dezember. Im Auftrag bes Reichs-fanglers iprach heute vormittag Geheinrat v. Rhein-baben im Rathaufe vor, um bem Oberdürgerneister bie Teilnahme bes Reichstanglers auszusprechen und um fich nach bem Befinden ber Erfrantten im flädtifchen Afhl gu erfundigen.

### Wieifchvergiftung.

Leipzig, 30. Dezember. Seute vormittag erkrankte ein 40- bis bojähriger Mann, auscheinend ein Gelegenheitsarbeiter, nach bem Genuß bon Rogfleifch, brach gufantmen und war nach burger Beit tot. Die Tobesurfache tft noch nicht festgestellt.

\*\* Berlin, 30. Dezember. Anfahlich bes Jahred-wechsels hat Oberbürgermeister Kirschner bem Kreuzer "Berlin" und bem Liopbbampfer "Berlin" telegraphtich Gliidwiniche überfandt.

Minden, 30. Dezember. Im Befinden des Bring-Regenten Luitpold von Bavern ift eine Befferung ein-

getreten. Nach gut verbrachter Nacht hat die Bewegungsfähigseit wesentlich zugenommen.

\*\* London, 30. Dezember. Radrichten aus Ron . ftantinopel befagen, daß ber Diebstabl ber Geheimbofumente über die Zeffion von Golum an England von bem Gefretar einer fürklichen Gefandtichaft im Ausland aufgebeat worben ift. Auf Anzeige bes Sefretars bin wurben fofort zwei Beamte bes fürfifden Ministeriums bes Augern verhaftet, und givar Sortinsti-Bet und Ebros-Effendi. Auch ber Direftor bes Gebeimarchins, Basti-Bei, wurde feines Amtes enthoben. Basti-Bei foll feinen Dienft in gröblichfter Beife bernachläffigt haben und wirb beschuldigt, auch noch andere Gesetwibrigkeiten begangen

Ralfutia, 30. Dezember. Das englische Ronigspaar ift heute vormittag von ber Bevolkerung herglichft begrüßt, hier eingetroffen.

### Lehte Sandelonadrichten.

Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berliner seichnete sich durch eine recht feste Saltung aus. Wie schon gestern, so ging auch beute die Anregung zur Kestgleit dom Ron fan markte aus, der günstig deemslust wurde den weiteren besseren Markiberichten. Die Kurdzgewinne auf diesem Gebiete betrugen zu Beginn dis zu 1½ Kros. Dierdurch sonnten auch die anderen Gediete profitieren. Ramentlich die Aktien der Schudertwerfe sehren ibre Steigerums sort. Sansaakten gewannen 3 Kros. Das Anterese für elektrische Werten delter anzieden. Auch für Bansakten, die kurse biese Gebietes konnten welter anzieden. Auch für Bansakten, die hieber Interesse ein Durch Anlagestänze waren, stellte sich wieder Interesse ein. Durch Anlagestänze waren, stellte sich wieder Interesse ein. Durch Anlagestänze waren, stellte sich wieder Interesse des Verstehrs stellte sich Kastisationskusse ein, indessen von des Verstehrscheres stellte Rosterngen ein. Kur dei Kansaktien war des Angedon nicht debeutend, die meisten Werte düssen mur Bruchelle der sehren Kosterungen ein. Kur dei Kansaktien war die Absändigung spärker. Seimische Kenten untersten meist etwas döder, von fremden wurden winessische Werte weiterdin gestegert. Die Gebiäge lagen unregelmäßig, doch war Geld genügend dors handen. Privatdissont 4½ Bros.

# Familien-Nadzrichten.

Standesamt Wicsbaden. (Raibaus, Simmer Rr. 30; geöffnet an Wochentogen von 8 bis iht Uhr, file Gheichliefungen nur Dienstags, Konnerstags und Combings.)

Mufgebote:

Mebger Abolf Brandenburger in Salger mit Luife Bfeiffer Mehger Abolf Brandendurger, in Paiger mit Suije Pfeiset in Sinn.
Maurer Beter Burger in Hodftadt mit Anna Kunigunde Delene Dresel in Sanau.
Maurer Beter Edr. Schmidt in Rachtodt mit Beria Selene Jacobs daselbit.
Gepädiräger Johann Hermann dier mit Johanna Wittemann in Lorchbansen, Burden Kohrmann dier, Buchdruder Gustav Grünert mit Barbara Rohrmann dier, Königs Signigs Stagisanwalt Deinrich Wolf in Coln mit Stefanie

Staaleanwalt Seinrich Bolf in Coln mit Stefanie

Sterbefälle: 28. Dez. Oberinfpeltor a. D. Albert Sommerfelbt, 70 3. 28. ... Elifabeth, T. bes Taglöbners Heinrich Garboll, 8 3. 39. ... Rentner Lubwig Marx, 78 3.

Geschäftliches.

# Gegen Wundgeruch

"Chlorodont" vernichtet alle Habbiserreger im Munde und zwischen d. Jahren und bleicht miglart. Jahre biendend weit, ohne d. Schweiz d. ichaben. Herricht erfrisch, ichmed. Jahreneme i Erwacht. u. And. .—6 Woch, ausreich. 1.6. Probetube do d. In d. Internat. Hogiene Knoltell. Dresden alleicht deuwadert. Man verlange Projp. u. Graffsmuljer directe, Laboratorium "Leo", Dresden 3" ober i. d. Albertefen, Trogerien, Frifenes und Partimærlegefchülten.

# 6. S. Schiffer, Bhotograph, Tannusstr. 24. 3046.

Der heutigen Gesamtoufloge liegt ein glugblatt ber "Jorfichrittlichen Bollspartei" bei. F542

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman", "Der Landbote" und "Unterhaltenbe Blatter" Dr. 27.

Chepredafteur: 28. Schufte vom Bruft.

Berantwortfich für Belift und Sanbei: A hegerborft, Arbenbeim; für Fruderinn: B. n. Rauendooff; für Stadt und gand E. Roberberd: für Gerichteal, Bermichtet, Sport und Brieffafen: G. Lodader; für bie Angeigen und Reflamen: D. Tornauf; familie in Bielbaden.
Trud und Berlag ber L. Guellenberasten Dof-Madbruderei in Birfbaden.



# Wiesbadener Kurleben.



### Aus dem Kurhause.

Noch immer läßt der eigentliche Winter mit Frost und Schnee auf sich warten und die Hoffnung der sport-liebenden Jugend, daß die Weihnschtsfeiertage eine Witterung im Gefolge haben möchten, die der Jahreszeit wenigstens in etwas entspricht, ist gründlich getäuscht worden. Wenn es uns der Kalender nicht gesagt hätte, worden. Wenn es uns der Kaiender nicht gesägt hatte,
— dem Wetter nach war die Jahreszeit um Weihnachten
herum schwer festzustellen. Die milde Luft ließ uns Frühjahr oder Herbst eher annehmen, als die sogenannte kalte
Jahreszeit und wurde nur dadurch recht unangenehm
umpfunden, daß ununterbrochene Regengüsse, die auch während der Feiertage niedergingen, den Aufenthalt im Freien unmöglich machten. Er war somit nicht sehr schön, der letzte Monat des nunmehr bald abgelaufenen Jahres. Inbezug auf das Kurleben gestaltete sich der Dezember kaum wesentlich anders als seine Vorgänger. Vor Weihnachten pflegt gewöhnlich das Interesse an den Veran-staltungen und regelmäßigen Darbietungen der Kurverwaltung aus leicht erklärlichen Gründen abzunehmen. Dazu kommt, daß die Mehrzahl der Fremden das Fest im Kreise der Familie verleben will und derum, wenn auch nur für wenige Tage, Wiesbaden verläßt. Dafür bringen die Feiertage dann wieder neuen Zuzug.

Das Dezember-Programm pflegt stets bis auf das letzte Drittel, außer den Abonnementskonzerten, Sonderveranstaltungen nur in bescheidenem Umfange aufzuweisen. Mit dem 6. Zykluskonzert am 1. Dezember wurde der musikalische Teil des Monats diesmal eingeleitet. Wiederum war Herr Karl Schuricht diesmal eingeleitet. Wiederum war Herr Karl Schuricht als Gastdirigent dazu berufen und wiederum verstand er se, das Orchester, die städtische Kurkapelle, mit Sicherheit und Energie zum Erfolge zu führen. Diesmal war es die 7. Sinfonie (A-dur) von Beethoven, für deren virtuose Wiedergabe sich Orchester und Dirigent in gleicher Weise in den begeistert gespendeten Beifall teilen konnten. Als Sollat wirkte an diesem Abend der berühmte Violinmeister Professor Henry Marteau uns Berlin mit, der alle seine Kunstfertigkeit in Mozarts A-dur-Konzert zur Geltung bringen konnte, dem später der Vorteag einer wur Geltung bringen konnte, dem später der Vortrag einer eigenen Komposition, einer Suite für Violine und Orchester, mit nicht weniger Virtuosität folgte. Den Beschluß des Konzerts bildete Wagners Tristan-Vorspiel, bei dem Herr Marteau in liebenswürdiger Weise im Orchester mitspielte und damit dem Tongomälde eine künstlerisch kaum zu übertreffende Wiedergabe ermöglichte.

Am 3. Dezember, einem Sonntag, gastierte gelegentlich eines Vokal- und Instrumentalkonzerts der "Mainzer Männerges ang verein", der unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Wilhelm Geis, in der letzten Zeit einen lebhaften Aufschwung genommen hat. Die Leistungen gefielen allgemein und brachten dem Dirigenten, der sich als tüchtiger Chormeister erwies, zahlreiche Hervorrufe. Von drei Sinfoniekonzerten ist besonders das Konzert am zweiten Weihnachtsfeiertag hervorzuheben, bei welcher Gelegenheit das Kurorchester unter Kapeilmeister Irmers Leitung Mozarts G-moll-Sinfonie, sowie verschiedene Werke von Wagner und Smetana in beifallswürdiger Weise zum von Wagner und Smetana in beifallswürdiger Weise zum Vortrag brachte. Als Solist debutierte der Mailänder Tenor Signor Nicolini, der Arien und Lieder sang und mit seiner empfindungsvollen Stimme allgemeine Anerkennung fand. Außerordentlich gut besucht war wiederum die Orgel-Matinée am Vormittag dieses Tages. Das ausgewählte Programm wurde von den Mitwirkenden, Gesang: Großherzoglich Hessische Hofopernsängerin Frau Elisabeth Dietrich-Kaiser, Orgel: Herr Friedrich Petersen, Cello: Herr Max Schildbach und Harfe: Herr Hahn, zu stimmungsvoller Wiedergabe gebracht und Herr Hahn, zu stimmungsvoller Wiedergabe gebracht und die Künstler durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Den regelmäßigen Abonnementskonzerten wurde durch Veranstaltung einiger Sonderabende, an welchen Beethoven oder Richard Wagner zu Worte kamen, ferner durch einen Operetten- und Walzerabend Abwechslung verlieben. Besonderen Anklang hatte auch diesmal wieder das Weihnachtskonzert am 24. d. M. gefunden.

Die Reihe der Sonderveransteltungen nichtmusikalischen Charakters im abgelaufenen Menat war nur kurz. kalischen Charakters im abgelaufenen Mener war nur kurz.
Am 12. Dezember fand im kleinen Saale ein "Karl
Heinz Hill-Abend" statt, an dem der bekannte Wiesbadener Mundart-Dichter sprach und mit seinem Vortrag
eigener Dichtungen in Hechdeutsch und Hessen-Nassauer
Mundart eine außerordentlich sympathische Aufnahme
bei den zahlreichen Zuhörern fand. In den Beifall konnte er sich mit den weiteren Mitwirkenden des Abends, den beiden Komponisten seiner Lieder Walter Alban und Karl Altmann und der Sängerin Fräulein Lissie Fuchs, Opernsängerin am Stadttheater in Mainz, teilen. Ebenfalls ein Wiesbadener, der Schriftsteller Wilhelm Clobes, führte am 20. Dezember seine Zuhörer, große und kleine, Kinder, "Durch die Märchenwelt". Herr Clobes ist als Märchenerzähler bekannt; er stand in dieser Eigenschaft nicht zum ersten Male auf dem Podium des kleinen Saales und fand auch diesmal ein aufmerksames Publikum, das die stimmungsvolle Stunde voll auf sich wirken ließ. Lichtbilder erster deutscher Künstler be-gleiteten die Worte des Vortragenden, während der gemeinsame Gesang einzelner Weihnachtsliedehen das Programm wirkungsvoll ergänzte.

Als effektvoller Abschluß des Monats und damit des Jahres überhaupt verdient das große Weihnachtsfest, der Weihnachtsball, besondere Erwähnung. Die Feier ging in der üblichen Weise vor sich und fend eine Beteiligung, wie sie die Bedeutung des Tages erwarten ließ.

Bei Gelegenheit des Jahresschlusses könnte es angebracht erscheinen, den Darbietungen des Kurhauses im abgelaufenen Jahre in ihrer Gesamtheit eine besondere Würdigung zu teil werden zu lassen. Wenn dies hier auch nicht in dem einem solchen Anlaß zustehenden Umfange und mit der nötigen Spezialisierung geschieht, so muß doch gesagt werden, daß die Leistungen des Kurhauses auch im abgelaufenen Jahre auf einer Höhe standen, die der Bedeutung Wiesbadens als Weltbad und Fremdenstadt durchaus entsprach. Es wird natürlich immer schwierig sein, einem so verschiedenartigen Publikum. wie dem eines internationalen Badeortes, in jeder Weise gerecht zu werden. Daß aber in der Hauptsache das Richtige bei den einzelnen Veranstaltungen getroffen wurde, davon legte stets die zahlreiche Beteiligung beredtes Zeugnis ab

## Die Aufgaben des Kurortes.

Vor allem haben Rauch und Ruß, diese widrigen Erzeugnisse der Steinkohlenfeuerung, schon seit Jahren den Annehmlichkeiten des Aufenthaltes in vielen Orten großen Abbruch getan.

Mit dem an die Ereignisse der Neuzeit geknüpften Aufschwung des Verkehrs und der Gewerbetätigkeit und der damit im Zusammenhange stehenden räumlichen Ausdehnung und Bevölkerungszunahme in den einzelnen Gemeinden greift die Rauch- und Rußbelästigung in so bedrohlicher Weise um sich, daß eine weise Beschränkung derselben fast allerorten notwendig ist, Wenn auch der menschliche Körper eine bedeutende Fähigkeit besitzt, einen Teil des eingeatmeten festen

Kohlenstoffes wieder auszustoßen, so gibt es aber andererseits Menschen, die sich voller Gesundheit nicht erfreuen, die zum Kurgebrauche im Gemeindebezirke sich aufhalten und recht fühlbar an den Stoffen leiden, welche sie einatmen müssen.

Außerordentlich wichtig für die Erhaltung der menschlichen Gesundheit ist daher der Zustand der Wohnung. Nach allen Beobachtungen kann nur dann wohnung als gesund bezeichnet werden, wonn sie genug reine, nicht mit Ruß verdorbene Luft und hinreichend Licht bietet.

Die Bekämpfung der Rauch- und Rußbelästigung hat daher hauptsächlich und vor allen Dingen in solchen Gemeindebezirken zu erfolgen, wo

das Kurleben gepflegt wird. Wir müssen den betreffenden Behörden, die für das öffentliche Wohl zu sorgen haben, das Recht einräumen, ja die Pflicht zuerkennen, Maßregeln zu treffen, welche geeignet sind, die Rauchentwickelung zu beseitigen oder wenigstens zu beschräußen. zu beschränken.

Noch sei betont, daß die in den Rauchgesen enthaltenen schwefeligen Säuren und Salzsäuren auf die Entwickelung der Wälder und auf das Wachstum der Park- und Gartender Walder und auf das Wachstum der Park- und Gartensnlagen hemmend einwirken. Die festen Teilchen der
rauchigen Atmosphäre treten in die Zellgewebe der
Pflanzen und bewirken durch die Verstopfung der Poren,
durch welche die Pflanzen atmen, gleichzeitig eine Verschlechterung der Luft. Aber gerade in den Kurorten
ist das Gedeihen der Bäume, der Rassenplätze, Schmuckgärten
und Promenaden nicht allein im ästheitschen, sondern
auch im gesundheitlichen Interesse von größter Wiehlrichen. auch im gesundheitlichen Interesse von größter Wichtigkeit.

Je sorgfältiger die Befestigung der Flächen des öffentlichen Verkehrsraumes geschieht, desto erfolgreicher wird man der Staubentwickelung entgegen-treten. In zahlreichen Gemeindebezirken trifft man den Staub noch in reicher Entwickelung und tadelloser Feinheit an; wenn der Wind durch die Straßen weht, werden die gewaltigsten Wolken aufgewirbelt. Aber der Staub, der von dem Verkehr auf der Straße herrührt und von Mensch und Tier verschleppt wird, bildet nicht allein eine große Belästigung für die Besucher der Heilstätten, er ist nament-lich auch der Träger und Verbreiter krankheitserregender Substanzen und muß daher in Acht und Bann getan werden, rücksichtslos und mit allen Mitteln,

Die Kehrichtabfuhr bereitet den meisten neindeverwaltungen viel Sorge. Mit der steigenden Gemeindeverwaltungen viel Sorge. Erkenntnis von der Gemeingefährlichkeit der krankheits-erregenden Bekterien haben sich allenthalben Bestre-bungen entwickelt, die darauf abzielen, die Kehrichtmassen von den öffentlichen Straßen und Plätzen usw., die er-fahrungsgemäß eine Brutstätte für die große Schar der Bakterien bilden, in einer Weise zu entfernen, die der neuzeitlichen Auffassung Rechnung trägt und eine Verunreinigung der Luft verhütet. — Für die Kehrichtabführ gipfeln die Forderungen der Gesundheitslehre zurzeit in dem Verlangen nach möglichst ataubfreier Kehrichtverladung. Die Zahl der Wagenkonstruktionen und Ladevorrichtungen, die dieses Ziel erstreben, ist schon sehr groß und wächst noch andeuernd.

groß und wächst noch andauernd. Die letzte Stufe im Arbeitsgange der Kehrichtbeseitigung bildet die Unterbringung beziehentlich
Vernichtung des Kehrichts. Während
kleineren Orten Abladeplätze für den Kehricht zur Geländeaufhöhung, zur landwirtschaftlichen Verwertung usw. zur
Verfügung stahen verwerzung is den stehen. nugung verursacht die Unterbringung den Gemeinden meist Schwierigkeiten und stößt mit Rücksicht auf die ganz erheblichen Massen, die unterzubringen sind — pro Kopf und Jahr etwa 4/10 Kubik-meter Kehricht — such auf schwerwiegende hygienische Bedenken, ganz abgesehen davon, daß die Abladeplätze der Großstädte fast regelmäßig weite Transporte und damit sehr hohe Unkosten bedingen. Derartige Abladeplätze schließen aber eine Gefährdung in sich nicht nur durch Staubentwickelung, durch Ausdünstungen während der heißen Jahreszeit, durch Ansammlung von Fliegen und Ungeziefer, durch Verunreinigung des Bodens und der Wasserläufe, sondern auch durch Verschleppung von Krankheitskeimen bei nicht sorgfältiger Lagerung dieser trockenen Abfallstoffe.

In neuerer Zeit ist man daher (u. a. auch in Wiesbaden. D. Red.) dazu übergegengen, den Kehricht in hygienisch einwandfreier Weise durch Verbrennung zu vernichten.

Was die Schweinemästerei aus den Küchensbfällen anbelangt, so liegen hierüber abgeschlossene Erfahrungen noch nicht vor. Soviel aber darf heute schon gesagt werden, daß nach den bisherigen Beobachtungen und Ergebnissen die gesundheitlich und wirtschaftlich einwandfreieste Beseitigung des Kehrichts nur die Verbrennung sein kann.

Selbst die besten klimatischen und sonstigen Vorteile vermögen ihre volle Wirksamkeit nur dann zu entfalten, wenn Einrichtungen und Vorkehrungen in den Kurorten getroffen sind, die den Gesetzen der Hygiene möglichet entsprechen. Dies gilt insbesondere im Interesse der

Reinheit von Wasser, Erde und Luft.
Es sind aber noch andere wichtige Aufgaben zu lösen, will ein Gemeindebezirk nach jeder Richtung hin sich als Kururt bewähren. Von großer Bedeutung ist die Uberwachung des Verkehrs mit Nahrungsund Genußmitteln. Die Ortsverwaltungen haben

Wir können nur wünschen, daß auch im Jahre 1912 | nach Möglichkeit dafür zu sorgen, daß in den öffentlichen die gleiche glückliche Hand im Kurhaus walten möge und seine Darbietungen die Aufmerksamkeit und den Beifall der Besucher unausgesetzt finden mögen. Niemand wolle annehmen, daß die wachsende Konkurrenz die Verfälschung verhindert, sondern im Gegenteil be-günstigt. Der eine verkauft billig, der andere will noch billiger verkaufen. Auf reellem Wege ist das schließlich nicht zu erreichen, folglich greift er zur Fälschung.

(Portsetzung folgt.)

mel

### Aus den Nachbarbädern.

Von den Bädern Schlangenbad und Von den Badern Schlangenbad und Langen schwalbach, das nassauische Wildbad, und das altberühmte Stahlbad Langenschwalbach, die im fiskalischen Besitze sind, werden nunmehr, wie wir schon diesen Sommer kurz berichteten, an die "Gesellschaft zur Verwertung fiskalischer Bäder", eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, endgültig verpachtet werden und wird voraussichtlich in den ersten Tagen die Gesellschaft zur Verwertung fiskalischer Beder", Tagen die Genehmigung des von der Regierung in Wiesbaden mit der Gesellschaft abgeschlossenen langfristigen Pachtvertrags von dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zu erwarten sein. Der Minister Freiherr von Schorlemer-Lieser hatte am 13. Dezember d. J. zwei Ministerialkommissare aus dem Landwirtschafts-und Finanz-Ministerium nach Wiesbaden gesandt, um nochmals eingehend über die Verpachtung zu beraten und die Kommissare hatten Schlangenbad einer genaueren Besichtigung unterzogen. Fiskalischerseits trat man der Verpachtung der Bider um so eher näher, da man erkannt hatte, daß die beiden Bäder zweckmäßig umgebaut und modernisiert werden müssen, um sie auf der Höhe und konkurrenzfähig zu halten, zumal die Besucherzahl in den letzten Jahren sich nicht gesteigert hat. Das Abkommen mit der Gesellschaft ist derart, daß die Gesellschaft die notwendigen Umbauten in den Bädern vornehmen muß. So werden in Schlangenbad, der Nassauer Hof, das obere Kurhaus und das Gesellschaftshaus, die in wohlgepfiegtem Waldparke liegen, abgerissen und durch zeitgemäße Neubauten, von denen bereits die Pläne vorliegen, ersetzt und zwar derart, daß der Nassauer Hof als Logierhaus erstehen wird, das obere Kurhaus und Gesellschaftshaus als Kurhaus im Verein mit Bädern errichtet und Logier-und Kurhaus durch Wandelhallen verbunden werden. Das untere und mittlere Kurhaus bleiben bestehen, werden aber mit allen Einrichtungen den Anforderungen der Neu-zeit entsprechend umgestaltet. In Langenschwalbach gehen die fiskalischen Mineralquellen und die Trinkquellen Wein- und Stahlbrunnen, in die Hände der Pächterin über, ebenso hat sie mit der Stadtverwaltung in Langenschwalbach einen Vertrag über die Pacht des Kurhauses und der städtischen Anlagen für einen jährlichen Pacht-preis von zirka 20 000 Mark geschlossen. Sämtliche Neubauten und Veränderungen an den Gebäulichkeiten in den Bädern werden nach der Saison 1912 in Angriff enommen und stehen unter der Leitung des Baurats Röttgen vom Hochbauamt Langenschwalbach. seitherigen Verwaltung von Schlangenbad und Langenschwalbach wird nichts geändert, vor allem bleiben die beiden Badeinspektoren Hauptmann Laffert und Dr. Stern. Durch diese einschneidenden Maßnahmen, die von der Gesellschaft projektiert sind, hofft man den Ruf des nassauischem Wildbads und des altbewährten Stahlbads und ihrer Quellen zu erhalten.

# Hotelwesen.

Die "Hotels der reisenden Kaufleute" sollten nach einer im Sommer vom "Verband reisender Kaufleute in der Presse gebrachten Notiz mehr Rücksicht auf ihre Gäste nehmen und sich die Durchführung einiger orgeschlagenen Reformen angelogen sein lassen, Wünsche, die an sieh nicht ohne weiteres als unvernünftig wursche, die an sien nieht ohne weiteres als unvernuntig bezeichnet werden können, haben seinerzeit auch von uns an dieser Stelle kurz Erwähmung gefunden. Die Ange-legenheit hat schließlich zu einer ausgedehnten Polemik zwischen dem Verbandssyndikus Pilz in Leipzig und dem Internationalen Hotelbesitzerverein geführt. Da Herr Pilz neuerdings wieder vorerst noch außer Beweis gelassene schwere Anschuldigungen gegen sanitäre und hygienische Nachlässigkeiten im Hotelwesen erhebt, die wohl geeignet sind, das Vertrauen zu den Hotels und ihren Einrichtungen zu erschüttern, so stehen wir nicht an, einen uns vom Internationalen Hotelbesitzerverein zur Verfügung ge-stellten Aufsatz auszugsweise wiederzugeben. Danach soll der Syndikus des Verbandes reisender Kaufleute "versucht haben, sämtlichen deutschen Hotels — auch jenen "mustergültigen Verkehrsanstalten", worin die Mitglieder des Verbandes reisender Kaufleute nicht, oder doch nur in sehr geringer Zahl anzutreffen sind — in allerhand Einzelheiten ihrer Betriebsführung und ihrer Zimmerausstattung hineinzureden und den Anschein zu erwecken, als sei hier gar ein Eingreifen der Verwaltungsbehörden nötig. Sie haben damit in einer das gesamte Hotelgewerbe diskreditierenden Weise versucht, zahlreiche, ganz allgemein gültige Normen zu schaffen und ihre Befolgung nötigenfalls durch die Polizei überwachen zu lassen. sich zum größeren Teile in jedem geordneten Betriebe von selbst verstehen. Normen, die zum anderen Teile vielfach zu einer sehr wesentlichen Betriebsverteuerung und zu allgemeinen Preisaufschlägen führen müßten, wie sie weder der Fiskus noch der Verband reisender Kaufleute auszugleichen bereit ist. Normen, die drittens auch teilweise für alle unsere Hotelzimmer eine ganz banausische und dem größten Teile des Publikums vollkommen uner-wünschte Antiwohnungskultur — nach dem Schema ölfarbengestrichener Wände und teppichloser Fußböden obligatorisch machen wollen."

Was den jüngsten Fall anbetrifft (in der Krankenkass des Verbandes sollen ansteckende Krankheiten verge-kommen sein, die nur auf mangelhafte Betteinrichtungen zurückzuführen sind), so sind wir hier wie bei der ganzen Angelegenheit überhaupt, nicht in der Lage, festzustellen. inwieweit das Vorgehen des "Verbandes reisender Kaufleute" berechtigt ist, unterstützen aber den Appell, mit dem sich der Internationale Hotelbesitzerverein an die Presse und die öffentliche Meinung gewandt hat, gern, daß nicht der Brauch einreißen möge, daß man einfach gegen ein ganzes angeschenes Gewerbe ehrenrührige Beschuldigungen erheben darf, ohne dafür den geringsten Beweis anzutreten.



ichen cauft,

eitigt nnen.

rrenz l be-

noch

olgt.)

und

88811-

agen-

nun-

eten.

caer ; cultig rsten Vies-tigen haft, uster

d. J. afta-

um raten

teren

der

annt

und

und

don

men

die

nuB.

bere

näße setzt haus

auan

gier-

den. rden Neu-

llen erin

gen-BORD

cht-

iten griff rate

der

dia

ern.

der

des

ads

dor

cht ger Die

ftig

tin# go-nik em

net

gon

cht ies in col-

ier Sie

ein inon

leg ise nd

il-

on on it is

Känstliche licine, Arme, Hände, Pinger, Stelzbeine



O-Beinschienen für Kinder und Erwachsene, sehr leicht ge-arbeitet, bei Tag u. Nacht tragbar.



Geradehalter Brust herause für Knaben und Herren, Hosenträger ersetzend.



Hessingschienen für Klump-, Platt-, Spitz- und Hakenfuß usw.



Bruchleidenden empfehle ich meine

# Bruchbänder

nach Maß angefertigt unter Oarantie für tadellosen Sitz und jede Bruchpforte sicher verschließend.



Elast. Oummistrümpfe, Knie-u. Knöchelkappen für Krampfadern, geschwollene Beine schwache Knie und Knöchel.



Geradehalter "Brust heraus" für Mädchen und Damen, zugleich Rockhalter.



X-Beinschienen für Kinder und Erwachsene, sehr leicht ge-arbeitet, bei Tag u. Nacht tragbar.

Leibbinden

fest und



Stützschienen für kraftiose und gelähmte Beine, Knie-und Hättstützmaschinen, Kniestreckmaschinen uaw-

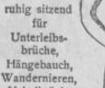


Geradehalter und Stützapparate für schlechte und schiefe Haltung, ungleiche Hüften, Brust und Leib freibleibend, sehr leicht und in vollendeter Weise.

Vorstehende orthopädische Apparate und Maschinen, sowie alle Bandagen verfertige ich in eigner Werkstätte und bin ich in der Lage durch reichliche Erfahrungen und Fachkenntnisse jedem Leidenden nur das Beste zu liefern. Man wende sich bei Bedarf nur an einen ersten und durchaus erfahrenen Fachmann, als solcher empfiehlt sich der

prakt. Bandagist und Orthopäde Max Symank Telephon Nr. 3086. WIESBADEN. 26 Webergasse 26.

Den Herren Ärzten empfehle ich mich ganz besonders.







### Pfandbrief-Bank. Preussische

Die gegen Schluft vorigen Jahres an den Borfen zu Berlin und

DR. 45 000 000 .- unferer 4%igen Snpotheten-Bfanbbriefe, unffinbbar bis 1920,

beten Berausgabung laut Prospect, entsprechend der Zunahme an gesch-lichen Unterlagschpothesen, erfolgen sollte, sind bisher in Sohe von R. 80 000 000,— begeben.

Auf Grund neuerdings bewilligter Spothekendarleben werden nun-

mehr die reiflichen M. 15 000 000.— vorbezeichneter Pfandbriefe
Derausgadt. Eine Substription findet nicht siaft, dielmehr können die Pfanddriefe den der Bant selbit und an allen deutschen Pfahen durch Bermittelung der Banten und Bantstrumen nach Bedarf bezogen werden. Die Stüde lauten über Rart 100, 300, 500, 1000, 5000 und tragen teils Immung-Juli, teils Rai-Rovember Linsichen.

Die zur Deckung dieser Psanddriese dienenden Sphothelen sind aus-schließlich eristellig. Sie entsprecken den Bestimmungen des Keichs-Sypobelenbantgesehes und ruben in der Hauptsade auf Wohnhäufern in Städten den mehr als 10 000 Einmohnern. Objekte ohne gesicherten Erstrag, mie Bauterrains, Kabrisen, Hotels, Theater, Mühlen, Brauereien, Liegeleien z. deleiht die Bant nicht.

Die Pfanddriese sind lowdardsähig dei der Reichsbant und dei anderen Kinanz-Instituten der deutschen Bundesstaaten. Sie können der Deutsche werden als Lieferungskautionen bei den Verwaltungen deutscher Staaten, preuhrscher Prodinzen und der größeren deutschen Städte. Sie durfen nach den gesetzlichen Vorscheiten von Ledensberricherungs-Gesellichaften und Berusgenoßenschaften zur Anlegung den Barbeitänden benutt werden. Sie sind berwendbar zur Besegung von Bertralssautionen für Offiziere.

werden. Se sind verwendbar zur Besegung von Verraisiantienen.
Die Bank ist der Aussicht der Königlich Preußischen Staatsregierung untersiellt. An Emissionspapieren sind verausaabt ca. R. 420 000 000.—, an Darlebnsforderungen erworden ca. R. 430 000 000.—. Das Altienkapital bezissert sich aus R. 21 000 000.—, der Gesantbetrag der Reserben aus ca. R. 10 000 000.—. Die Dividenden der letten Jahre betrugen 8 %, für das lausende Jahr ist die gleiche Dividende in Aussicht genommen. F511

Preussische Pfandbrief-Bank.

Gortan. Zimmermann,

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark. Filiale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6. \* Telephon Nr. 66.

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M. 1969

# Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.

Rot- und Weisswein, felbligektiert, nebst Preististe. Kein Wiste, da wir Richtgefallendes ohne Weiters untranfirt guräch-nehmen. – 18 Worgen eigene Weinberge an ihr und Khein. Gobr. Both, Abrweiler.

# Schreibmaschinen

aller erstklass. Systeme, besonders Urania, mit Tabulator, Mk. 400, Stoewer, 1- u. 2 farbig, Mk. 3 at und 400,

Continental etc. empfiehlt Schreibmaschinenhaus

Rheinstr. 115,

Eigene Reparatur-Werkstätte, Reinigungs- u. Erhalt. - Abennement, Farbbänder, Kohlepspiere, Vervielfältigen, Abschriften etc. etc. Unterricht in allen Handelsfächern.



Typenhebet mit Zentralführung, Sichtbare Schrift. Zweifarbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER Joh Ernst Nagel Hoflieferanto einer High, Hoheat d. Großth. « Luxeaburg

· WIESBADEN . Cognac, Drogerie Barke.

Bu ber am Montag, ben 15. Januar 1912, abends 1/19 Uhr, im Saale bes Gewertfchafishaufes flatifindenben

1. ordentlichen Generalversammlung

merben bie Bertreter ber Arbeitgeber und Roffenmitglieber bierburd eingelaben Tagesordnung: Rücfblid auf bas verflossene Jahr, Ergänzungswahlen für ben Borftand. Bericht der Beschwerbesoumistion, Wahl derselben, Wahl eines Ausschusses zur Brufung der Jahrebrechnung, Bortrag üb'r die Krankenversicherung nach der Reichs-Versicherungsordnung, Sonstiges.

Biesbaden, ben 30. Dezember 1911.

Der Raffenvorftand: ges.: Wr. Giffnater, I. Borfigenber,

# Marcus Berlé & Cie.

Bankhaus. WIESBADEN. Wilhelmstr. 33.

> Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

1683



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum ecceso Grösste Auswahl, - Muster sofort- pooses

JULIUS BERNSTEIN I. Etage 1837 & Michelsourg & - 1888 I. Etage.



K 125

Langgasse 1/3.

Mein erster

seit Bestehen des Geschäfts beginnt grösserer Vorbereitungen wegen erst Mittwoch, den 3. Januar.

> Scharfes Eck. WIESBADEN.

ist ein Zeitpunkt, wo jeder tiefer Ange-legie unwillfürlich Einkehr in sich felbst hält und Borfate für die Gestaltung seines künftigen Lebens faßt. In dieser Stunde wird auch unsere Mahnung auf fruchtbaren Boden fallen: Abzulaffen von bem Genusse des ein ichweres Rervengift enthaltenden Raffees und fich bem Rafao zuzuwenden, der, frei von feben icablichen Eigenschaften, gleichzeitig Nahrungs- und Genugmittel ift.



Ratios find Ebelproduite im mahriten Sinne bes Wortes und ftellen fich trop-Sinne des Wortes und stellen sich trog-bem infolge ihrer Ergiedigkeit in Ber-bindung mit ihrer Preiswürdigkeit im Gedrauch erstaunlich billig. Reichardt-Schotoladen übertreffen in Geschmad und Preiswürdigkeit die besten Aus-landssabrikate. Reichardt-Haemoglobin-und Lecithin-Präparate sind als ideale Stärkungsmittel und Blutbildner von Merzten und Laien gleich hoch geschäht. Berkauf aller Reichardt-Fabrikate zu Fa-brispreisen in hundert eigenen Filialen in allen größeren Städten Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Kernibrecher 2449.



Ru haben in Wiesbaden bei: S. Blumenthal & Co., Kirchg., Julius Bormass. Kirchgaffe 4b. J. Bott. Bekristtr. 45, Ch. Bemmer, Langa. 34, Joseph Poulet, Marliftraße, Ede Kirchg., Jos. Wolzmann, Burguraße.



Madapolam, Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 30.

COLDENE HYGIEN





Fertig nach Mass.



Mk. [6.50 17.50 19.00 22.50

Für Kinder je nach Grösse:

Mk. 4.50 5.50 8.75 10.25 12.75

Ferdinand Herzog.

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

Verlangen Sie gratis Broschüre.

eujahrs-Karten!

Reiche Auswahl, Billigate Preise.

Carl J. Lang Ecke Walramstr.

Gliickblei,

um fich die Riguren felbst zu gießen, ift ber faonfte Silvelterfchers. 1883 Gindsfiguren und Ruffe. Tel. 2060. Mattia Bossi, Meggerg. 3.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass.

in Originalfullung empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Raiser-Friedr.-Ring 30.

Dr. Fackenheim

Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse 7.

Welcphon 3224.

Spreehstunden: 8-9, 21/4-41/z. Sonniags 9-10.

Fritz Sauer's Privat-Turnschule, Adelheidstr. 33.

- Turn-Abteilungen Preis Mk 4 .- monati. Montag and Donnerstag 10-11 Uhr vorm. Dienstag und Freitag 101/2-111/2 Uhr vorm. für Damen

Uhr nachm.

Mittwoch und Sonnabend 10%-11% Uhr vorm.

Montag und Donnerstag 5-6 Uhr nachm.

Mittwoch und Sonnabend 2½-3% Uhr nachm.

Mittwoch und Sonnabend 2½-3% Uhr nachm.

Dienstag und Freitag 9½-10% Uhr vorm.

Uhr nachm. Uhr nachm. Uhr nachm. Uhr nachm.

"Munben Dienstag und Freitag 4-5 Mittwoch und Sonnabend 5-6 Uhr nuchm.

Tiefatmungsgymnastik Mk. 2.— monatl.

für Damen Montag und Donnerstag 111/s-12 Uhr nachm. Uhr nachm. Mittweeh und Sonnabend 62/s-7 Uhr nachm. Uhr nachm.

Einzelunterricht unter streng individueller Behandlung.

Warten Sie

mit Ihren Einkäufen!

Unser diesjähriger

Inventur-Husverkauf

der Ihnen große Vorteile bietet

beginnt Montag, den 8. Januar.

Frank & Marx.

Dienstag, 2. Januar beginnt mein

# nventur-Ausverkaut.

Für diesen Ausverkauf, der bei meiner ständigen Kundschaft so ausserordentlich beliebt ist, wird mein gesamtes Warenlager der grössten Preisermässigung unterworfen. Ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert sind die Preise hierfür festgesetzt. Einzig möglichst intensive Räumung ist der Zweck dieses Ausverkaufs. Es ist hierbei jedermann Gelegenheit geboten, moderne Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in ausschliesslich besseren und feinsten Qualitäten zu selten billigen Preisen zu erwerben.

# Herren-Abteilung.

Meinen Vorrat

# Herren-Anzüge

(Sacco-Formen)

Preislagen von Mk. 23 bis 32 Inventurpreis

Preialagen von Mk. 33 bis 42

Inventurpreis Preislagen von Mk. 43 bis 55

Inventurpreis Preislagen von Mk. 56 bis 65 Inventurpreis

Preislagen von Mk. 66 bis 82

Meinen Vorrat

## Herren-Ulsters und -Paletots

Preislagen von Mk. 23 bis 32 Inventurpreis

Preislagen von Mk. 33 bis 42 Inventurpreis

Preislagen von Mk. 43 bis 55 Inventurpreis 38.

Preislagen von Mk. 56 bis 65 Inventurpreis 48.

Preislagen von Mk. 66 bis 82 Inventurpreis 56. Ein grosser Pesten

# Touristen-Anzüge

einzelne, nicht mehr in Sortimenten vorrätige Stücke, mit kurzen oder langen Hosen ganz aussergewöhnlich im Preise herabgesetzt

Serie I: Mk. 19.50

Serie II Mk. 27 .-

Serie III: Mk. 35.-

## Herren-Hosen

weit unter dem regulären Wert

Serie I, Mk. 2.90 Serie II, Mk. 5.50 Serie III, Mk. 8.50 Serie IV: Mk. 12.50

Ein Posten Schlafröcke nur bessere Qualitäten, Preislagen b. 42 Mk. Inventurpreis Mk. 24,50 u. 18,50 Morgenjoppen

regulärer Preis bis Mk. 38 Inventurpreis Mk. 24.50 u. 14.50

400 Meter Stoffe aus meiner Mass-Abteilung vorzügliche deutsche u. englische Fabrikate.

Stoff vollst. Herren-Anzug Serie I: Mk. 17.50 Serie II: Mk. 22.-

Restbestände in Sommerwaren enorm billig,

Ein Posten Flanell-Anzüge weil etwas trübe, zur Hälfte des regulären Preises. — Auf alle übrigen Flanell-Anzüge, ausschliessl, neueste Sachen, 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> Rabatt, 1 Posten Loden-Joppen

warm gefüttert, in bekannt guten Qualitäten, im Preise ganz bedeutend herabgesetzt,

Inventurprois Mk. 9.50 12.- 16.-

# Knaben- u. Jünglings-Abteilung.

### Knaben-Anzüge

Grösse 1-7 für das Alter bis 9 Jahre.

Aus dunkelblauen und engl. gemust. Stoffen, darunter Anzüge, deren regulärer Preis das doppelte und höher ist.

Serie I Mk. 4.75 Serie II Mk. 8.00 Serie III MG. 12.00 Grösse 8-12 für das Alter von 10-15 Jahren. Sport-, Sacco-u.Blusenfassons, engl. gemustert u.dunkelblau, weit unter dem regulären Preis.

Serie | Mr. 9.50 Serie II Mk. 14.50 Serie III Mk. 18.00

# Knaben-Pyjaks und Ulsters

nur bessere Qualitäten.

Der gesamte Vorrat ist ganz enorm im Preise herabgesetzt.

Seriel Mac 6.50 Serie II Mk. 9.75 Serie III Mk. 14.50

Grösse 8-12

Serie | Mk. 8.50 Serie II Mk. 12.00

Serie III Mk. 18.00

## Jünglings-Anzüge

Sacco- u. Sport-Fassons ganz besond, vorteilhaft

Serie | Mk. 16.50 Seria II Mk. 23.50 Serie III MR. 32.00 ganz enorm herabgesetzt Serie | Mr. 16.50

Jünglings-Ulsters

u. -Paletots

Grösse 38-43

Serie II Mk. 23.50 Serie III Mk. 32.00

Ein Restposten Pyjnks, Grösse 1-7, warm gefüttert und Mk. 3.90 u. 2.90

Knaben-Leibchen-Hosen Einheitspreise für Grösse 1-7

aus soliden Stoffen gearbeitet Mk. 1.40 u. Mk. 1.90 aus guten blau Diagonal, ganz gefüttert . . . Mk. 2.90

Jedes Stück aus obigen Angeboten ist neben dem Original-Etikett auf rotem Etikett deutlich mit dem Inventurpreis ausgezeichnet. Auf diejenigen Waren, welche hierin nicht enthalten (mit Ausnahme von Berufskleidung) gewähre ich bis inkl. 15. Januar \$5% Rabatt. Verkauf nur gegen bar. - Keine Auswahlsendungen. - Aenderungen nur gegen Berechnung. - Versand nach auswärts gegen Nachnahme.



Wiesbaden Marktstrasse 34.



# Neujahrs-Wünsche.



Allen unsern verehrten Freunden und Gönnern

# Herzliches Prosit Neujahr!

Nonnenhof. =

# Renubahn-Restauration, Storchnest (Stehbierhalle).

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Prosit Reujahr!

Aug. Faber und Familie.

Unserer werten Kundschaft, sowie allen Bekannten wünschen wir ein



# Glückliches Neues Jahr!

Philipp Faust, Bäckerei,

Glück und Wohlergehen

zum Neuen Jahrel

unsern hochverehrten Kunden, Freunden und Bekannten.

J. Wittenberg und Frau.

Zigaretten-Fabrik: Rheinbahnstr. 4.

Telephon 1059.

Bahnhofstrasse 22.



Ebenso verbindlichsten Dank für das bisherige Wohlwollen, welches wir uns auch fernerhin zu erhalten bitten.

Exportbrauerei Justus Hildebrand,

G. m. b. H., Pfungstadt - Filiale Wiesbaden.

Körnerstrasse 7.



Wünschen hiermit unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie unserer verehrten Nachbar-schaft ein

Glückliches Neues Jahr! Familie A. Epple.

zu den drei Königen, Marktstrasse 26.

Allen unsern verehrl, Glisten, Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft senden wir die

Herzlichsten Glückwürssche zom Nenen Jahre Carl Gilles und Fran.



Hotel-Restaurant "Zum Vater

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten Glückliches Neues Jahr!

Familie Philipp Wagner.



Schiersteiner Strasse.

Slückliches Reues Jahr

Jakob Koob und Frau.

# "Zum Scharnhorst"

Scharnhorststrasse 32.

Allen unseren werten Glisten, Freunden und Bekannten,

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Heinrich Becker und Frau.

Meinen hodwerehrten Kunden, sowie allen Bekannten wünsche

Glückliches Neues Fahr!

Hoffotograf Friedrich Kurts. Friedrichstraße 14, früher 4.



Unsern werten Stammgästen, Gästen und Nach-

zum Neuen Jahre!

Joh. Henz u. Frau, Casthaus zum Posthorn, Bahnhofetrasse 18.

Allen Freunden und Bekannten, sowie meinen werten Gästen und Gönnern der Eisernen Hand ein

# Herzliches Prosit Neujahr!

H. Kraft und Frau. Bahnhof-Restauration.

Unseren werten Kunden wünschen wir ein



Frohes Neues Jahr!



Heinrich Roßbach und Familie, Eishandlung.

zum Neuen Jahre

J. Keiles und Frau, Zinaretten-Fabrik, Grossherzoglich Sächs. Hoffieferant.



zum Meuen Jahre!

Ludwig Frank u. Frau, Mehgerei, Rornerftrage 6.



Freund'n und Bekannten, sowie unserer werten Kund-schaft und Nachbarschaft die

Kerzlichsten Glück- n. Segenswünsche zum Neuen lahr!

Lud, Schneider a. Frau, Brot- und Felnbäckerel. Oranienstrasse 22.



9.



# Neujahrs-Wünsche.



Diel Glück

"Wiesbadener Hof", moritzstrasse 6, im Neuen Jahre

allen verehrten Gästen, Bekannten und Freunden Xaver Hirster und Frau.



Meiner merten Qunbicaft, Freunden und Befannten municht ein

Glückliches Neues Jahr!

Vanl Bechler,

Uhrmacher und Optifer, Bleichftrage 41, gegenüber ber Schule.

Unferer merten Runbicialt, fomie Madbarn, Freunden und Belannten

Die besten Glückwünlige

Menen Jahre!

Va. Bruber u. Frau, Riederwaldfir. 9. B25:67

im Neuen Jahre

winsche meiner werten Kund-Schaft, Freunden und Bekannten.

Franz Bender fr., Butter- u. Eiergroßhandlung, Helenenstraße 1.

Bur deutschen Eiche, Wörthftrafe 18.

Buniden unfern werten Goften, unfere Racburicalt, fowie Freunden und Befonnten ein

Glückliches Neues Jahr! Samilie Rill.

# holzhaderhäusden.

Wünsehen unseren Stammgästen und Gästen sowie unsern Freunden und Bekannten ein

H. Dörr u. Frau.

Restaurant Weisses Rüss'l

Eleichstrasse 34. Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein kräftiges

Prosit Neujahr.

Richard Lohse und Frau.

Gafthans "Jur neuen Post" Bahahafstrasse 11.

Wünschen unsern Stammglaten und Güsten, sowie unserer wert, Nachbur-schaft ein

Glückliches Noues Jahr! Albert Klöcker n. Familie.



Wünsche hiermit unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Neues Jahr!

J. Fenzl und Fran. Kaiser Fried.-Ring 39.

# Heidelberger Fass,

Mellmundstrasse.

Wir wünschen allen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Be-kannten und der werten Nachbarschaft ein recht herzliches

Prosit Neujahr!!!

Familie Urmes, Fasswirt.

# Restaurant Christmann.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten. sowie einer verehrten Nachbarschaft wünschen wir ein

Fröhliches Neues Jahr Familie H. Christmann, Wwe.



Meiner werten Kundschaft, Freunden und Nachbarn

# Herzliches Prosit Neujahrl Louis Weingärtner,

Holz-, Kohlen- und Koks-Handlung, Schulgasse 2. Telephon 250.

Mesiaur. "Lauberlide" Neugasso D.

Allen unsern werten Güsten, Freunden und Bekaunten ein

# THICKNESS

Friedrich Besier u. Familie.

Unfern werten Gaften und Freunden bie



# jum Neuen Jahre!

Jacob Schraub & Frau, "Staiferfaal".

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten die

Besten Wünsche zum Neuen Jahr!

Familie Ebel, Mineralwasserhandlung,

# Stadt Weissenburg.

Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft, ein

Herzliches Prosit Neujahr!

Hans Köhler und Frau.





Ihren verehrten Stamm. gaften, Gaften ber berehrten Madbaricaft fom. Freunden. u. Befannten munfchen ein

Glückliches

Meues Jahr!

August Seibel u. Frau.

Therzl. Glückwunsch zum Meuen Jahre. ram. Lieske= Müller,

Schwalbacher Str. 47, 2. Unserer hoebgeschätzten Kundschaft und werten Nachbarschaft

# zum Jahreswechsel die

J. Bellwinkel und Frau. Schweinemetzger aus Westfalen, Schulgasse 7.

Die beften Glüdmuniche gum

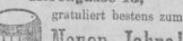
# wünscht

Familie P. Göller. "Stadt Bolberg".

# Kerzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!

Jean Michelbach u. Frau, Weinrestaurant Marmorsälchen, Grabenstrasse 10.

# Mirchganzo 13,





Hotel - Reffaut. "Quellenhof".



Allen unsern verehrl. Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft senden wir die

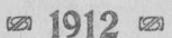
Herzl. Glückwünsche zum Kenen Jahre!

Philipp Bach und Frau.

Meinen verebrten Aundinnen die besten Glückwünsche jum Jahreswechsel!

Frau G. Weiler, Phrenologin.









# Neujahrs-Wünsche.



Restauration "Jum Stollen"

Kantine d. Schühengefellichaft

bei ber Gafanerie. Milen Gaften, Freunden und Befannten wünscht ein glückseliges neues Jahr!

Philipp Schön u. Familie.

Meiner hochverehrten Kundschaft, Freunden, Göunern und Nachbarschaft

Herzliche Glückwünsche

Neuen Jahre! Heinr. Krause Wellritzstrasse 10,

Gürtlerei und Installation, Metallgiesserei und Galvanische Anstalt mit Motorbetrieb für Vernickeln etc.

Refiguration "Vier Türme" Borkfrage 8.

Buniden hiermit unferen werten Stammga'en, Freunden und Be-

Glückliches Meues Jahr! Frang Wibel und Eran.

Unferer werten Rundichaft, Radibar-ichaft, fowie allen Freunden und Be-



Aufermeister Martin Debus und Fran.

Abeinstraße 33. Meier's Weinftube,

Suifenftraffe 14. Zum Jahreswechsel die besten Wünsche! Rud. Nedwatel u. Frau.



Unferer wert it Stund. idaft, nadibaridait, iowie Freunden und Befon iten wünfchen

Viel Glück zum neuen Habr

h. Abendichein u. Frau,

Bismardring 43,

Mopftodfirage 21. Allen unfern werten Gaften, Freunden und Befannten, fowie ber werten Rachbarichaft wiinichen wir ein

Th. Schleim v. Frau.

Meiner werten Sunbicha't bie bef.en

Glückwünlche jum Neuen Jahre!

Wilh. Todmann u. Frau, Flafdenbierbandinng, Friedrichftr. 8,



Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Chr. Jakobi, Restaurateur, und Familie.



Ein glückliches

wünscht allen Bekannten, Freunden u. werten Gästen H. Seibel u. Frau. Geschw. Schreiner. Restaurant Germania, Platterstrasse 168.

Wartburg. Restaurant Allen unseren werten Glisten, sowie der we ten Nachbar-schaft, F eunden und Bekannten wünschen wir ein



Herzliches Prosit Neujahr! Paul Otto und Frau.

De nen weren Ga en fowie ber perebrien Rachbarfchaft, Freunden und Befannten

die Belten Wünsche gum Dabreswechfel! Reftauraut "zum Zeppeliu", Barl Sauer und Frau. Momerberg 21.

Dranienburg, Mibrediffrage 31.



Fröhliches Arout Renes Jahr! Heinrich Schmidtu Camilie.

Zum groß. Friedrich Schwalbacher Strafe 21. .

Allen unfern Gaften, Frennben und Befannten wünfchen ein reat glucklistes neues Jahr

Philipp Schloffer u. Fra a. Reftauration

3um Rodensteiner. Bünichen biermit unferen werten Stamm-gaften, Freunden und Befonnten ein

Glüdliches Menes Jahr! August Bif und Grau.



Ecke Dotzh -- u. Schwalbacher Str. Allen meinen werlen sien, Freunden und Bekannten, sowie der wert. Nachbarschaft die Herzlichsten

Glückwiinsche zum Neuen Jahre! Adolf Schmidt u. Frau.

wfinsche ich meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft.

fr. Loth u. Frau. Ecke Yorkstr. u. Bismarckring. Allen me'nen lieben Stammgaften und Befannten ein

Herzl. Profit Neujahr! A. Men. Reftaurant "Schweigergarten", Blatter Strafe 152.

Meiner werten Kundschaft, sowie Bekannten die

besten Wünsche zum Neuen Jahre! A. Christ. Roonstr. 12.

Affen unfern werten Runden, fowie Freunden und Befannt n fenden bie

Herzlichften Glüdwünsche zum Meuen Jahre! Samilie Georg Weidmann,

Geerobenftrafe 1. Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Glück Viel im Neuen Jahre!

Familie Daniel Preis, Blücherstrasse 4,

Hotel "Pring Heinrich"



Barenftrafe 5. Allen werten Giffen, Greunden u. Befannten rie besten Wünfche 3. Renen Jahre! Guffav Mappes

und Frant. Unsever hoohgoehrten Kundsola't, sowie allen Freunden und Bekannten dio

Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Konrad Hock und Frau, Mineralwas erfabr.k, Körnerstran e 4.

Allen unferen werten Gaften, fo-wie der verchrten Rachbarichaft, Freunden, Bermandten und Befannien müniden wir ein



Sternbardt. und Familie.

# Zum Philippstal

Sonnenberg.

Unsern weren Gästen, Verwandten Freunden und Bekannten wün hen ein Glückliches Neues Jahr!



W. Jekel and Familel. Unsern werten Gasten, Freunden u. Pe annten wünschen wir ein

Jean Gertenheyer und Familie.

Restaurant Schlachthof. Meiner werten Rund. ichaft und Radbarfchaft, owie Freunden

Befannten fenbe bie Beiten Wüniche aum neuen Jahr!

Mierhandfung Louis Schmidt, Bimmermannftrage 7.

Unserer werten Kundse af: und Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ein



Karl Kämpfer und Frau,

Die he zlichsten

Jahreswechsel!



Hans Hahne und Frau. Meizzerel.

Röderstrasse, Ecke Römerberg.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen ein B 25571

Glückliches Neues Jahr! Georg Günther u. Frau. Metzgermeister,

> Bismarckring 20. Unserer werlen Kundschaft.

Nachbarn und Bekannten die



Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr! MCarl Diehl und Fran. Blücherplatz 6.

Mllen Freunden, Befannten und Nach-

pergua prout Henjahr! Familie Aumiliter. Reftant, tum ene Combrinus, Buderfrage 12.

Meiner werten Rundichaft, fowie Rachborichaft, Freunden und Befannten

Glückliches gleues Jabri

Willy Schanfelberger u. Frau, Mehgerei, Schwalbacher Strafe 12.







# Dienstag, 2. Januar 1912:

# meines Inventur-Verkaufs

zu enorm billigen Preisen.

in Seide, Tüllstoffen und Borden, nur neueste Dessins, bis zur Mältte des früheren Preises.

# Seidenhaus Wittgensteiner,

Langgasse 3.

WIESBADEN.

Telephon 6601.

Wilhelmstraße 16 (frühere Hausnummer 12). Beginn des Unterrichts:

Donnerstag, den 4. Januar 1912.

Anmeldungen jederzeit. — Prospekte gratis, — Telephon 4615. — Personen-Aufzag im Hause. 1980 Die Direktion.

Ronversations. Lexita

Don Meyer und Brodhaus —
Brehms Lierleben, jowie
Litauten von Andree und
Stieler, jämilich elegant gehd,,
antiquar. zu villigen Breisen
abzugeben.
Moritz und Münzel,
LBilbelmstraße 58.

in der Durchgangshalle des Tagblatt. Haufes jahrweise zu bermieten. Räh. im Tagblatt Kontor, rechts der



vom 2. bis einschliesslich 15. Januar 1912.

Die fertigen Winterwaren sind bedeutend herabgesetzt und in folgende Serien eingeteilt:

Herren- und Jünglings-Kleidung.

Sakko-u. Sport-Anzüge, Paletots u. Ulster. Serie I Mk. 49.- . . früher bis Mk. 80.-H Mk. 35.50 . . " Mk. 60.— " Mk. 45.— III Mk. 26.50 . . " Mk. 35.— IV Mk. 19.50 . V Mk. 14.50 . . "

Bozener- und Gummi-Mäntel. Serie I Mk. 19.50 . . früher bis Mk. 35 .-Mk. 14.50 . . , , Mk. 25.-

Hosen, lange und Sportfasson. Serie I Mk. 14.50 . . früher bis Mk. 20.-" II Mk. 9.50 . . " ", III Mk. 6.50 ... " IV Mk. 4.50 ... ", V Mk. 2.45 ... Mk. 7.-

Schlafröcke und Rauchjacken. Serie I Mk. 19.50 . . früher bis Mk. 35 .-

Loden-Joppen. " II Mk. 9.50 . . " " Mk. 15.—
" III Mk. 6.50 . . " " Mk. 10.— 

Fant. - Westen, Gehrock- und Frackfasson. Serie I Mk. 6.50 . . früher bis Mk. 14 .-" III Mk. 14.50 . . " " Mk. 25.— " III Mk. 14.50 . . " " Mk. 25.— " III Mk. 4.50 . . " " Mk. 9.— " III Mk. 9.50 . . " " Mk. 17.— " III Mk. 2.45 . . " " Mk. 5.— Besonders günstige Kaufgelegenheit für extra starke Herren.

Knaben-Kleidung.

Anzüge, Palatots u. Ulster.
Serie I Mk. 19.50 früh, bis Mk. 40.—
" II Mk. 14.50 " " Mk. 30.—
" III Mk. 9.50 " " Mk. 20.—
" IV Mk. 6.50 " " Mk. 15.—
" V Mk. 4.50 " " Mk. 10.—
" VI Mk. 2.45 " " Mk. 5.—

Damen-Sport-Kostume. Serie I Mk. 19.50 früh. bis Mk. 40 .-Serie II Mk. 14.50 , , Mk. 30. -

Leib- und Kniehosen. Serie I Mk. 4.50 früh. bis Mk. 7.- Serie I Mk. 9.50 früh. bis Mk. 15.- Serie I Mk. 9.50 früh. bis Mk. 17.-" H Mk. 2.95 " " Mk. 5.— " III Mk. **1.95** " " Mk. 3.— " VI Mk. **0.95** " " Mk. 2.—

Damen-Sport-Röcke. Serie I Mk. 9.50 früh. bis Mk. 15 .-, II Mk. 6.50 früh. bis Mk. 10.-

Jappen und Wollblusen. " III Mk. 4.50 " " Mk. 7.—
" IV Mk. 2.45 " " Mk. 5.—

Anzüge nach Mass.

Loden-Capes.

" II Mk. 6.50 " " Mk. 10.— " II Mk. 6.50 " " Mk. 12.— " III Mk; 4.50 " " Mk. 9.— " IV Mk. 2.45 " " Mk. 5.—

Stoffreste, Serie I Mk. 65.- reg. Wert b. Mk. 85.-" II Mk. 55.- " " " Mk. 70.-" III Mk. 45.- " " Mk. 60.- des früher. Verkaufspreises.

auf alle übrigen fertigen 100/0 Rabbatt auf alle ubrigen lerugen nicht reduzierten Waren.

Evtl. Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet. Verkauf nur gegen sofortige Zahlung.

Kirchgasse 56.

Telephon 2093.

Telephon 2093.

Fa

Un

Damen-Konfektion

Weber- und Spiegelgasse.

= Mittags von 1 bis 21/2 Uhr geschlossen. =

= Nur kurze Zeit ===

vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Möbel u. Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48.50, Ecke der Wellritzstrasse. Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. - Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstattungen.

und noch mehr werden in Berlin verzehrt; aber echt Stück 5 Dig. (allerfeinste Süllung).

Diefeiben find täglich frifch und echt zu baben in der Original Dresdener Bäckerei und Ronditorei 11 Rirchgaffe 11 Telephon 2558 (neben Sotel)

Carantiert: Reine Margarine! Streng reeli! Bleichzeitig wünschen wir unserer bochgeebrten Rundschaft ein Profit Neujahr! A. Döge u. Prau

# Weinhaus Schmid

(Loeschs Weinstuben).

Sonntag, 31. Dezember. Diner à Mk. 1.30. im Abonn. 1.20,

Wildpüree-Suppe.

Roastbeef mit Schwarzwurzel.

Gans, gefüllt, mit Aepfel,

Kompott. Ananas-Crem.

Senntag Abend. Silvester-Souper Kalbsrücken.

Pommes frites,

Stangenspargel,

Kompott,

Plumpudding.

Montag, I. Januar. Diner à Mk. 1.30, im Abonnem. 1.20. Tomaten-Suppe.

Filet sauté sc. Mad.

Stangenspargel,

Gef. Truthahn.

Gem. Kompott, Erdbeer-Eis.

Als Spezialität an den beiden Tagen empfehle

1905er Erbacher, naturrein, à Fl. Mk. 2.-.

# Guler burgerl. Millagstifc

19 Langgaffe 19.

Mark,

Bu Silvester:

Franz Kaiplinger,

Conditorei und Cafe, Faulbrunnenftr. 12.

Telefon 4311.

Bom 1. Januar 1912 ift meine Fernfprechnummer:

Morgen (Renjahrstag): Musfing nach Erbenheim, "Löwen".

(Bei Bier.) Die Tangichüler b. Grn. G. Diehl.

ngenieur-Akademie Wismar, Ostsee. Fir Machiner and Hettre-legaleur, Sauling & Stating St

Sotel Benfion Burghof.

Vorz. Privat-Alittagstifch bei gebilbeter Dame & 1 Mf...

Benfinn Marfiftrage 9, 1 If8. XXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau X Rechtison eun X X P. Stöhr, X X Moritastr. 4. Tel. 4641. X

XXXXXXXXXXXXXXXXXXX

harn=, Blasen=, Geschlechtsleiden

jeber Art bebandelt ohne Bernisitörung (Biele Grfolge, 20jahrige Grfahrung)

Karl Holzherr, Bismardring 37. Sprechgeit 10-1 und 4-8. Conntags von 10-1 Uhr.

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix,



F 140 Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus.

Ucber 100,000 PS. Im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz). Veckaufebüro B'rauf: furt a. M .- Wooken beim, Molticalles 72,

Uferden, Juruswagen, Geschirren und Mobiliar etc.

Donnerstag, den 4. Januar, vormittags 11 Uhr beginnend, versteigere ich aufolge Auftrags im Sofe

Bu Birababen, nachbergeichnete Bferbe, Luguemagen und Wefchiere:

Gin Baar fehler- und untugenbireie Wagenpferbe (Golbfüchfe, Wallach), 1,70 Meter hoch, 1- und Lipannig zuverläffig gefahren; Ein fehr schönes Wagenpferb (bunkeibrauner Wallach); Swei sehr schöne Landauer, 1 Landolett, 2 Halbverbed, sehr schönes Coupe, 1 Schlitten;
Swei 2 pann. filberpfattierte Geschirre, 2 Ifpann. filberplattierte Gesichter, 1 einspänn. vergoldetes Geschirr.

### nammittags 3 Upr deginnend im Auftionelofale

im Auftionslokale
nachberzeichnete Mobiliar-Gegenstänbe usw.:
Sochelegante Mahag.-Salon-Einrichtung;
Rust. fomplette Schlafzimmer-Einrichtung;
Komblette Schlafzimmer-Einrichtung;
Gicken-Speifzimmer-Einrichtung, schwarzes Pianino, Kassenschaft antife eingelegte peschweiste Kommode, sehr schwen Serren-Schreibtsch, Kameeltaschen-Diwan, Chaiselongue, einz. Sessel.
1- und Lüx. nußd. u. ladierte Aleiderschranke, Waschommoden und Nachtische, fomplette nußd. u. andere Betten, nußd. Pseilerspiegel, diverse andere Spiegel, nußd. Konsolschränklen, nußd. Stüdie, Aisse aller Art, Teppische, Oeigemälde und and. Vilder, großes Kaiscrölls (Oelgemälde), Lüster aller Art, sehr schwen Standuhren, große lederne Sand-Reiseisige und biele hier nicht bemannte Gegenstände

freiwillig meiftbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage von 9 Uhr ab.

OFE Auftionator und Tagator.

Telephon 2448. Wiedbaben. Bellribftraße 22.

Giner hochverehrten Runbichaft, fowie allen Rachbarn bie ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Januar 1912 bas

Milch-, Butter-, Gier- u. Käsegeschäft bes Serrn

Sebald Kern,

Borthftrafe 12, übernehme.

Es wird mein ftetes Beftreben fein, meine bochverebrten Runben reell und gut gu bedienen und auch nur gute Ware gu führen. 3ch blite mein junges Unternehmen gutigft unterffügen gu wollen.

Sociaditingsvol Gerhard Krause. useringrage 12.

Den verehrlichen Ginwohnern Biesbabens und ber verehrten Rachbarichaff bie ergebene Mitteilung, bag ich am Benjahrnfag, ben 1. Januar, bie voll herrn H. Hanton betriebene

# Bäckerei und Konditorei

übernehmen werbe.

Bleichstraße 18

Empfehle alle Sorien Schwarg- u. Weiffbrof und als Spezialit Emfer Graham- u. Kölner Schwarzbrot, fowie alle öfferreichifchen. Dresdener Weiß- u. Kuchengebäcke. Täglich frifche Cafel-, Ceru. Bellerigebacke, Torten aller Art in befter Ausführung.

Bestellungen werben punttlich ausgeführt und auf Bunich ins Sans gebracht

Sochachtungspoll

Emil Knapp.

Moutag, ben 1. Januar 1912 (Renjabrefag:

ab nachmittage 4 Uhr, im Sgale ,, Jur Baibluft Bef. Daniel. Bob Blatter Grage 116), wogu höflichft einlaben.

Die Gangichuler des Beren Jof. Soll. SIS Gintritt frei! - SIG

# == Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Theater Concerte

Königliche 🙀 Schanspiele

Sonntag, ben 81. Dezember. 807. Borftellung. 21. Borftell. im Mb. MD.

Der bole Geift Lumpacivagabundus,

Das lieberliche Kleeblatt. Bauberposse mit Gesang in 8 Mien bon Johann Restrob. Musik bon A. Müller.

Berjonen: Stellarius, Feentonig herr Bollin

bes willde, eine febr brillianrine, i. Toch er Frl. Bichelsheim Brillianrine, i. Toch er Frl. Rehlander Amorola, die Fre, Bes duserin b. mabren

mmerbauernben, berfidrten Biebe FrL Gauby Mbftifar, einergrauter Bauberer . Sobn . herr Schmibt berr Doring Slubribue, ber luftige Cobn eines Dlagiere Bert Borntrager

ren

ildife.

hren;

hönes

e Ge

rant, erren-Seffel,

noben cilere

nußb.

chone

nicht

Bumpacipagabunbus, ein bofer Getfi, Schuepatron aller Soulbenmacher u. dlecten Sons.

Beim, Sifchlergefelle, Berr Robins bagabundterenber Danomerfeburice . Derr Comab Bwirn, Schneibergefelle, vagabunbieren.

Berhandwertsburiche herr heirmann felle, bagabunbieren. Berthandwertebariche herr Undriano herr Majdet

herr Deutich

Frl. Schneiber

Frau Banmann

Derbergennter Bajei, Oberfnecht in einer Brauerei ... Ranette, Tochter bes Birts Sephert, Rellnerinnen

bin Sanfierer . Sobelmann, Tifchlerherr Jordan meifter in Bin . herr Rober Beppi, feine Tonter Frau Doppelbauer anaraila Dobeimann, feine Rhate Gerrrube, Sausbalterin Frau Butichel

Beierl, Magb baieibft . Grl. Weisfer Blegger-Berr Butichel Strubel, Gafimirt gum

golbenen ... Seer Bebiren Biten Belgnora Balpiti . Fran Bebiren Bignora Balpiti . Fr. Braun-Groffer Gaurilia, ihre Töchter Fel. Muas Bennann Gert Bebmann Gert Begrauch Bert pon guitig . Derr Wegrauch Birtin e Dorficente get. Rogmann Em Gefelle . . Derr Cari En Gefelle Ger Cron Beielle Grie Postmann Grier Bebiente Gert Cron Bmetter Beb ente . herr Bentmann Brier Bebiente . herr Geriel

Gin Elidlergefelle Gerr Maner . Gerr Maner Wartiweiber, Beifende, graue und Wiese Zauberer, Magier, beren Sobne, Rhmpben, Genten, tan Bolf, Bauern, Dandwerfsleute. (Die Dandlung ipielt in Ulm, Pragund dem 1. und 2 Uft tritt eine längere Park 21/2, libr.

Unfang 6 Hir. Onbr nat 81/. Uhr Bewohnliche Breife.

Montag, ben 1. Januar 1912. 1. Borftebung. 21. Borftell, im Mb. A. Dienit- u. Freipläge find aufgehoben.

Der Rosenkavalier. Rombbie für Dufit in 3 Aften von Sugo Dofmannothel. Din it v. R. Straug.

Berfonen:

Dit Geldmaricallin wurftin Berbenberg . Grau Dinller-Beis Der aton Och auf Der Gally Cetasian genaun Damien, en janger

Derr aus großem Brodmann a. G. Bert son Fani al ein er er R. ugenbeiter or. Gerffe-Binfel Spinge beine Louter Fran Engell Jungfer Marjanne Leit.

Balgacchiein 3 tragant Berr be Lecume Anning, feine Beglederin Gran Garober Ramingen

En Bollgettomniffar Derr Rehfopf Der Bansgoimeiner bet ber Gelbmarichallin Berr Spieg

bei Faninal . . . herr Schub Gin Rotar Derr Edard
Gin Birt Derr Döring
Gin Bart Derr Dr, Copon.
Gin Geichtter Gerr Webr u. Gig Urgt.
Gia Urgt. Derr Striebed Derr Edarb

Derr Döring

Derr Dr. Copona

Ein Flotift . . . . Gin Frifeur . Deffen Gebilfe . Gine abelige Bitme ! Drei abelige Baifen

Sonntag, 31. Dezember 1911.

Gine Mobiftin . . . Gin Tierhandler . Bafaien ber Maridallin

Bebiente Berchenaus

Frl. Boigt Frl. Dags Fr. Doppelbauer Berr Berharts herr Getiel herr Bobme herr Breng herr Barth herr Carl Bere Remftebt herr Behmann herr Den fc herr Marte herr Bautemann herr Rerfing herr Barth

herr Borntrager

herr Unbrigne

Frl. Wigel Frl. Schwart Frau Kramer

Rellner | Herr Moher herr Schmibt |
Ruticer Dary Mathes herr Fracht |
Ruticer Dary Mathes herr Fracht |
Derr Beder Henrauch |
Derr Beder Buticel |
Rufifan en . herr Carl, herr Bertram Ein fleiner Reger . Otto Gerharts |
Lataien. Läufer. Habuden. Kichenperional. Gäfte. Munitanten. Rwei |
Bäckter. Bier fleine Kinder. Serfwiedene beroächtige Gestalten.
In Wien in den erken Jahren der
Regierung Maria Theresias.
Rach dem erken Aufzug ritt eine längere

Rach bem erften Aufgug ritt eine Iangere nach bem gweiten eine fürgere Baufe ein. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10% Uhr.

Dienstag, ben 2. Januar 1912. 2. Borftellung. 21. Borftell im Abon. I.

Egmont.

Trauerfpi I in 5 often von Goetbe. Die gur Sandlung gehorende Mufit ift bon I. van Beethoven. Berionen:

Frl. Gaubn

Frau Bleibtren

herr Butichel

Margarethe bon Barma, Conter Carls V Megentin berniebers Frl. Gichelsheim Graf von Egmont, herr Banta Bring bon Gaure herr Bollin herr Lauber Bilbelm von Oranien Bergog bon Alba ... Berbinond, fe n Sohn Machiavell, im Dienfte herr Weinig herr Schwab herr Rebtopf herr Jorban herr Spieg

Bradenburg, ein Burgerofohn . Derr Balberg Soen, Rramer, Burger aus Bruffel Derr Borntrager Jetter, Schneiber, Burger aus Bruffel Derr Anbriono Simmermann, Burger

herr Behmann

Banien, ein Schreiber Gert Bober Bolt, Boden, Bagen. Der Schauplay ift in Bruilet. Damit die verdindende Russt un-gestört zur Geltung kommen kann, finden im Verkauf der Borjeslung nur zwei Bausen von je 10 Minuben siatt, und stoar nach den Bolfstzeren im speiten und bierten Aft.

Während ber Ouverture und der Swifdenaftmufif Sieiben die Türen geschlossen. Anfang 7 Uhr Ende nam 11 Uhr. Salbe Breife.

Mittwoch, ben 3. Januar, Abonn. C: Sänfel und Gretel. Dierauf: Binterzeit. Dennerslag, ben 4. Januar, Ab. A:

Binterzett.
Donnerslag, den 4. Januar, Ab. A:
Die Balfüre.
Freitag, den 5. Januar, Abonn. D:
Die Karolinger.
Samstag, den 6. Januar, Abonn. B:
Der icklechte Kuf. Dierauf: Die
Regimentstockter.
Sonniag, den 7. Januar, Abonn. G:
Der Mofenfavalier.
Kontag, den 8. Januar, Abonn. D: Montag, ben 8. Januar, Abonn, D: Colberg.

Refident-Whenter. Sonntag, ben 31, Degember. Rachmittags 1/4 Uhr (balbe Breife) Gpifode.

Mlauberei von Arthur Schnigler, Sierauf: Bodenjos.

Romoble in 1 2ft von 3af. Baffermann Bum Schluß:

Lotidens Geburtstag. Luftip el in 1 Aft von Lubm. Thoma. Unfang '/-4 Uhr. Enbe 1/.6 Uhr. Abends 7 Uhr.

Dugend- u. Fünfsigerfarten gultig Silveffer-Prolog verfaßt von Julius Rofenthal.

Die Ahnengalerie.

Luftfpiel in 8 Aufgugen von Leo Balter Stein und Aubwig Beller. Berfonen:

Graf Balbuin Aray-Jybach, Erlaucht . . . Georg Ruder Die Grain Eglantine Sofie Schent Graf Gberhard Aran-Agbach, ihr Sohn Ernft Bertram
Graf Wolf Kran-Jsbach, ihr Enfel . Miliner-Schönau
Kglantine, seine Raite Horsten
Yolduin, Kineer Billy Schäfer
Freiherr von d. Lache Meindold Hogger

Freiherr von b. Lache Reinbold Dager Melanie, feine Fran Theodora Borft von Wreben . . . . . . . . . . . . . . . . pon Breben . . . Cari Binter Irma . . . Matuf ta Gruczfun Meines Gafthausbefiger Tho Tachauer Male, feine Frau . Rolel van Born Schwefter Johanna . Stella Nickter

Schwester Genovena . Minna Mgte Dr. Rupprecht . . Ruboli Bartat Schweiter wendsebn . Ruboli Bartat
Dr. Aupprecht . Rifolaus Bauer
Jufitzrat Strang . Rifolaus Bauer
Sichler . Garl Graes
Fron Bichler . Angelica Bauer
Martin, Diener bei In o Münch
Konrad, Krau-Ipbach Luowig Kopper
Gelma Kellnerin . Kate Kui M
Gin Tourift . Rubolf Christ
Print Lourift . Rubolf Christ Gin Tourift . . . Rubolf Chrift Gin Sausburiche . . Billy Langer

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen fintt, Anfang 7 Hhr. Enbe 9% Hhr. Montog, ben 1. Januar 1912.

Rachmittags 164 Uhr (halbe Breife). Meners.

Schwant in 8 Mften bon Frig Friedmann. Freberich. Anfang 1/4 Uhr. Enbe 1/16 Uhr. Albends 7 Uhr.

Silvefter-Prolog berfast von Julius Rolenthal.

Gin Rachtwächter . . Theo Tachauer Budenjanber.

Buftfpiel in 4 Aften von Bilb. Jatoby und hans Schmibt-Refiner.

Berfonen: Heines Infonterie-Regiments Reinhold Dager
Juliane, I. Schweiter Sofie Schent
Gertrub, feine Tochter Ratte Horften
von Linter, Militärbiltegeistlicher, sein
Mehrle Bartat

Mitolaus Bauer

Stella Richter

Theo Tachauer

Rubolf Christ

Mitce Bengiors

Grucgeun

Matufata

Claire Dorel

Reffe Ruboli Bartaf Rom. Mat Dollmann Gruft Bertram Gill, feine Todter . Gil. Möblinger Dauptmann v. Tellmer D line Schönau Gentnant Riffer . Rurtsteller-Rebri Leutnant v. Reumann Balter Laus Leutnant von Drewig Billy Schafer Leutnant Beuwig . Mifolaus Ba Leutnant Geber . Theo Münch Leutnant Abramowafn Carl Winter Frau Meier, Aufwartes

Minna Algte frau mabden bei Untie Madden bei von Bar Otto Bille, Buriche bei Muller Rofel pan Born

Drei junge Damen

GineRafino-Ordonnang Billy Langer Gin Mustetier . . . Gall Graey

Geren und Damen der Gesellschaft. Ort der Handlung: Eine mittlere Garnisonstadt.
Der 1. All spielt in den Festräumen des Fibiliarinos. Der 2. u. 4. All in der Wohnung des Leutnants Willer. Der 3. All in der Wohnung des Cherits den Bar.
Rach dem 2. Alt in der Wohnung des Oberits den Bar.
Pause katt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr

Di netag, ben 2. Januar 1912, Dumend, und Riinfzigerlatten gulbie gedifter 3bend bes gbfen-Baulus. Gefpenfter.

Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr

Bentif Ibien. He erfeht von 2B, Bange. Berfonen: Brau Belene Alming, Witme bes Saupt-

grau heten Alwing, Beltie des haupt-manns und Kammers heren Ulning . Sofie Schrift Oswald, fir Sohn, Maler Dm. Reftelrüger Baftor Manders . Mittner-Schönau Regine, Dienstmädchen bei Frau Alwing . Ugnes hammer Jaf, Engirend, Tijchler Georg Rücker

Rach bem 1. und 2. Afte finden längere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 81/5 Uhr

Mittwoch, den 8. Januar: Ein Tropfen Gift. Donnerstag, den 4. Januar: Buden-Walhalla-

Operetten-Theater. Conntag, ben 31. Dezember. Der luftige Ankadu.

Operette in 3 Alten non Wilh, Jacoby und Arthur Lippichun, verfaßt von Julius Rosenthal. Mufit von Deinz Bewin. Gin Rachtwächter . . Theo Tachaner Anfana 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Montag, ben 1. Januar 1:12, MI. Breife. Rachm. 8 1/4 Uhr. RI. Breife.

Polnische Wirtschaft. Baubeville mit Gejang von Rurt Rraat und Gg, Ofonsomsty. Gejangsterte von Alfred Schönfelb, Mufit von 3. Gilbert,

Albends 8 Ilhr: Die moderne Gun. Operette in 3 Aften v. Gg. Ctontowsth und Alfred Schönfeld, Mufit von Jean Eilbert.

Dienstag, ben 2. Januar 1912: Die moberne Wba. Wolks-Theater.

Conn'ag, ben 31. Dezember.

Rachmittage 3.80 Uhr u. abende 8.15 Uhr bet bollen Breifen: Arone und Jestel.

Militärdrama in 4 Aften (6 Bilber) bon Balther Howard, beutsch bon Giegsried B. Lut. Rusif bon R. Pechot.

Montage 8.80 und abende 8.15 Uhr: Arone und gelfel.

Bon Sonntag, den 31. Dez. 1911, bis Samstag, den 6. Januar 1912: Krone und Fessel.

Mainzer Stadttheater. (Bollftanbig umgebaut.) F 57 Direktion: Hofrat Mar Gehrend. Telephon 268, Telephon 268. Montag, ben 1. Januar 1912 (Reujahistag) abends 7 ilhr:

Die Schöne Belena. Operette in 8 Aften v Jacques Offenbach. Breife ber Blage inti, Billettfteuer unb Garberobegebühr von 55 Bf. bis DR.4.-

Kurhaus zu Wiesbaden Sanntag, den 31. Dezember:

Vormitags 11,80 Uhr Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Lieb und Lust, Marsch vom

2. Wiener Bonbons, Walzer von J. Strause 3. Die Stumme von Portici, Ouvertüre

3. Die Stumme von Auber. 4. Liebesgruss von E. Elgar. 5. Tratiata, Phantasie von Verdi. 6. Am Bosporus, Intermezzo von P. Läncke. Nachmittage 4 Uhr im Abonnement,

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer Ouverture for Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.
 Grosse Polonaise in E-dur von

3. Ballettmusik aus def Oper "Die Camiearden" von A. Langert.
Violine-Solo: Herr Konzertmeistes W. Sadony.
Violoncello-Solo: Herr Schildbach.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.
4. Abendmusik für Streichorohester von O. Dorn.
5. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nüruberg" von Wagner.
6. Phantasie aus der Oper "Traviata" von G. Verdi.
7. Choral: Nun danket alle Catt

7. Choral: Nun danket alle Gott.

Montag, den 1. Januar 1912. Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement. im grossen Saale; Symphonie-Konzert

des Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellineister H.Jrmer. Vortragsfolge:

1. Introduktion, Choral und Fuge von J. S. Bach-Abert.
2. Symphonie Nr. 3, Es-dur, op. 55. Eroica, von L. v. Becthoven.
a) Allegro con brio.
b) Maria femebre.
c) Schemen.

c) Scherzo,
d) Finale.
3. Thoma mit Variationen aus der
Suite op. 55 von P. Tschaikowsky. Abends 8 Uhr, im Abonnement, Konzert d. städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer 1. Festouvertüre op. 124 v. Beethoven 2. Feierlicher Zug zum Münster a. der Oper "Lohengrin" von R. Wagner
3. Rondo capriccioso, op. 14, von
F. Mandelssohn.
4. Spielmanns Abschied, Romanze von

O. Höser. Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk. 5. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von

J. Brahms.
6. Ouvertire zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von Nicolai.
7. Ungarische Rhapsodie von Lisza.
8. Marsch aus der Op. "Der Graf von Luxemburg" von Fr. Lehar.

Dienstag, den 2. Januar 1912. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmer. Nachmittage 4 Uhr: 1. Ouvertifire zur Oper "Der Wasser-träger" von L. Cherubini.
2. Ballettmusik aus der Oper "Faust" von Ch. Goumod.

3. Auf Flügeln des Gesanges, Lied von

F. Mendelssohn.
 Die Schlittschuhläufer, Walzer von E. Waldteufel.

E. Waldteufel.
5. Ouvertüre zur Oper "Schön Annie"
von W. Cooper.
6. Vergebliches Ständchen von
A. Macbeth,
7. Phantasie aus der Oper "Der flieg
Holländer" von R. Wagner.
8. Aragonaise aus der Oper "Der Cid"
von J. Massenet.

Abends 8 Uhe:

1. Unsere Gerde, Marsch v. Fürster.

2 Die Fingalshöhle, Ouvertüre von

E. Mendelssohn.

3. Walzer aus d. Op. "Eugen Onegin"
von P. Tschnikowaky.

4. Phantasie aus der Op. "Das Glocks
chen des Eremiten" von Maillart.

5. Ouvertüre z. Oper "Der Freischüte"
von C. M. v. Weber.

6. Ave im Kloster, f. Streichorchester
und Orgel, von W. Kienzl.

7. Ballettmusik aus der Oper "La
Gioconda" von A. Ponchielli.

"Deutscher Jof"

Goldgaffe 4. Inb.: 6. Bernhard gen. Rotichilb). Beute Sonntag:

Großes Abschieds=Kongert ber fo beliebten Damen-Rapelle

Margen Nenjahrstag: Grokes Aunftler - Aonzert. Unfang 4 Uhr.

!! Profit Nenjahr !!

Das Damen = Orchefter (Dir. M. Pleil) tongertiert täglich bon 7 Uhr ab im

Erbpring-Meftaurant Berläumen Sie nicht Saufelbe gu

Schloß= Restaurant

Hofel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 1759

Künstler-Konzert Restaurant Christmann

Montag, den 1. Jan. 1912 von 5 Mhr ab:

wiener === Schrammel- Konzert.

Sonntag, den 31. Dezember Grosser Frühschoppen und von Abschiedskonzeri

Erbprinz-Restaurant, Restaurant "Kaisersaal, Sonniag, den 81. Dez, Abschieds-konzert des beliebten Original Wienerschrammel-Quintett.

Ab 1. Januar täglich Monzert der Elite-Bamen-Orchesters. Dir.: Fmma Möhne.

Rinephon-Theater, Berlin'r Hof, Taunusstr. 1. Vom S0. Dezbr. 1911 bis 5. Januar 1912: AstaNielsen-Woche Die Verräterin

Dram.Kriegsepisode in SAkten sowie das übrige Programm.

BIDGE

000

विका

1100

all a

digit

QTR.

racht

# Dienstag, den 2. Januar,

beginnt unser erster grosser

# -910

Wir haben für diesen Zweck das gesamte umfangreiche Warenlager erheblichen Preisreduzierungen unterworfen. Ohne Rücksicht auf den Kostenpreis - ohne Ansehen des wirklichen Wertes und nur unter dem einen Gesichtspunkte des möglichst vollständigen Ausverkaufs der Vorräte - sind die Preise festgesetzt worden. Wir bieten durch diesen Ausverkauf Jedermann Gelegenheit, nicht billige, sondern bessere und beste Konfektion zu auffallend niedrigen Preisen zu erwerben. Wir offerieren unter vielem anderem:

# Aus der Herren-Abteilung:

### unseren Vorrat Herren-Anzüge

Sakko-Fassons in der Preislage von Mk. 27.— 22.— bls 32.— . . . . Ausverkaufspreis Mk. 22.—

### unseren Vorrat Herren-Anzuge

ein- und zweireihige Fassons in der Preislage 28.-

### unseren Vorrat Herren-Anzlige

ein- und zweireihige Fassons in der Preislage 38. von Mk. 43.— bis 57.— Ausverkaufspreis Mk. 38.

### unseren Vorrat Herren-Anzuge

nur ausschliesslich beste Qualität, bis Mk. 67.- 48.-

### unseren Vorrat Herren-Ulsters

und Paletots, schwere und halbschwere Quali-täten in der Proisinge bis Mk. 42.—, jetzt 22.-eingeteilt in 2 Serien zu Mk. 28.— und Mk. 22.-

### unseren Vorrat Herren-Ulsters

u. Paletots, ein- u. zweireihige Fassons, ebenso eleg. Reise-Ragians u. halbschw. marengo Pale-tots auf Seide in der Preislage bis Mk. 57.— 38.—

### unseren Vorrat Herren-Ulsters

und Paletots, ein- und zweireihige Fassons, aus ganz guten deutschen und englischen Quali-täten in extra feiner Verarbeitung; viele ganz auf Seide gearbeitet. Regulärer Preis bis Mk. 80.—. Ausverkaufspreis Mk. 58.— und

### einen Posten Herren-Anzuce

unsere besten und feinsten Qualitäten, grössten-teils aus deutschen und englischen Mass-stoffen angefertigt, früher bis zu Mk. 78.— 58.—

### einen Posten Gesellschafts-Anzuge

Gehrock-, Jackett, Frack- u. Smeking-Fastons, mis und ohne Seiden-Revers, enorm billig.

Regullirer Preis bis Mk. 68,—
Ausverkaufspreis . . . Mk.

### unseren Verrat Herren-Hosen

gu'e Buckskin- und Kammgarn-Qualitäten, in der Preislage bis Mk. 15.— jetzt eingeteilt in Serien su Mk. 10.—, 7.50 und 5.-

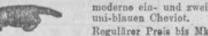
### einen Posten Herren-Hosen

unsere feinsten und besten Kammgern-Quali-täten, bis Mk. 23.--, jetzt eingeteilt in Serien zu Mk. 17.-- und 13.--

### einen Posten Fantasie-Westen

wollene, Flanell- und seidene Westen enorm billig; seitheriger Preis bis Mk. 23.—, jetzt eingeteilt in Serien zu Mk. 13.—, 10.—, 7.50 u.

# einen Posten blaue Sacco - Anzüge



mederne ein- und zweireihige Fassons, aus ganz vorzüglichem uni-blauen Cheviot. Regulärer Preis bis Mk. 50.- . . Ausverkaufspreis Mk. 38.-

### einen Poeten Herren-Ulsters

ganz feine Qualitäten, sämtlich prima Verarbeitung und tadel-lose Stoff-Qualitäten. Regulärer Preis bis Mk. 97 ... . Ausverkaufspreis Mk. 08 .-



# Aus der Knaben- und Jünglings-Abteilung:

### einen Posten Knaben-Anzüge

Prinz Heinrich- und Blusen-Fassons aus blauen und farbigen Chevicts, mit und ohne Ueber-Kragen und Armstickerei, ganz enorm billig; hierunter Anzüge, die weit über den doppelten Wert haben . . . Ausverkaufspreis Mk.

### einiga Hundert Knaben-Anzüge

unsere feinsten und besten Qualitäten, Prinz Heinrich Form-Blusen- und Amerik, Jacken-Fasson Mozart- u. Kieler-Anzüge bis Mk. 32,—, Ausverkaufspreis Mk. 17,—, 13,— u. 10.—

## zwei Poston Norfolk-Anzüge

besonders praktische Schul-Anzüge aus guten Strapszier-Stoffen, Hose ganz gefüttert, Ausverkaufspreis Mk. 10.— u.

### zwei Posten Norfolk-Anzüge

in grossen Nummern, für Knaben von 11 bis 16 Jahren, mit ganz gefütterter Knie-Hose, Schneiderarbeit, enorm billig, Ausverkaufspreis 17.— u. 13.—

### unseren Vorrat Jünglings-Anzüge

aus farbigen und uniblauen Cheviots, darunter auch schwarze Konfirmanden-Anzüge, seither.

Preis bis Mk. 42.—, jetzt eingeteilt in Serien zu Mk. 28.—, 22.— u. 17.—

# zwei Posten Schüler-Pelerinen

### unseren Vorrat Knaben-Uisters

u. Fijnes, nur bessere Qualität, in d. Preislage bis Mk. 28.—, bedeutend reduziert u. eingeteilt in Serien zu Mk. 17.—, 13.—, 10.— u. 7.50

### unseren Verrat Junglings-Uisters

und Paletots ebenfalls nur bess. Qualitaten bis Mk, 45.-, jetzt zu berienpreisen von Mk, 28.-, 22.-, 17.- und 13.-

### einen grossen Posten Schüler-Hosen

teils kurze und teils ganz gefütterte Man-schetten- und Knie-Hosen für das Alter von 10 bis 16 Jahren Ausverkaufspreis Mk. 5.-, 3.75 und 2.75



7.50

einen grossen Knaben-Hosen Grösse 1-7 aus uniblauem KammPosten Posten Grösse 1 bis 7 aus Stoff-Resten 95 Pf.

Ausverkaufspreis Mk. 3.75 und 2.75



# Aus der Loden- und Sport-Abteilung:

### zwei Posten Sport-Anzüge

aus engl. gemusterten Lodenstoffen, mit langer oder mit kurzer Hose, ganz besonders billig, Ausverkaufspreis Mk. 22,— und 17.-

## zwei Posten Sport-Anzüge

einzelne nicht mehr in Sortimenten vorrätige Sachen bis 57 Mk., mit Manschetten oder engl. 28.— Breeches-Hose, Ausverkantspreis Mk. 38.— n. 28.—

### zwei Posten Sport-Anzüge

aus beaten Qual., darenter viele Modell-Anzüge aus orig, englisch, Stoffen, mit Manschetten und Breechen-Hosen, Ausverkaufspreis Mk. 58.— u. 48.—

### zwei Posten Loden-Joppen

die ganz besonders vorteilh, sind. Diese Joppen sind aus beinahe unverwüstl, impr. Loden-Qual, in bester Verarbeit, angefertigt und mit reinw. Lama od. schwerem Piüschfutter gefüttert, Regul, Preis Mk. 32.—, Ausverkaufspreis Mk. 17.— u.

## einen Posten Loden-Pelerinen

sus grauem Ia halbschwerem Strich-Loden, bis Ausverkaufspreis Mk. 15 .-

### einen Posten Bozener Wetter-Mäntel

aus solidem imprägnierten marengo oder ollv. Strichloden

Ausverkaufspreis Mk. 18,-

# Auf alle nicht in Serien eingeteilte Waren geben wir 20 % Rabatt,

Jedes Stück ist mit dem Räumungspreis deutlich ausgezeichnet. Die Grössen für korpulente Herren werden zu den gleichen Preisen wie normale Grössen verkauft. — Aenderungen an Sachen werden nur gegen besondere Morechnung vorgenomm Aenderungen an den redoxierten Versand nur gegen Nachnahme. Keine Auswahlsendungen.

# Gebr. Manes,

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplats.

WIESBADEN

II eigene Geschäfte.

Walhalla-Ecke

gegenüber Mauritiusplatu.

# Der ueue

9

17

Das beutide Belf fah den allen Reidseing nicht integern sehre. Gebe eutgegengeben. Er war ja gewiß seisten sehre seber einer auch in der Babeilation werig erfreuRiger Steueris, und so werden ihm wohl nicht viel Erwinen dem bem beutigen Bolf nachgeweint, dem sehrst nicht viel Erwinen dem ben bentigen Bolf nachgeweint, dem sehr in der Beihen der Stenermackerei wenig behagte.

Der Gemerklich bringt der neue Reidseng etwas seihen der in der Ermittig bei neue Reichen Bolt in des Artellstaume des Reichstags. Bot allem nuch burch eine Erwerdskreifen, aus deren Saul in den letzten Bahen erwerdskreifen, aus deren Saul in den letzten Bahen und jenen Groverskreifen, aus deren Saul in den letzten Bahen endlich einmal wieder des Beleguigel gegeben werden, sein lieber der geweit inch neue de Reichungspreche aus geher in den einer Bultide Brütte und fahre Beleguigel gegeben werden, sein fich ein der Konnen, sonsten geschnungsbreche aus gehert Beleguigen geschen weben, sein fahr Beichstaus en Beltzer alle Rieber ausgelen geschen und Bolfe für Beltzen, sein Beltzer alle Beichspurck aus bais den kann geschen Bernögen, deren Beltzer nicht der der Allen der Beier Bernögen, deren Beltzer nicht der der Beit der Beich der der Beiter Beitzen Beinden Gehauften Beitzen gernögen, deren Beltzer nicht der der Beitzen gernögen, deren Beltzer nicht der der Beitzen Beitzen gernögen, der den bas Beitzer nicht der der Beitzen Beitzen gernögen, der den bas Beitzer micht der der Beitzen Beitzen Beitzen gentänden den bas der Beitzer den beitzen gentänden den bas der Beitzer den beitzen gentänden den beitzen gentänden den bas den beitzen gentänden den bas der den bas den den beitzen gentänden den bas den den bas den den beitzen gentänden den bas den den bas den den beitzen gentänden den beitzen gentänden den bas den den bas den den beitzen gentänden den gentänden den bei ge bullive Kräfte eine statte. Belgstungsbrebe aushalten Ebinen, soefener, gebeurn, glogoden und Zölle sitt Belgsbauede ensgeladen beteurnen, während die einkach aus zuschen gernachen wah beite besten gernachen gernachen Bernachen bei einkach aus zusch eine steuern gernachen Bernachen, beren Bestern nicht produstist stils sind, seine drecten Steuern Besten beite Reich acklühren. Hoffentlich der in neuen Reichstag, wenn die Reichenung wieder Appritt nach neuen Belacksig, wenn die Reichenung wieder Appritt nach neuen Steinern hat, eine Wehrbeit vorsonden sein, bie sin indes andere Ekenerterung der Ereichen seine Energeberung der Ereichen Bernach serung der Ereichsberung der Benmtweinsteusgebe en bie klusselung der Zindeberer und der Fahrkartensfeuer

gegangen werden.

Son allem aver wird der nene Reichsteg gut tun, zur Sedmig unfleter herhon.

Son allem aver wird der neind der Reichsteg gut tun, zur Sedmig unflete hermalischen und auch jene Indulteiglie beralde zulehn, der enfaulden und erer Schuhrteglie herde zulehne, der enfaulden und erer alle im Nuslamd zu derlaufen.

Desauthe im Indand enter als im Nuslamd zu derlaufen.

Desauth wird dann unferer des im Nuslamd zu derlaufen.

Desauth wird dann unferer des im Nuslamd zu derlaufen.

Desauth wird dem Weltmartt weber etwas erleichtert.

Star auch unfere auswähligte gebildt muß desfert nerden, das man der geneben, Sessen, wie sie derraf hat, fönnen nut dadumtie die Welfen bei Daner gebestert derbas erleichtert.

Diptominie die Warectzoffare gebracht hat, fönnen nut dadumtie die Welfen bei Daner gebestert derbas ausgeret Ziptominie die Stallen bei der Andersten unt der Andersten unt der eine felber genet gester die neine der eine d

şuşuşeleçen. Um fo volder toleb das afer gelifeşen, torin es zeigt, daß es ani eigenen Julken zu liefen bermag und es nicht mehr nöhig fat, sich dan Sunden und Zentrum am Einzeldand sübren zu lassen. Zeht, bet den Ioninen den Nebelsangsbandten in Gelegenheit gedoren, den Beweis dassit, zu liefern, durch Abzade des Etimmzettets der Gentlichen Rolfsparket.

# Baneraturd gibt uns recht 338

Bei der Beforechung der Temerung im leglen Reichslage lagte der Führer des denkichen Kauerndundst. Leer Wachhorft de Wente ider Faltermilletzähle und die Schaden der Grober Tommitter genem dasselbe was auch untere Forter behauptet. Zas ist des also auch ein Beweis für die Angender der Kontenfirmblichtett der Grotenfirmblichtett der Grotenfirmblichtetter und.

bigteit borl mittelsölle iden Banet tion. Gern find, follte durch inne follte einie gnuften beë getreten für nicht für ei besitzer!

# Walifany in Offethen

ben ber bortige Reltor und Silfsprediger lettet, 10Hrbe feiner Rirchel (E3 10) nadbarren Bangarb

Naskensig aus dem Sattet zu heden. Letterer blüft ange-fichts der schlechen Auslichten Friedensschalmeien. Let-liteg er fich doch sogar zu der Behandung, die Konfedbativen waren feloft under Trongabe postilicher Erumbfähe bereit, den Liberafen die Hand zur Berföhnung zu reichen! Und hinschlich der Soziasdemostralie äußerte der Blind-Jude-Rolberg, Ansficht bat, den tonfervaftben Bundler Boden der Berfassung suherde Kroeiberparket bliden iolitäe, mit diesen und den Liberalan einen schwarzeneist-rosen. Biod zu schlichen! Da muß es mit der konsenativen Zuverschaft dach sehr schleckt bestellt sein. Gin beiber Rambi um bas Mantat ift in Rolbergbereit, falls bie Cogiofbemofrafte eine auf bem Röslin endraum, we ber fortidistiffice Karbibat, fer, er fei

teit vorstiegt, bin im bereit, auf die ganzen Fritter-telzölle zu verzichten. Sehr wichtig für den deuts-n Bauernstand ist donn noch die innere Kolonisia-i. Gerade weil die Erundstückpreise gestiegen b. follte es dem Reinen Wanne ermöglicht werden, di innere Kolonisation Rond zu erwerben, Man ke einige Daugnen vohrer nub zerträmmern zu-sten des Aleinbauernstandes. Wir sind siets ein-reten für eine Kolisis der Antersten der Großgrunde

anderes fagte in all dem Lande auch unfer Sturm. Tas und nichts an Lerfanmlungen auf de fandibat Serr Albert S

Lampi ani der gangen Link aufgenommen wur der Wahle lampi ani der gangen Link aufgenommen worden. Euch in den fonfervorliven hoch ungenommen worden. Euch in der Kalgenatingen von Halt bein und In liner Sache bech nicht mehr gang sieher zu fein, denn in dem rächfändigsten aller pommerschen Wahlteile (Rangard-Begenwalde) bereit der Pommerschen Wahlteile (Rangard-Begenwalde) bereit der Pinnberg and anders rüfter man dort noch im setzen Bahlefannehl in der nortigen Cläden fanden Lampil In den pertigen Cläden funch der Neichstagsfannehle auch dem flachen Lampil in der Neichstagsfannehle zu den bem flachen Lambe besongen die Signarier ich nich von der Neichstagsfande in eine "reinläche Wahlf". Ernipelies geht man aber der der für eint eint Beilpiel in der der der in Officiblen und von der Ledrängnis zu hören, in der die Junter dort geraten, wolf der Freisum ilberall auf dem Bormarich ist. So ist z. in Pommern mm der Waste-Herr vertrat gelegentlich feinen Anntedruber im bebot barauf bem Orthgeistischen, sich von bem genaunten Rangarber Neftor und Gilfsprediger vertreten zu lassen Einen liberaten Possor bulde er nicht auf der Kangel ein Weraler Bagierrein begrinbet, Dorfe Farbegitt. Der Befiger bon Belvit verirb gewiß intercifieren, eitnas bom Bahffamp

Smeiner arbeitet man eber in Pominern nach bein olten bewöhrten Rezept: Cantabirtibereien und Bonfatt. Kantabirtibereien und Bonfatt. Kantabirtibereien und Bonfatt. Kantabirtiber überfall, Steinwilligen und Sonstein beingerbannen. Wan faum aber auch ander auch anders. Kiemals wurden fo bitte Liegervereine begründet wie in derfer Zeit, noch nie vourden Genitefehr und Eisberne Godizeiten bei der Angraitern fo falender bid gefebert wie heuer. Man läht fich des beis lestus, vor der Warniern in ben feine von ber Warniern fo falender den Prophet zu fein: vorm nur einigermaßen die Suppenführlichen und Zigarrentiften die als "Bodiumen" blemen, eine "Röbeite nur Stable" sindsfen, dann wird nach am zu eine Leben 12. Zanmar im Offelbien große überrachdungen erfeben!

Loje Blätter für Rassan. 200

609.

000 E

Dezember. 39. Wiesbaben,

als Wähler 1912.

1911,

in erster Linie eine gerechte Steuerpolitik durch-führen. Das ist genau dasselbe, was die Kortschrittler auch an der Reichsfünangresorm und der Steuerpolitik der Rechtsparteien ausguseben haben. Darum werden die Beaurten als Köhler 1912 nicht zweiseln, wem sie ihre Steurne zu geden haben, sie sollen in ihrem eigensten Interesse wählen den Kandidaten der Fortschrittlichen Bolkspartei

Las Kartell deutscher Reichs- und Staatsarbeiter hatte in Berlin eine Berjammlung einderusen, um zu der Tenerung Stellung zu nehmen. Bor etwa 4000 Personen hielt der Bundesschefter sein Reseat, in weldem er unter lebhasten Beifall der Bertammlung berdocheb, das lebhasten Beifall der Bertammlung berdocheb, das lebhasten bie "Fartschliche Rolfs- parteil" mit Berfinddis und Energie für eine Lobnanschein der Bertanscheiter eingetreten zu.

Raumehr wird auch seitens der Beantenschaft ein deutliches Wort gegen die Parteien der Rechten mid ihr Madwerk, die Verlässungrejorm, gelprochen und zwar in dem Berliner "Reuntalorgan der deutschen Be-amtenschaft", den "Leutschen Nachrichen". Es beiht dort in einem Leitartistel einen so:

# Albert Sturm

Uniere Cegner machen uns schiecht in Stadt und Landen, die Hothstiller sagen immer "nein" zu allem was die Hothstiller sagen immer "nein" zu allem was die Kegnerung will. Tern ist asweibiel dessitz gegeben, des wir positiv auseissen gewes Beispiele dessitz gegeben, des wir positiv auseissen was die und bei was die Gegner verschreiten. Beit troren k. B. die ersten, die Kegner verschreien. Beit troren k. B. die ersten, die Kegner verschreien Beispiele des Kegner von gegeben des Gegner die einzelnen Beispiel den ungen einigten, und sobiel stehe die einzelnen Beispiele das gesten des Gegeben des Gegeben des Gegeben des Gegeben des Gegebenschlungen gegeben des Gegebenschlungen gegeben des Beispiele Berteit.

Und baden wir nicht zur Zeit des Bissonslogen gegen das Beistrum mit den Konservativen anfammenge arbeitet, haben wir nicht da Konservativen anfammenge arbeitet, haben wir nicht da Konservativen gesehrt, wein nicht da Konservativen gesehrt, genug zu gegen der rieden konservativen großen Biese näher rieden konservativen großen Biese näher rieden konservativen unterem Let Beante als Wähler steht swissen den deiden den deiden der Beiden Leestagern und ringt um die Entscheibung. der rechts oder links, Er mag bedenkkö werden, wenn er sieht, das dinzige Kartei im sächlichen geneben, wenn er sieht, das dinzige Kartei im sächlichen Lacken, um mit ist das Seiehlich Berteid werderung traten, um mit ist das Geite der Kachsingen Regierung traten, um mit ist das Geitelkich garantierte Selbste derteidgungsvech der sächstlichen Letten Gelbste, derteidgungsvech der sächstlichen Letten Gelbste, derteidgungsvech der schlichen Letten den gelegent sich öffentlicher politische Werfammlung aussichen, durch diesen Waspergelung zu den schlichen Bertei bei den Westen bei der bei den Verbanzen gelegent sichen Westen schlichen Bertein sier bei Genterngung der Centerfakteuer erfährt, das der die herben sun der Generalsekteuer erfährt, der sicher schlichen Kantennan der Centerfakteuber erfährt, der siegent fürzlich noch hat der Generalsekteuer erfährt, der kanten gelegen batten gelegen batten gelegen der konternsteuer empfohlen, die galebt den mich der Kantennen und mit ihnen den Geanten tressen heiten gennten und mit ihnen den Geanten und die der Verdensten und der Verdensten gereiberen und der Verdensten und der Verd

# wir Fortichrittler fagen 3a

und

Machifellung werden mit aller Araft einfrelen; für die politische und wirtschaftliche unseres Katerlanden,

für die notwendigen Ansgaben für Brer und Flatte, aber anch

für möglichte Sparfamteit dabei, für die Antielung und Befürderung der Cifigiere und Bervanlungsbeauten unch der Lücktigkeit, ohne Anfehen der Perion und der Jugehörigkeit zum Adel,

für eine gerechte Bestenerung, welche den leistungs-fahigeren Schultern entsprechend größere Latien anferlegt durch direkte Reichestenern von Gin-konmen, dom Bermögen ober von den großen frommen, bor Grbichaften,

Weiter heißt es:

Nos die Reichsfinauzreform betrifft, so seinen auch die Beanten durch die sehnandenig beschäftlicht, daß eine Arbent um schen Preis an sich schange, reform noch keineswags die Behandtung bestäligt, daß eine Arbent um schen Preis an sich schan als "nationale Lat" sepriesen zu twerden derdient. Zas Wie einer derartigen Reform erstächt ihnen so umdichten nicht mehr, seil sie am eigenen Geldbedente sieher werden werden Geldbentel siehen wie sessen Geldbentel siehen werden Geldbentel siehen der schans der gegenen der aus die kläden der die Finanzersen der aller Angen, dem die Arbeit die von der einselnen der die kläden den den der aller klängen zu besten der anderen den auf der anderen Gelden der anderen den der er Staat besteit zum Zeiel. Geldbestänsfung für den Staat besteit zum Zeiel. Geldbestänsfung für den Staat besteit

jur eine gerechte Birtichalisvolitif ohne gaben an die 23 500 Großgrundbesiger,

für die Anderung des Einfußeldeinsbykense, dirch meldes die Reichskaffe um 122%. Millianen M. jährlich benachteiligt und das Ansland gerade auf Roften unferer Landwirtighalt bevorzugt wird,

Drud ber & Gar Boliber Miber, Bielbaben

mitteigölle, welche bem beurichen Bauern die Biehhattung um jührkich viele viele Millionen Bertenern, im Durchichnut der Jahre 1895 bes 1999 um 85.3 Millionen Maet, für die Exhaltung und Horderung des Mittelhandes in Stadt und Land durch eine weite gehende innere Kolonisation, durch der Augerung des Unichteilung des ungesund überwegenden Größerundebeiger, namentlich der Stantsbomanen, zur Vernechtung des Augernstandes, für den Ausdan der Grantsboman, für die rechtliche und wirtschaptliche Sedung der Ausderlichen Geffindereichaft Ausbaltung der Freizigsteit.

für eine Strafrechtereform auf moderner Grund-

für die erweiterte Teilnahme aller Areise der Bevölkeung an der Neckisprechung als Schöffen,
Gelchvorene, Larenricker in allen Anflanzen,
für die Erweiterung der Neckie des deutigen Reichekages, der deutigen Leichen Anflanzen,
für die unbedingte Anfrechterhaltung des gleichen,
geheimen, direkten und allgemeinen Neckhäugswahlrechtes und seine Ansdehnung auf die Einzelftaaten (Landtagsmahl),
für die erhöhte Sicherung der geheimen Siinmadgabe durch gelehiche Wahlurven.
Tür alle diese und andere freiheitliche und volkskünsiche gerechte und in besten Sinne des Wortes
nationale Forderungen
tritt die Kortschrittliche Wolfsparkei und ihr Kandibat
ein. Tarum wöhlt am 12. Januar nur unsern
aoffonischen Landsmann

# Albert Sturm.

# Sortioritti. Wahiteriammingen i. Wahiteis.

Wit derselben Energie, mit der die Fortschrittliche Bolfspartei nun schon bald ein Vierteljahr ihre Lahfe berjanntlungen abhält, arbeitet sie jest auf ein gutes Ende hin, So fanden in den letzen Tagen auch in Rieder-Balluf, Winkel, Tickschied Verfammlungen statt, die dem sortschrittlichen Gedanken neue Anhänger zurschied der Liberalismus im Rheingan vertreten ist, der große Saal im Taunusrestaurant war überfüllt. Der größe Saal im Taunusrestaurant war überfüllt. Der größe Sturm mit den keichstagskandidaten Herrn Albert Sturm wit den keichstagskandidaten Herrn menen Korten vor:

"Wohl dem Wahlfreis dessen Kandidat sein Kind ist in Kind ist in Kandidaten korten vor:

Serrn Sturms Rede wirkte vieder duch ihre Gediegenheit und den humorgewirzten Vollston. —
Parkeischretär Röder erklärte die Einigungsverhandlungen und malte sehr hüdisch den in seinen Chamäleonjarben jo bunten Jentrumsklandidaten General Kloeden.
Unter lautem Vrotest wurde die von Herrn Röder wiedergegedene Außerung des katholischen Geistlichen von Ostrick: "Wer Chrastill im Leibe hat, darf seine unerhörte Beleidigung sehr schaft zurückgevien.
— Gerr Bürgermester Alberth, Rüdesheim, wies auf die großen Verdenlifte der Fortschrittlichen Volkspartet bei der auten Lätung der großen Be der guten !

bei der guten Löfung der ABingernotstandsfrage Hin und sprach noch folgende beherzigenswerten Worte: "Die Regierung hört im Reichstage besonders die Fadleute und wie Buhl seinerzeit in allen Wingerstragen der Ksala maßgeblich war, so kann auch Herr kragen der Ksala maßgeblich war, so kann auch Herr kragen der Ksala maßgeblich war, so kann auch Kerr kragen der Riala maßgeblich war, so kann auch kragen der Riala maßgeblich war kragen der Riala maßgeblich war kra

ganer im Reihstage ber nassgeschaft Fachmann werden. Teshaib ist es Pilicht eines seden Vogeniganers, ihm die Stimme zu geben. Aanter Bestall dankte sich die Etimme zu geben. Aanter Bestall dankte sich die Etimme zu geben. Aanter Bestall dankte sich die Etimme zu geben. Aanter Bestall dankte sich die Etimen zusche der Bestantingen in Ranroth und Kieder-Reilingen gute Erfolge gedrach. Der Phistioden Joseph auf die Auhörer in Ranroth mit größter Aufmerssansteit, und einer don ihnen meinte das es um Kassanstag seine Heiner den werd, die erkenten der Etimm glotten die Auhörer den ihnen werde. Der Aufstag seine Heiner Kanddall der Ertern werde. Dei men Kassanssansteit seiner Kanddall der Keiner Kanddalle der Keiner Kanddalle der Geschäussische Generalier Kand, der Geschäussische Heiner Kanddalle der Geschäussische Keiner Kanddalle der Geschäussische Geschäussische Geschäussische Geschäussische Stimm der stielen der Geschäussische Stimm der Keiner Vörlich und dein eigenen Vortschlichen Fachen Teiner Massansteil sellten die Kalbauer hängen, der größen Verzonzgendert sollten die Aper Etimischen Stiede mach dein eigenen Vortschlichen kand weitnehr werden Verzichten, der Reichen Vortschlichen Stimmern der Geschäussische Bericken Betall Ein Andanger des Ausbeitigten über der Stichen Vorten beschäussische Geschäussische Geschäussis

dem Candmann die Zollpolitif toftet.

Wenn die Gegner unserer Bartei auf die Törfer ziehen, dann preisen sie in boben Tönen den Segen der Schurzsölle und glauben, dadurch die Bauern für ihre Politif gewinnen zu können. Früher sind tatsächlich Bauern auf den Lein gektocken, aber in unteren Tagen wird das doch wohl kaum der Hall sein. Der Bauer ist seht so ausgeklärt, dah er sich sagt: Turch die Getreidezölle wird das Getreide im Preise verteuert, ich habe also Kuten den Köllen, wenn ich Getreide verkaufe, ich habe aber Sällen, wenn ich Getreide zus kansen muß.

Da in unserer Gegend fast alle Landseute Brottructt und Futtermittel kaufen müssen, liegt es nahe, daß sie Geginer der Joshpolitik sind oder doch werden. Das patt aber dem Bund der Landwirte und den Rechtsparteien nicht, und nur inchen sie den Bauer zu beruchtigen. Sie sprechen: Weber Bruder Bauer, du mußt dich nicht über die Hölle, besonders nicht über die Futtermittelzälle aufregen, dem die stud Gerkte beträtt ja nur 13 M. und der Holl wenig, daß num dadon gar nicht reden Las ist so wenig, daß man dadon gar nicht reden sollte,

Der Bauer ist in letzter Zeit aber etwas mistranisch geworden gegen die Reden der Biindler, und so kontien ihm diese Beruhsqungstropsen etwas verdächtig vor. Er ninunt zu Hause einen Bleistist zur Hand, sand, saufe einen Bleistist zur Hause, sand, was er an Frucht und Wehl im letzten Jahre gekauft dat und zählt es zusammen. Er findet, daß in einem ganzen Jahre doch mancher Sac delt Wehlverdraucht ist, und er sindet, daß er doch recht ast einen künstlich erhöhten Vreis begabit hat.

Da ist 3. B. der Landmann Schulz, der hat im letzen Labre zehn Lonnen Futtergerste gekauft. Er mußte bafür an Boll 180 M. mehr bezahlen, als der wirkliche Preis war.

Da ist weiter der Bauer Miller, der hat im letzen Jahre 3 Tonnen Juttergerfte und 3 Tonnen Mais für Schreid und Sübner aufausen müssen. Er nuchte an Boll dezahlen für Gerste dreimal 13 M. und für Mais dreimal 30 M., sind ausammen 129 M. Ta muß auf seiner Stelle scon manches Hühnerei verkauft werden, und da müssen die Schweine koon einen auten Kreis kosten, denn eine solche Summe, die der Keine Bauer extra dezahlen muß, wieder herausgevertschaftet wertoften, w extra bez den foll.

Und wie bei den awei Landleuten, so geht es auf dem Lande Haus bei Daus. Allenthalben müssen Fultermittel augekauft werden, und alleuthalben holt man dem Bauer mit Hise der Zösle das Geld aus der Tasige. Tas neunen dann die vom Bund der Landwirte eine bewährte Wirtschaftspolitiks

Die Fortschrittliche Volkspartei hat gang recht, wenn sie die Abschaffung der Futtermittelzölle verlangt. Damit sorgt sie in bester Beise sit nutiere Bauern. Es ist also eine Arrefuhrung der Bauern, wenn die Gegner sagen, daß der jetzige Futtermittelgoll sir den Landmann keine Bedeutung hätte; aber viel schlimmer ist noch die Fresildrung, die sich die Bündler zu schulden konnren lassen. Sie verksweigen häusig den Landeleuten, welche Stellung der Bund der Landwirte zu ben Futtermittelzüllen einnimmt.

Wir wollen es aber den Bauern verraten. In Keichstage haben die Redner vom Bund der Landwirte beautragt, den Gerstenzoll auf 75 M. pro Tonne zu erhöhen. Man merke sich: Seyt 18 M., nach dem Antrage der Bündler 75 M.ll

Bei der ganzen Schweinemast misten die Landleute ja ungeheure Eunumen zusetzen, wenn sie einen Gerstenzoll von 75 N. dezahlen mitzten. Tann würde 4. B. sett die Gerste nicht ted M. pro Tonne koften, sondern noch 62 N. mehr, also etwa 223 M. Tas datei unsere gauge Bietzucht ruiniert wiltde, das dassei unzählige Bauern ruiniert wiltden, weiß jeder, der nur einigernatzen die Bestrebungen dem Lande kennt. Tarum sind die Bestrebungen des Bundes der Landwirte eine so große Gesahr sint unsere Landwirts sint unsere Bandwirts mujere gange Bebölferung.

Besteht denn die Gesahr, daß der Bund semals solche Pläne verwirklicht? Gewiß. In unserem Wahlterise haben es die Bauern in der Hand, welcher Abgeordnete in den Reichstag soll. Wenn sie dann für den

Bündler eintreten, oder wenn se auch sur den nationalliberalen Kandidaten eintreten, der Witglied des
Auches der Kandivirte ist und zusammen mit dem
Bunde marichiert, so ist es mäglich, daß die Bündler
ihrem Ziele näher kommen. Kut wenn die Bauern
einmutig für die Fortschriftliche Volkspartei eintreten,
wie sie früher ja auch immer einstimmig unteren alten
Kortschriftsmann Vintermeter gewählt haben, dann
haben sie diesere Gewährt, daß sie vor verderblichen
Futtermittelzöllen bewährt bleiben, und daß sie von
den augenblicklichen Futtermittelzöllen bestehen,

# Wir und die Konfervaliven.

# ABoranf bernft die konfervative Herrschaft?

- Auf der Anchtschaftsgewöhnung vieler Landes-
- bilbeter. 3. Auf ber 10 Auf der alten Herrichaftsgewohnheit des Abels. freiwilligen Dienstbarkeit bieler We-
- demotratie, 4. Muf ber bürgerlichen Angft Solial.
- Beifilidifeit. 6, Auf der Gilfe bes Bentrums und ber latholifden 5. Auf der Uneinigfeit und Unfertigfeit der Linken.

# Wedhalb befämpfen wir die Aunferbativen?

- 1. Weil fie alle liberalen Collsteile zur Einflußlosigkeit berabdriden und badurd politisch gleichgültig oder radikal verbittert machen. dadurch entipeder bolitifden
- Saulpatronate. 2. Weil sie ihren Einstluß benuten, um sich Extra-borteile arößten Umfangs zu verschaffen wie Fider-kommissvesen, gutsherrliche Recke, Bevorzugung im Becanten- und Offigiersfland, Rirden- mid
- Aleinkauern und den verarbeitenden Industrien die Masse des Bolkes bedrückt. hänaxisvoll ift. 3. Weil fie eine Handelspolitif vertreten, die dem ben Mationalwohlstand shadigt 1330
- weigerit. 4. Weil sie dem Deutschen die Erbschaftssteuer ver-
- aus Berachtung 5. Weil sie Gegner des Reichstagswahlrechtes s Verachtung der Masse,

# Welches find bie Folgen bes Rittergntefissteme ?

- ber Bolen und Galigier. Ritterguter tragen das meifte bei gur Hereinziehung Beweis liefern dafür die Provingen im Often. Kinder aus in die Bergwerke und Großstädte, einen Das Land bleibt bunn bevölkert und ftogt feine
- 1130 10 Rittergutsgebieten ift traurig. Die Lage des Handwerks und der Rieinstädte
- konnten Landwirte Gleiben, wenn die Mittergüter parbis on die 3. Tas Biel muß fein: Hanerngut an ruffifde Grenzel Bieviele Bauernfohne Bauernaut

DER ALLJÄHRLICH STATTFINDENDE

# INVENTUR-AUSVERKAUF

BEGINNT

DIENSTAG, DEN 2. JANUAR 1912.

SÄMTLICHE KONFEKTION, KLEIDERSTOFFE UND SEIDE GELANGEN ZU DEN BEKANNT NIEDRIGEN INVENTUR-PREISEN ZUM VERKAUF.

# J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

# Asbach-Cognac

(Verschnitt) in der Verkaufestelle auf Flaschen gefüllt,

1/1 Fl. Mk. 1.60 u. 1.80, 1/2 Fl. Mk.—.90 u. 1.—.

10 0 Rabatt auf sämtliche Marken Cognacs, Liköre,
Punsch-Essenzen etc. bis i. i. i.2.



# Mederne Herren-Konfek

Ulsters, Paletots, Kapes, Anzüge. Knaben- u. Jünglings-Konfektion.

Mäntel, Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Blusen.

== Pelze. ==

Wohnzimmer, Schlafzimwor, Speisezimmer, Herronzimmer, 1 Kleinmöbel, Einzelne Möbel, Besten, Teppiche etc.

Kachen. Bequemste Zahlungs-Einteilung. Reelle Redienung.

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4



für Besitzer von Wertpapieren, Braktisches Bandbuch für jeden Sänpitniisten: wird gratis versundt von Bankhans E. Calmann, Hamburg. (Etabliert 1853.) F 200

# vorzüglich gegen Hühneraugen und

Vorritig à 50 u. 75 Pf.

# Drogerie Brune Backe,

Parfilmerie-Spezialgeschiift, Taunusstr. 5 - Tel. DE gerenüber dem Kochbrunnen.

Engl. spoken, On parle français.

Elektr. und medizin., sowie Wannen- und Sitzbäder, Massage

durch gepr. Krankenschwestern, Emmy Ploch, Frankfurta M., Kaiserstr. 68, I.

Grosse Bockenheimerstr. 6, I. Tel, 4974 9 vm. bis 8 abds., auch Sonntags.

### "Sunde = Ruchen" = Reform erfiffeff. Fabrifate Moth, Gtto Siebert, Drog. (Edlos)

Mafdinen bon 8 Ml. in. h. Kramer. Banggaffe 26. Saleifen Reparatur, Grjagtelle.



Grand Hotel Königstein.

Sanatorium San.-Rat Dr. Amelung Sur Magon- und Sanatorium San.-Rat Dr. Amelung Sur Magon- und

schliessung in Erngland, rochtsgültig in allen Stanten, bezorgt schneilstens: internationales Auskunffe-, Rechts- und Reisehureau ESER OCHA'S Littl., Queen Street 90. (Cheapside), London, E. C. Prospekt No. 52 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf. F 163



Expressverkehr nach Agypten rascheste Verbindung

Triest-Alexandrien mit den neuen Doppelschraubendampfern

"Wien" und "Helonan" 8000 Tons, 1 ,000 Pferdekräfte. ABFAHRT von Triest jeden

Sonntag 1 Uhr nachmittags. Oelfenerung. Drahtlose Telegraphie.

Reiselauer: Triest - Alexandrien bloss 3 Tago. Reiselager: Bringfal-Afexandrien bloss 2 Tage.

# Triest — Shanghai

neue direkte Elllinie. Verziigliche Passagierdningfer.

Fabridaner 36 Tage. Von Januar 1912 an monatlich. Est: Abfabri: @manpfor .. Nobeanta an d. Januar 1912.

Prospekte, Buchangen in Wilesbuden bei: Internation Verkehrs-buren: Rorm & Schnetten Fels, Keiser-Friedrich-Platz 3. F200

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitomartt" toften in einheitlicher Cauform 15 Bfg., in babon abweichenber Capausführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

# Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen. Raufmanniffes Berfongt.

Tückt. Berkänferin ir Butter- u. Gier-Geschäft gesucht. fferten unter W. 769 an den agol.-Berlag.

Bewerblides Berfonal.

Erfte Tnillen-Arbeiterin gefudit. Berfefte und angeh. Buglerinnen gesucht. Baschanftalt Ganymed, Oranienstraße 35.

Bügeln fönnen Möbben u. Frauen gründl. erlern. Dochftättensitz. 18, 1. Suche Haushälterin für hotel n. auswärts, t. Daus- u. Alleinmädchen, w. sochen sönnen. Frau Eise Lang, gewerdsmäßige Stellen-Vermitiserin, Goldgasse 8. Telephon 2363.

Bimmermäbchen gefucht gum 1. Ianuar Sainerweg 8. Ra. Mäbchen (14—17 Jahre) zu 2 Kind. u. für eiwas Sausarbeit gef. Schiersteiner Sir. 23a, H. 2 r.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Tückt. fol. Mädchen,
das lelbifand. locken fann und jede
Sausarbeit berjieht, gefucht Große
Burgitrage 12, Ecfaden.
Ein fleiß, fand. Milden,
das die burgert. Kuche berfieht und
einen Saush, bon 2 Berf. felbifand,
führen fann, bald, gefucht. Melbung.
Raifer-Friedrick-Ming 30, 2 rechts.

Pranes feißiges Mähden

Raifer-Friedrich-Ming 90, 2 rechts.

Praved fleißiges Mäbchen
für Küche u. Saus per fojort gefucht
Speisehalle, Sedandiah ö. B 25584
Aleinmäden,
welches selbständig sochen fann u. Sausardeit berlieht, gefucht Abeinlitrafe 15. L. Grege.

Ges. geseht, evang Mädchen,
w. durg, sochen fann, für hier. Näh.
Balgistotel, Jimmer 109, zwischen 1
u. 2 und 6 u. 8 lihr.

Das bürgerlich sochen fann, gefucht
bei Theis, Bahnbositrafe 8.

für Sausarbeit, welches auch frifteren lernen fann, wird gesucht Sedaublat 1, Bart. L Mähmen

gefuckt, das gutbürgerl. tochen tann. Rheinstraße 108, 3 St. Junge faubere Monatöfrau für Klopftodftr., nur Limmerarb., ge-fucht. Off. u. 8. 771 Tagbi.-Verlag. Jum 15. Januar tücht. alteres Madchen gesucht, das fochen fann u. alle Hausard, vertient, bei h. Lohn u. g. Behandt. Scheide, klatier-Friedrich-Ming 44, 8.

S. fleiß. Mädden tagstib. ob. f. ganz gefucht Recoftrage 18, 1. Wonatsmädden von 8—19 gefucht Taunusftrage 9, 8, Haus-Cing. lints. Bafcherei, Karlftrage 38, Laden. Walcherei, Karlftrage 38, Laden. Walcherei, Karlftrage 38, Laden.

gefucht Rismardring 33. B 2559 Bafdirau 3-4 Tage wöhentlich gefucht Gelenenftraße 14, 2 r. Laufmabden für mittags gefucht Lirchgoffe 11. Rorfettgefchaft.

# Stellen Ungebote

Mannitche Marfonen. Bewerblides Verlonal.

Alfquisiteure, auch Damen, für Biesbaben u. Umgegend, fönnen täglich 10—20 Mt. berdienen. Offert. "Eurefa 17" hauptpostlagernb. Schlossergehilfe für Aebenarbeit ges. Off. u. B. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiber auf Woche gefucht.

Lebrling für eleftr. Unlagen gef. G. Auer, Cannusitrafic 28.

Sausmeister gesucht, April. Bohn. frei, muß Beis. bedienen f. Off. u. A. 380 posttag. Bismardring. 14]ähriger Laufjunge gefucht. Beitungsfiost Absinftraße, Ede Wilhelmstraße.

# Stellen-Gesuche

Bolbliche Perfonen. Raufmanniffes Verlonaf.

Fraulein fucht für Mitte San. in Konditorei, Jeinbaderei, Raffee-ober Schofolade Branche als Bertauf. Stellung. Gefl. Offerten u. 28. 771 an ben Tagbl. Berlag.

Gemerblides Ferfonal.

Fräulein, 28 J., fucht Stellung als Stüte in fleinem ben. Saushalt ober bei einzelner Berson. Offerten u. P. 771 an den Lagdl-Bersag. Eelt. Kran f. Brich. i. Kah. u. Ausb. Näheres Porfitraße 5, 4 St.

Bitme, wünsche Tame, Bern ben Sorebolt gu führen. Gigene Robel. Offerten unter G. 300 posttagernb

Schiften bater G. soo bomagtens Schiftenhofftraffe.
3g. Frau, welche gut tochen fann, fich feiner baust. Arbeit icheut, sucht Aushilje ob. feste Stell, auf 15. Jan. Geil. Offerten Langitrafic 41.

Ig. ehrl. Frau fucht Busbeichaft., nimmt a. Monatsitelle an. Erbachez Gtrage 5, oth. 1 St. r. B 25441 fucht Saben u. Bureau & puhen ob. bef. Monetoft. Waltamitr. 20, S. 1. - Saub. Frau fucht Monathicile. Valdiraße 80, Barterre links.

# Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Gewerblides Verlonal.

Ruhiges Chepaar fucht Sansmeisterftelle auf gleich ob. fpat. Off. u. R. 770 en den Zagbl. Berlan. Sausbiener, 19 Johre aft. fucht sum 18, 1. 1912 Stellung gang gleich welcher Art. Offerten unter U. 771 au ben Tagbi. Berlag.

# Stellen-Angebote

wiebliche Berfonen. Agufmanuifdes Perfonat.

Frantein

mit borgaglider flotter Sanbidrift für einfache Buchbaltungeorbeiten gefucht. Buverl. Arbeiten Bebingung. Antritt fofort. Offerten unter A. 89 an ben Tagbl. Berlag.

# reas a selection was

bie auf Ablermaschine genbt ift und auch in Morreipondeng und Statiftit felbständig und flott arbeitet, fucht

> J. Ders, Damen : Moden, Langgaffe 20.

# Stenotypiftin,

nur berfelte, ber fof. gef. Berf. Borft. 10-1, 4-8 (auch in ben Reiering. borm.) Lehmann, Marfifir. 12, 1.

### Tüchtige gewandte Berfäuferin

bei hobem Salar fucht Guftav Bergaffe 10.

# Lehrmädchen

aus befferer Familie fucht Gustav Bergig, Bebergaffe 10.

Gewerlitdes Perfount.

# modes.

Gefucht werben eine tilchtige But-Direftrice f. fein. u. Mittelgenre, eine perfeste Borarbeiterin und eine Bolontärin, w. sich z. Bersauf aus-bilden möchte.

M. Schraber, Rheinstraße 48, Ede Moribftraße 1.

# Tücht. Büglerin

f. Saifon 1919 b. bohem Lohn gefucht Math. Ben, Bafte u. Bugelgeich., Bab Riffingen. F 200

Berein für Sausbeamtinnen, Jahnstraffe 11, 2, sucht u. empf. Sausb. Erzieherin., Kindergörtn. 1 u. 2 RI., Saushalt. und Stüben. Sprechftunden: Wout., Mittw. und Freitags: 2-4 Uhr.

Angehende Köchin für Stehbierhalle gefucht Rirchgaffe 13, Barterre.

Bwei Midden für Saus und 2. Saneerodin nach Rotte gefucht Borfiellung bier, Rheinftrafie 1 i. i.

# Junges Mäddien gesucht

3. Ausbildung in Riche u. Saushalt burch geprüfte Saushaltungslehrerin in feinem Saufe. R. M., Leberberg 112, 3. Etage.

Sofort gefucht chrlines Raden. Blumenfeld. Taumiefir. 4, 2.

Ein tilchtiges Mädchen, welches gutburgerlich fochen faun u. Saudarbeit verrichtet, gegen hoben Lohn per 15. Januar gesucht Fried-richttraße 40, 1 rechts.

# Flinkes Mädchen

für Ruche und Saus bei hobem Lohn fofort gefucht. Chriftians, Mheinftrage 62.

Gin armed Mabden, w. eiwas Sausarbeit macht, erh. Roft u. Bohnung frei. Rab. 5. M. Arent, Gebanplan 3, Ginters. Barterre.

# Stellen Angebote

Männliche Berfenen. Raufmannifdes Ferfonal.

Für ein biefig, technifches Bureau ber chemischen Großinduftrie werden per fofort

# -3 erfahr. Temuiter

für bauernbe Arbeit gesucht. Geft. Offerien unter ED. 770 an ben Tanbi. Gerlan

Jungerer Schreiber mit guter Sanbidrift für Bureau-bienft gum 2. 1. 1912 gef. Bhilipps-bergfteafte 10.

### Beitungover'ag, Bankbrande, febr gut fumbiert, fucht

### Bertreter.

Bober Berbienft. Ohne jebes Rifito. Spielend leichte Urbeit, baber augi für feben Richtfadmann geeignet. Berbienft 8-400 Dit, pro Monat. Offerien an Lagertarie 30, Samburg 21. F163

# Dungemittel. F98

Tuct. Reifende gegen hole Provifion gef. Biber & Co , G. m. b. O., Frantfurr a. M. . Mittelweg 17.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmanniffles Berfonat.

Junges Franfein ans guter Samilie fucht fofort ober fbater Stellung in P21 Juwelierbranche. (War in berf. 1 Jahr tätig.) Differt. u. A. H. haupthofit. Saarbrüden.

Bewerbliches Berfoual.

# 露 Enche 署

als erfte felbständige Arbeiterin Stellung in e. Nenderungs Arelier. Räh. im Tagbl. Berlag. Zm. Geb. Dame ges. Alters, Sowieser, im Dansh., Handard., Vorlesen erf., gezielig u. heiter, sindt Stellung bei Argt, in Almit, Sanaturium ober in Fam. Auch als Neisebegl. v. Sausd. Off. u. A. 91 an den Tagbl. Berlag.

### Mansdame!

Gieb, Frl. jucht, geft, auf g. Beuge niffe, baib. Stell., auch au leibenber Berfonlichkeit. Offerten unt. G. 766 an ben Tagbi. Berlag.

Um fich bas

eigene Heint au erhalt, wünscht seingeb., wirtsch., finderl Bitwe, Ende 30, einem, en, mehreren, alt Geren ben Senshalt au führen. Schone 4-Bim.-Einricht. borb. Off. erb. unter 3. 759 au ben Tagbl.-Berlag.

# Stellen-Gejuche

Männliche Verlonen. Ranfmanntides Verlanat.

Melt. Buchhalter, erfabe, flott. a, frang, u. engl.) fuet b. mas. Anfpr. Befdaft, h. Ibrag, ob. abends. Off. unt. P. 169 an ben Tagbt. Beil. BE 333

Bewerblides Perfount.

2 füntige Cleiloter inten bauernbe Stellung. Offer unt. Nr. 100 L. Seb-

Chanffeur, gel. Auto-Medanifer, fucht ber fofort Steflung. Offerien unter 8. 771 an ben Lagbi. Berleg.

Junger tüchtiger Schilfe fucht Stellung jum Januar. Offert. u. M. 87 an ben Tagbt. Berlag.

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagbla Botale Angeigen im "Bohnungs Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs Angeigen von gwet 3immern und weniger find bet Aufgabe gabtbar.

# Bermielungen.

### 1 Dimmer.

Bismardring 29 (Tegblatt - Aweigstelle), Batt., 1-Bummer-Wohnung mit gr. Dadifammer zum 1. April zu berm. Ahh. "Tagbiatt-Haus", Kontor. Schalterhalle rochts.

Geiebeichfürabe 27 gr. Mani.-Rim. u. Riche an r. Beute d. joi. o. jp. 4720
Delenenfir. 17, Frifp., ar. Bim. u. K. joi. o. batter zu berm. 4656
Delimmbürnde 19, Odb. D., ja. 1-35-Bohn. joiort ober jaberen 21423
Jahaftrabe 17, Sis. 1, Gr. 1 Sim. u. Kiide, ballitäch neu herger., joiort zu bem. 18 Mt. Rah. R. B. 4171
Rettelbecklirabe 21 1 Limmer und Küche ver gleich zu dm. B 25616
Kiehltrabe 4 1 Kim. u. Kiide, 4528
Schones Kimmer und Küche gegen. Hensbertwalking in best. Saute a. foi. abzug. Rah. Rainzer Str. 65.

### 2 Himmer.

Bibreditte. 39, Pfv. 2 R., R. e595 Dunheimer Str. 41, töth. Dachit., gr. 2-L.-23. per fot, ob. iv. bill. au v. Rab. 9. Menrer, Architeft, B&5. 1. Ede Emfer u. Beihenburgiraße 12 2 Jimmer u. Riche auf fot. 4250 Beisbergftraße 11 Mani. Wehnung, 2 Binmer, Kince, au verm. Käh. Zaunusjiraße 7, 1 r. 4124

Dartingir. 11 eine 2-Sim.-B. mit
Bubchor fof. od. später zu u. 4729
Sellmundstraße 49, Vdd. u. S., schoner 1. April zu v. Adh. darf. b. 2. 3 u. Bud. der
L. April zu v. Adh. daf. b. 4752
Sermannstr. 15 9 B. v. S., I. April
Bartireste 36 fibl. Dachy. Affichief.
Bartireste 38, B. 2-B. B., S. I.
Beller fof. ab. dat. dit un. 4851
Beliefter. 15, Gib. Dach, 2-B. Foi.
Beller fof. ab. dat. dit un. 4851
Beliefter. 15, Gib. Dach, 2-B. Foi.
Beller fof. ab. dat. dit un. 4851
Bellendstraße 17 fchone große B-B.
Bellendstraße 18, Lapril au bermit.
Bellendstraße 17 fchone große B-B.
Bellendstraße 18, Lapril au bermit.
Bellendstraße 17 fchone große B-B.
Bellendstraße 18, Lapril au bermit.
Bellendstraße 18, Lapril au bermit.
Bellendstraße 19, Lapril au bermit.
Bell

od. fp. A. Wildenbitt. 13, B. 4018
Lothringer Str. 28, Sdd., 2-3.-Mohn.
Nersitt. 46, Entrefol. 2 R. u. Jud. on
rub. Leute zu den. Slock B. 4589
Netieibechter. 12, d. Steid, mehr. ich.
2-R.-Wohnungen der fol. B24126
Blatter Straffe 10 2 R. u. Miche ver
1. 12, zu d. Näch bei Krift. 4585
Mosnite. 12 2 Manf.-B. u. R. 2. R. 2.

Rübesheimer Str. 24, im Gartent, find 2 Wohn. v. 2 u. 8 Sim., neu renoviert, auf fosori zu vm. Nah. b. Dausmeister baselbit ob. Karier-Priedrich-Ring 48, Bart. I. 8974 Schwalbacher Straffe 53, Mib. 2 N. u. Kücke zu v. A. Mib. Bart. 8954 n. Kode an b. A. Wis. Bart. 8954 Steingasse 6 frdl. 2-8. Wohnung zum 1. Bebr. od. fpät. Räh. 1 r. 7 Stifffraße 2-Rim-Wohn zu berm. R. Schwolb. Str. 58 Birt. B. 4630 Werbertreaße 12, D., H. abneichloff 2-B.-SP. jum 1. Apr an rub. Motor Westenoftr. 36 ich. 2-3-39. in. 35. 5

### S Elmmer.

Bismardring 58 8-3.-930hn., m. Bab. Ballon ufw., zum 1. April zu ber-mieten. Rah 1 St. linfs. 125664

Birfchgraben 10 S. zint. Woll. a. gl. Jahnlir. 44, H. 22 S. 23. 23. in. Jub. in verm. Sab. Meinite. 107. W. Korster. 36, L. gr. d. Zim. B. m. ac. Geranda, sof. ob. ip. b. Nah. 1 St. Vorelen-Aling 3 S. Sim. Woln. 5. b. Nah. Lorolet-Aina 10, B. L. 45.50 Nah. Loreiep-Ring 10, 25, t. 4830 Nereitraße 28, Bart. 8-Sim.-Wahn. per fof. oder 1, April zu bermiteten. Retielvestir. 12 im Laben, bei Sicib, fahne 3-Simmer-Wohnungen mit Lab, Balfon, Blanf. zu b. B23548 Neitelbestir. 28, Sip., ich. 8-3-35, coti. mit Maskendierfell. u. Stall. od. Boldet. billig zu vm. B C3288 Dettelbestir. 21, 8-3, 22, This E. v.

od. Wolder, dillig zu bm. 6 L.288
Rettelbedfir, 21 2-3, Ed. B., U.
1 St., Bolfon u. Gerando. ber
1. Abril 1972 zu bermieten. B25617
Wiehlte. 6 in. 2-3, M., Gih. 1. 4540
Römerberg 29 3 Jim., R. u. R., ich.
lichte Alchung, per I. April zu b.
420 Mt. Rod. befelbir 1 St.
Scheffelkrehe 8, 2. St., prachivolle
3-Jim. Wold. ber 1. April zu bm.
Rah. bofeibir, S. Etage, 4730

garten, zum 1. Abril 3. bm. 4719
Saalgeste 28, 1, 8 eb. 4 Sim. u. Kücke
per fof. ob. spät. zu berm. 4541
Wielandstraße 13 schöne 8-8. Bohn.,
1. Sioch ber fofort oder spät. su
berm. Räh. Bart lints. 3936
Werthfir. 9, a. d. Rheinstr., sch. 3-2.
B., gerode Frontsp., an ruh. Lente
for ob. foot. 490 Oct. Wäh. 1, 4028
Perfiraße 20, Sochpart., schöne 8-8.
Bohn., mit Badesimmer x., wegzuaßhalber für 500 Mt. pro Jahr
zu berm. Räh. daselbit. 4727

### 4 Bimmer.

Elipiller Strafe 18, 2, 4 Bint., Riche, Bab, Gas, eleltr. Licht, per fofort oder fbat. gu v. R. Bart. B25452 Gmfer Str. 49 Ziohn, b. 4 Zim, u. Zutche, Lat. u. 1. St., mit Baffen, Lat. u. 1. St., mit Baffen, Latraffe, I. 4. ab. früher, eb. mit Obil ufw., Garten, zu berm. Näh. baselbit 1. St. ob. Nübesheimer Gtraffe 29, bei Reimers. 4711 Aberake. 47 4 Zimmer u. Nilde ber 1. Nannax zu bm., Trefs 550 Mt. Mik. Biumembaben baselbit. 3029

Maberfirafe 42 eine fcone 4-21mmer. Wahnung per tofort zu berm. Mah, zu erfrag. im Banduregu bafelbit, bon 11—12 und bon 8—4. 4841 Ribesheimer Str. 29, 8, eieg. 4-8,2 Bohn. mit reicht. Jubehör, Gefer, Zerraffe, Ballons, Rädchenfammer in b. Stage, jof. cd. 1, 4, 5, 8, 4709

5 Him., Müche, Coo, Gad, eleftr. & Sub. p. Apr. 3t v. 11—1 u. 8—4. Nich, Fronenberger, 1 St. 4714 Ede Jorffiraße und Bismardring ill eine schöne 5-8.-28. zum 1 4. 1912 (mit elette. Licht, Gas, Wermwall-Seizung, nebli allem sonst. reicht-Judehör) zu vermieten. Näheres Horffiraße 2, Laden. B25488

# 8 Bimmer und mehr.

Rirdgaffe 29 G-France-Woomane, 1. Einge, vollhändig neu u. elegant bergerichtet, wit Sufehör, Peres 2500 Mt. fefert event, später 25 berm, Räh, daselbst, 408

### gaben und Gefdenfteraume.

Abetheibitrafie 57 Werlit. Bu v. 4780 Dasbeimer Str. 150 gr. Logers und Stellerraume m. Bur., cb. getr., für Bellerei goeig. Nöb. daf. B31940 Delenenftr. 17 Baderei mit schonet Einr. u. 28ohnung au berm. 4668 Langnaffe 21, im "Togblett - Hais", ift ein schoner Laben (42 am) mit Entresof (64 am) und Soursol (42 am) sofort ober später preis-wirthig zu bermeren. Rabres dm Lagblett - Konior, Schalterhalle perits.

vedits.

Niehlstraße 17 fl. Werlhätte zu bers mieten. Käheres Bart. 8970
Kinnerberg 36 Laben mit Wohnung ber 1. Ivil zu bermieten.

Schner Edlaben, mit 6 Schaufenit., 118 Omit., mit ebenso groß. Sout., fosort zu bermieten. Räh. Bistandering 38, 1 linfs. B35555
kaben mit 2-Rim.-Wohn. fos. zu b. Bingeres Edbenstraße 22, B23001
Berthätte, bezw. Logerraum zu bm. Räh. Biebenking 10, b. Log. 3969

### Billen und Hänfer.

RI. Billa, nahe Aerotal, f. 18. 1500 Bearf zu berm. ob. f. 26,000 Mf. zu berf. Näh. Scharnhorlifft. 22, I. I. Neine Billa, Eigenheim, zu bermiet. aber zu berfaufen. Näheres im Lagbt. Berlag. 4042 Ge

### Wohnungen ohne Limmer-Bugabe.

Larefeb-Ring 4 fcome Frontspit-Robinung der 1. 12. zu um. Röb. Part. r., bei Wed.

### Möblierte Jimmer, Manfarden elc.

Aberheibstraße 86 möbl. Part. Zim. Ablerfiraße 10 möbl. Manl. zu berm. Ablerfiraße 30 gut möbl. Simmer sof. Ober später zu bermieten.
Albrechtfir. 3, 2, m. 8, m. Benl. zu b. Albrechtfir. 12, 1, sch. m. 3, Schreibt. Abrechtfir. 12, 1, sch. m. 3, Schreibt. Abrechtfir. 11, 1, m. sep. 8, 38. (80). Im Mömerfor 7, 2 iss., gut möbl. Simmer zu bermieten.

g.

33

C1\$

1000 H

200

だる

30

Bahnhofftrahe 6, S. 2 r., schön m. 3, Salnhofftr. 10, 2, möbl. Sim. mit od. ohne Bension frei. Bärenstrahe 7, 8, gut möbl. Immer 25 Mf., mit Slavier 30 Mf. p. M. Bertramstraße 9, 8 r., m. 8, B25568 Bismardring 11, 8 r., slivet sollbe Frau beisbare möbl. Mansarde.

Frau beisbare möbl. Manjarde.
Bismardring 11, 8 l., eleg. möbl. 3.
für 25 Mt. monadl. zu bim. B2544
Sismardring 29, 8 r., ein gut möbl.
Simmer für 18 Mt. zu verm.
Bleichftraße 15, 1, freundl. in. Itm.
Bleichftraße 29, 8 r., möbl. Bim. bill.
Bleichftr. 30, 1 l., 2 c. m. 3. m. o. a. 3
Billderftr. 11, 2, m. 3., m. Schreibt.
Binderftr. 11, 3 r., mbl. 3., 15 Mt.

Billderftr. 11, 2, m. 3., m. Scoreibt, Lidderftr. 21, 8 r., mbl. 3., 15 Left.
Billderftraße 20, 1, fein möblichens.
Rimmer fotort sehr billig zu bem.
Bildderftr. 24, K. 1 l., m. R., 18 Mt.
Al. Burgstraße 1, 3 r., gut m. Sim., ebt. mit Alabier, billig zu berm.
Dambachtal 1, 1, m. Mf. m. o. o. K.
Dosheimer Str. 31, 3 l. sebr sch. gut mb. Alm. m. Schreibt, m. o. o. K.
Dosheimer Str. 35, Occhp., g. m. B.
Dosheimer Str. 36, I d. a. Ning, gut mb. Robn u. Schleistm. (Schreibt, ind.) a. b. S., 50 Mf. m. S. u. Och.
Drubenstraße 5, 3 r., frbl. möbl. Rim.
Gsepnarenstr. 7, 2 r., m. S., M. 3.50.
Estebrichtense 5, 3 r., beigb. m. Mans.
Kriebrichtense 40, Blumer, mobl. R.
Friebrichtense 41, Blumer, mobl. R.
Friebrichtense 18, B. I., id., m. S.
Gsebenke, 19, Mb. 1, id., m. S.
Gsetbeleraße I, S. schn m. Sim. bill.
Coeffeste. 28, C., g. möbl. S. m. St.
Fellmundstraße 2, Ebb. B., gut mbl.
Rimmer für Geichärisbame z. bm.
Dellmundstraße 22, C. m. Sim. zu b.

Dellmunbftr. 54, 1, m. 8., 1 u. 2 B., mit gang. u. halber Benf. b. gleich. Berberftrafte 11 2 mobl. Manfarden, mit u. ohne Benfion, fofort gu bm.

mit u. ohne Benfion, sofort au vm. Derberstraße 21, Bart. r., schön mbl. 3. m. ob. o. Klavter u. Schreibisch. Dermannstr. 23, 3 l., schön möbl. 3. Jahnstr. 26, 1. m. B., mit Kossec (18). Rarlftr. 6, B., einfach möbl. Simmer. Rarlftraße 30, 8 l., möbl. sem. billig zu bermieten.
Rirchgasse 5, 3 gus möbl. Jim. zu b. Kirchgasse 17, 1. gut möbl. 8. zu vm. Kirchgasse 51, 2. sch möl. 8. zu vm. Langgasse 9, 3 Tr., sch. m. 8. pruism. Langgasse 54, 2. gut möbl. fed. 3 im. Luisenstraße 5, Gib. 1. Gi., Enring. möbl. Zimmer sofort zu verm. Luisenstraße 7, 0, 2 l., stell möbl. 3. Moribstr. 17, O. 2 l., stell möbl. 3.

Moribftr. 1, Ede Rheinftr. 48, 1. Gt.,

Saelgaffe 4/6, 1 r., gut m. 8. gu b.
Schierst. Str. 11, Wtb. 9 r., gut m. 8.
Schulberg 6, 2. mbbl. 8 im, mit Benf.
Schwalb. Sfr. 8, 3 r., möbl. 8. gu v.
Schwalbacher Sfr. 65, 3 l., m. Edg.
Schwalbacher Sfr. 69, 3, Ich. mb. Rf.
Schwalbacher Sfr. 71, 2, mbl. 8. fof.
Schwalb. Sfr. 75, 2 r., einf. m. 8 im.
Seernbenftraße 15, 3 r., l mbl. 8 im. Seersbenstraße 15, 3 r., 1 mbl. Sim.
Geersbenstr. 28, 3 r., 16. möbl. Sim.
m. Worg. Serfies monort. 20 p27,
Stiftstraße 8, B., Iddon möbl. Sim.
Orifistr. 29, 2 r., g. m. B. b., 20 pxf.
Balramstraße 10, 8 r., möbl. Sim.
Wederanste 23, 8, gut möbl. Jen.
Wedistraße 17 möbl. Wans. zu berm.
Wedististraße 3, Hart., soub. möbl. 8,
Mesinbstraße 3, yart., soub. möbl. 8,
Mesinbstraße 3, 2 r., gut möbl. Sim.
Wöristraße 3, 2 st., gut möbl. Sim.
Orifitaße 9, B. möbl. Binmer an
2 Fräul. mit Benson ju berm.
Noristraße 9, Bart., Wans. mit Beit.
Dorfstraße 9, Bart., Wans. mit Beit.
Dorfstraße 9, Bart., m. S. B23380
Su schön möbl., groß., frbl. Zimmer Seerobenftrafte 15, 3 r., 1 mbi. 8im.

Bu fcion mult., groß., frbl. Simmer fucht jung. Roufin. einen Bartner. Breiß mit Kaffee a Wt. 22.— Rheinstraße 115, 4.

### geere Jimmer und Manfarden etc.

Sellmundftr. 34, 1, id. 1, 8., 2. Sellmundftruße 54 3 Manfarden 2 Serben auf gleich au b. B2 Rheinstrafe 117 Bij. 3. Wobel-Ginft

### Memifen, Stallungen etc.

Mietgezuche

Rubige Mieter, punttliche Zahler, juden ver 1. April geräuwige 2-5. Wahnung, mit Balfon. Offert. unr. T. 771 an den Tagbl. Berlag.

Z. 771 an ben Zagbl. Berlag.

Risberlofed Ehevaar
fucht sum 1. April 1612 2—3. Sim.,
Woodming mit Werffälle. Off. mit
Breis Briebrichtraße 44, Sih. 1.

Hir alleinst. Hrl. 6. Mitte Jan.
eine Wohnung von 2 Sim., Ruche u.
Mans, ges. im Breis v. 8—400 Sel.
Räheres Connenberger Straße 14, 1.
Kinberlofes Ehebaar
(Beamte) such per 1. Abril 3-R.-B.,
Boh. mit Budeh., in ruh dens, in
der Räde des Saupshadnhofs (edent.
auch als Dausberwoller). Off. mit
Breis u. L. 771 an den Ragbl. Berl.
Tuche der 1. April sch., in Sr.
d. 620 Ms., i. Abh., in Rähe Valnhoft.
Off. u. L. 170 an den Ragbl. Berlag.
Schöne 4—6-Simmer-Wohnung
für seine Damenschneideret im
Beutrum der Stadt von ruhigem,
pünsflichem Wieter gesucht. Offerten
mit Breis unter F. 772 an den
Ragdl. Berlag.

Schöne 4—6-Simmer F. per 1. April
Ragdn. Werlag.

Aindert. Chebaar (. per 1. April Bobn. mit Dausberwaltung. Off. n. S. 169 Tagbl. Nogit., Bismardr. 29, Junger Mann fucht hübsch möbliertes Kimmer mit Benfion. Ecst. Offerten u. J. 772 an den Tagbl. Berlap.

Felblit. 15 find die Räumlichfeiten, Stall f. 8 Pierde, gr. Remise u. freie Bebachung, für seben Zwed pass, der l. Jehr, od. spat. 3003 Pussenster der Swed pass, der l. Jehr, od. spat. 4803 Lussenster der Swed pass, der l. Jehr, od. spat. 3803 Lussenster der Swed pass, der L. Jehr, od. spat. 3803 Lussenster der Swed pass, der L. Jehr, od. spat. 3803 Lussenster der Swed Lussenster der Lander der Gebt. Berlag. Suche a. l. April f. Kablengefähäft arohen dof als Lager innerhalb ber Ciaht au mieten. Off. u. W. 170 an Laght. Sweigstelle, Bismardring 29.

# Bermfetungen

### 2 Binemer.

Friedrichfte, 27 abgefcht. 2-3.-W. an rub. Leute ver fof. zu vern. 4069 Moribstraße 70, Simmer u. seiche auf 1. Januar, Rab. B. D. 1.

### 5 Dimmer.

Dambachtal 43 berrich. 5. 3im.-giberniet. Mäheres Arch. Abonor. Rr. 41. Bart.

# Frang=Abtstr. 12

- Revotal ift eine herrick. 5-Zimmer-Wohn., Hodde, gedecker Balfon, Gas u.
eleitr. Licht, reicht, Zubehör, jum
1. Oft. a. c. preiswert zu berm.
Räb. Rerotal 10. Lochpart, 11-1.
u. 3-6 lihr oder Langgaffe 16
(Bant). - Recotal -

Rieififtenfie 9 (nur Borberbaus). Moberne 5. Jimmer Bohnungen ber 1. April zu vermieten. In jeder Gtage mer eine Mohnung. Befichtigung bafelbit jebergeit.

# 0 = Zimmer = Wohnung

it Jubehör in ruhigem Dauic, 1. Et., mitten im Garlen, an nur rubige Derrichaft zu vermieten. Rah. Kapellenitr. 28, P. 4728

### 6 Bimmer.

Briedrimftraße 27, 8. Ot., motern einger. 6-7- simmerwohn mit reicht. Bub., gang o. get., febert o. fpater zu bermieten. Nab. Bart. 3983

Counustr. 24, 1. Stock, 6 Bimmer, febr paffend für Arst, oum 1. April gu vermieter C. S. Schiffer.

### 8 Bimmer und mehr.

Bellmunbftrage 22, 9, m. 8tm. gu b.

# 8-10-Bim.-Wohning,

Bel-Etage, mit Seis. feinste Billen-lage an ber Barfitraße, mit groß. Garten u. Autogarage, auf Wunfch auch mit Stallung zu bermieten. Rab. u. 8. 762 an Lagol.-Berlag.

Kaben und Gefdufteraume.

# Langgalle 21, im "Tagblatt. Paus", ift ein

schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (94 qm) u. Confol (42 qm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Daberes im Sagblatte Boutor, rechts ber Scholterballe.

Aanggaffe 54, n. a. Rrausplas, fleiner Baben v. 1, 4, 1912 g. vm. R. 5. UBasslerr, Niederbergir. 7, B. r. 4781

gi. Schwalbader Sir. 10. Caal auch Maleratelier 140 amgrob, folort ober fpater gu vermiet. Rah, bafeloft ob. Katjer Friedrich Bing 31. B24129 Bebergaffe 49 Laben

mit Wohnung, fpegien für Raffee. gefcoft geeign., ebil. mit ichner Einricht, gu berm. Rab. 1 f. 4080

# Großer Laden

mit 6 Schaufenflern, 118 Quabraimeter Bobenfläche und ebenio großem Souterrain, in bertebrereider Strafe, fot, ob. fpater ju verwieten. Riberes Bismardring 88, 1 lints. B 17896

# Laden zu vermieten.

Wegen Tobesfalls ift ber feit Jahr. auf 1. April anderweit gu perm.

### In beft. Lage, Nahe Micheleberg, ift ein großer heller Laben (ca. 90 qm) mit vielen Rebenraumen und Conterrain fofort billig gu bermieten. Befonbere für Ronditorei und Café zc. geeignet. Sicherfte Egifteng

für Rengründung. Maberes Schmalbater Strafe 57.

# Bad Ranheim.

In erfter Labett, en. 100 qm Bage ein Labett, gr., mit 8 großen Schoulenstern, für Saushaltungegegenstände, Geidente unb Reifeandenfen febr geeignet, p. 1. April

an vermieten. Raberes Leebs Promonaden-Hotel.

# Wohnungen ohne Jimmer-Angabe. Hochberrichaftliche

Wohnung in bester Lage, vis-a-vis bem Kur-haus, su vermieten. Näheres su erfragen Connenberger Str. 14, B.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtstraße 12, 2, el. Gal. u. Schig. Arnbistraße 8, Bart. r., cleg. möbl. Bohn. u. Schlafzimmer, mit allem Komfort, mit ober v. Benf., auch einz., zum 1. 1. 1912 zu vermieten. Bismardring 43, 1, ich. m. Bolts, ipt. Dambachtat 1, 1, elegant mobi. Bimmer mit u. ohne Benfion. Dobheimer Str. 57, 1, gut mbl. Sim. Briebrichfte 46, 1, 1—2 mbbl. Sim. mit Rlabier ju bermieten. Bermaunftr. 26, B. 8 b. f. p. m. 3. g. b.

Raifer-Friedrich-Ming 12, 8 t., mobil Simmer mit Aussicht auf ben Ring billig zu om. Tramba n.Holeftelle, Wilhlauffe 17, 8 St., freundl. m. 8., Bentr., an anständ. Herrn billig. 36 Aifolasstraße 21, 1 St., zwei schöne möbl. Zim. per fofort zu verm.

# Mheinfir, 94 2 grofte eleg, Jim., 1 ob., gut. Benf. billig, Rlavier a. f. Rurft. n I. Saule ich ones Ends. m. voller Benfion & 100 Mit. mil. an geb. Dame abs. Wollingtb. Agbl. Berl. Yr

herr od. Geschäftsfrl. finben Sim. m. Benf. (60 Mt.), bet beff. finberl. Ebepaar. Offert. u. E. 771 an ben Tagbi.-Berlag.

# Mietgejuche

# 4=3im.=Wohnung

in beff. Saufe fucht alt. Dame fur 1. April. Breisofferten unt. 2. 771 an ben Tagbi. Berlag.

# 4-3immer-Wohnung

in befferem Saule, fucht ein alteres Gbebaar, ber 1. April, wennmöglich im Rurviertel. Offerten nebft Breis-angaben unter B. 768 an b. Tagbl.

# 5-3im.=Wohnung,

Bart, ober 1. Stud, für Benfian ge-fucht. Offerten mit Breisangabe u. M. 771 an ben Tagbl. Berlag.

# Gefucht

in gutem Saufe, jum 1. April, preis-werte 6. Simmer-Bohnung. Offerten unter G. 771 an ben Tagbl. Berlag. Barterre-Räumlicht. m. 4—5 Sim-für Speisemirisch. z. l. April 1912 au miet. gel. Off. u. A. A. postagernd.

fuct jum 1. April paffenbe Raume. Gas und eleftr. Anichtig erwanicht. Offerten mir Breis unter Dt. 772 an in, ben Tagbi. Bering.

# Wohnungs-Hachweis

Gefellichaft m. b. &. Man berlange toftentole Bu. in fenbung ber Bobungeliften. A

Wohungs-Nachweis-Bureau

Lion & Cie., Bahnhofftrage 8. Telephon 708.

Größte Answahl bon Bitet- unb Raufobjeften jeber Mrt.

# Alle gekündigten Mahmagen

melbe man fofort gur Mufnahme in ben

Mohnungs-Anzeiger

Saus- u. Grundbefiger-Berein E. B.

Unifenftrage 19 an.

Roffenlofer Mohnungonadiweis ohne Bedingungen, ---

Die verehrlichen Sausbefitzer merben eriucht, gum Abril unb Statt freimerbenbe 2Bohnungen

baldigft angumelben. 200hnungouachweis-Bureau Lion & Cie., 8 Babuhoffirage 8.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilten-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe zahlbar.

# (heldnertehr

### Bapitalien-Angebote.

15,000 BRt, and getellt, auf am gute 2 hap, ausguleiben. Dierien unter G. 25. 25 baubipoliagernd.

Dierreg unter G. ev. 20 Chaubipoftlagernd.

15—20,000 Warf I. Sppoifict.
much aufs Land, zu vergeben. Officet.
u. M. 765 an den Eagol. Berlag.

40,000 Marf
auf gute erste Oppothet andzuleißen.
Offerten unter II. 765 an den
Landi. Feriag.

50 000 Wef. auf I. Sop. obn.
Sermitler ausgeleiben. Off n. o
Bermittler ausgeleiben. Off n. o
L. O. 86 hauptpostlagernd.

1. Appothed v. 60,000 Mak. gu 41, % fofort ausguleiben. Offerten Bauptpofil, u. Chiffre V. 27 erb. F876

# Wis au 150,000

Simother gebe ich, falls meine in vorzüglicher Lage befindliche fleine Ginfamilien . Billa, unbelaftet, gur felbgericht. lichen Tage in Jahlung genommen wird. Off. erbitte nuter W. 765 an den Tagbl.Berlag.

### Anvitallen-Wolnde.

25-30,000 Die. En 2. Supothet innerbalb 70 % amil. Zage von febr berm, Rienmer auf hochf, Binebaus gefucht. Offerten n. W. 762 an ben Tagbi. Berlag.

auf 2. Supothet von fehr vermögenb. Schuldner gesucht. Dem Gläubiger fann außerbem auf Berlangen eine Lebensberficherungspolice fiber 30,000 Wart, auf ben Schuldner lautenb, berpfänbet werben. Offerten unter M. 6988 an F. Frenz, Plains. För

Gefucht auf 2. Sup. werben auf prima biefiges Saus 85,000 Mf, für gleich ober 1. April. Ich bitte briefl. Bescheib u. H. 768 an ben Tagbl. Berlag zu richten.

# Onte zweite Hypothelien

ind eine vorzägliche Kapitalanlage. Wir luchen hir Verrinsmitglieder folgende Beträge: Abelheidhrade 30,000 ML. Bleichtrade 30,000 ML. Bleichtrade 30,000 ML. Bleichtrade 20,000 ML. Blichtrade 20,000 ML. Claffer Blay 20—30,000 ML. Granfentrade 10—12,000 ML. Friedrichtrade 25,000 ML. Friedrichtrade 25,000 ML. Genderitrade 15,000 ML. Briedrichtrade 25,000 ML. Rieithtrade 35,000 ML. Rieithtrade 35,000 ML. Rieithtrade 35,000 ML. Bleithtrade 20,000 ML. Generationer Cirade 35,000 ML. Generationer Cirade 35,000 ML. Generationer Cirade 35,000 ML. Generationer Cirade 35,000 ML. Generationer 21—14,000 ML. Generationer 21—14,000 ML. Generationer 21,000 ML. G

Bellrivitraße 22,000 Mt.
Koltenlofer Aachweis für Gelden. Köhere Auchweis burch die Geschaftsfielle des Saus u. Grundsbellier-Bereins E. B. zu Biesbaden, Luifenstraße 19, neben der Keichsbenf.
F375

# 50,000

als 2. Sopothet auf ein feines Wies-babener Geichäftshaus, in best. Lage, per 1. April ober ipäter gesucht. Erste u. zweite Sop. erreichen noch uicht 60 Proz. des Grundstüdwertes. Der Bobenwert allein übertrifft um 65,000 Mt. beibe Oppotheten. Gest. Offerten u. D. 772 an den Tagbl.-R

Mk. 66,000 1. Hypothek auf prima Objett con bermogenbem Geidajismann per April ober Juli ge-Belromitt. 10,000 u. 20-25,000 BR. | fucht. Off. u. G. 770 a. b. Zagbl. Bert.

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt. 8000 Mt. Nachftyporhef auf guics Sinehans per I. April 1912 gef. Off. u. St. 170 Tagbl. Sweight, Bism. Rg. Div. Wiesb. pr. Wechsel 3. B. 1001 pofting. Sismardring.

# Immobilien 🐇

Immobilien-Berkanfe.

so flätfer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer, Bauplätze 2c. Supotherengeber u. Guder lofen Radwels burch bie 33 m. mobilien. Berfehrs. Gefellschaft m. 8. g. grafffact. erhalten fachlundigen foften-

### Billa

hodmobern, mit ichonem großen Garten, Rurlage, Stallung genehm., wegen Sterbefall billig gu berfaufen, ebtl. zu bermieten.

### Jos. Bruns,

Rheinstraße 21, neben Sauptpost. Empf. Miet- u. Kaufobjefte i. Art. Gelegenhaisst. Off. u. Aust. gratis.

Benfione Dilla, Can am Rurbaus und Theater, alt-renommiertes Saus ju verlaufen, auch ju vermieten. Julius Allstadt.



m. all, Comfort, neuerbaut. 10 Zimmer, ist wegen anderw, Unter-nehmen äusserst preiswert zu ver-kaufen. Off. u. E. 767 Tagbl.-Verl.

At. Billa, nabe Arrotal, f. 26,000 Me an bert, ob. für 13—1:00 Mf. ju verm. Nas. Sciernborffir. 22, P. 1. B 25866

hans Walramstrake 27, neu bergerichtet, m. Laben, Torjafret und gr. Sof zu verfaufen. Raberes Emfer Strage 36, 1. St.

# Sichere Existenz.

In einem Abeinfabtden mit leblaitem Berlebr ist ein altes gediegenes, icon über bo Jahre bestehendes Geschäft ber Rolomials, Manufatturs u. Aurje warenbrande en deteil, das warenbrande en detail, das erfte am Plate, aus Gefund-heitsrüdsichten und wegen ander-weitiger Jnanfpruchnahme des Besigers ju verfausen. Rablreiche und treue Anndichaft vorhanden, und bietet das Ge-schäft sieigen Leuten eine sichere Griffens.

Griffeng. Alles Rabere burch bie 3m-

mobilien-Agentur bon . J. & hr. Gilleklich. Biconden, BBilbeimfrage 56. Neues Etagenhaus

in feinster Wohnlage, 4mol 6-3.49., eleg. Ausstattung mit allem Romfort, Bentralheis., elettr. Licht a., über 7 Bros. frei rentierend, gu vert. Off. u. C. B. 25 hauptpoftlagernb.

# Billen - Baupläke

in bevorzugter Bage an ber Deds bacher Strafte, Front gegen Ofien, in verichteben n Grögen, von 25 bis 44 Ruten, 1/2 Bebaunng, preis-wert in verlaufen, Rab. Nifolas-

Zmmobilien-Saufgefuche.

# Villa

mit ca. 10 Bimmern, nicht febr entfernt vom Aurhaufe, ju faufen ge-incht. Offert mit Breibangabe und Wiesbaden und Angahl ber Zimmer unt. S. R. 18 Geld beraus. Offe hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. ben Tagbl.-Berlag.

- Billa Ton mit 14 Simmern, Breis 120,000 bis 130,000 Mt., nur bom Befiger au taufen gefucht. Offerten n. F. 772 an ben Tagbl. Berlag.

Naufe rentabl. Saus gegen 2. Sup. u ff. Billa gegen bar, Offerten nur von Befiber u. 3. 767 an ben Tagbl. Berlag.

Rent Saus, in. Tort, Mertft, nur ft. Sinter, Zeiten od. Mittelbau gu faufen gefucht. Julius Allstadt.

Gartenland, event. Banneue, geg. fof. Bahl. 3. fauf. gef. Off. mit Boge, Gr. u. Br. B. 732 Tagbl. Berl.

Immobilien ju verlaufden.

Tauiche mein Haus in Darmftadt gegen ein Caus in Bies baden unb gable event, noch bar Geld beraus. Offerten unter A. 10 an

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Bofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform th Bfg., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

# Verfäufe :

Gutgeh. Wafch u. Büget-Anftalt joiort bill. zu vert. Roomstraße 20. Boger-Rübe, wachfam u. ftubent., die vert. helenengiraße 21, 2 St.

Deutscher Schäferhund gutem Stammbalim billig gu Bludderftrage 3, 1 L. B 25631 hillig gu vert. Friedrichter. 44, H. 1

Afeiner Binicher in gute Sande billig zu bergeben. Zu extragen Sotel Babnholz.

Ag, beutsche Schäferhunde (Rüben)
A 15 Mt. Dobheimer Str. 17, Sth.
L2 Zwerghühner (Milesteurs)
zu 15 Mt. zu of. Webergasse 51, 2 L.
Schöner Diftels u. Stodfins
u. 1 Keiten Rehlwirmer billig zu verk. Cranicniferage 54, Oth. 1 r.
Veißes Seibensteib.

Weißes Seibenfleib, gum Tanzen geeignet, mit echtem Spipenjadden, Gr. 40—42, zu verf. Augustehm nur voedentags v. 6 Uhr abends an Porfitraße 13, With. 2 r.

Bayettenficid u. Cape, wie neu, billig zu verf. 3. Lot, Kriedrichitrage 50.

Reiedrichtraße 50.

Bitte nicht überfeben!
Eleg. neues ichwarzes Schneiberfoit.
f. g. Jahr, ichwarzes weiter Seibe.
W. a. Jackt, ichwarzes weiter Seibe.
W. a. Jackt, ichwarzes weiter Seibe.
W. a. Jackt einz., desgl. blaues Jackt 15 Rt., Kinder-Jädden, bellgrau geite. f. 2-4 J., I. ichon, 6.50, Schneiderardeit. Frankenite. 10, 3.

But erhalt. Derren Giardersbe kottbillig zu verf. Inguich. iäglich 1-12 u. 2-7 Jahnitraße 19, 1 i.
Kah n. beradanzun i. gel. Kig., sowie ein eiternes Beit mit Matraße billig zu verfanten. B25492
Wismerdeing 38, 3 l.
Sch. Heberz, Sportw., Rod u. Weite bill. Schwaibacker Str. 43, 28, r. 1.
Aeite Leder-Dandinse.
u. 1 Musterhandinsteiter billig zu verf.
Miederwalditraße 8, 2 linis.
Biantins, Bechflein,

Bianing, Bediftein, billig obaseeven Robnitrake 40, 7. Bianing, fehr gutes Juftrument, für 240 Mit. of. Gelenenur. 18, 1 r. Bisline mit gulem Jon gu pert. Dopheimer Strafe 37 Part. linte.

Angb. Schlafzimmer

Migo. Spiatzimmer mit Rohhaarmair. u. Federzeug, An-ichaffungspr. 830 Mt., für 380 Mt., cleg. Bobugimmer, Kollpult. Tijche, Spiegel, Portieren fofort ichr billig zu vert. Göbenitrahe 9, Gith. Vart. t. Begaugsh bill, au vert. vollt. Bett. Bertifo, Chaifel., Diwan, Bajchfom., Küchenicht., 1- u. 2-t. Kleiderichrant. Oranienitraße 27, 1. St. B 25824 Bett 22, Rinberbett 15, perich. Spieg., Bilber, 3 verich. Er. Spieg. 15 Ruchenfor. 12. Jahnstraße 20, P

Rückenschr. 12. Jahnstraße 20, B.

3 pol. mub. Betten billig zu vert.
Diorisitraße 68, B. Sändler verbet.
Beg. Aufgabe e. Saush, fot. bill.
au vert.: 1 Beit, Lür. Spiegelschr.,
1-tür. Rleiberschr., Auszieht., Kückenschr., Artichte, Spiegel, Bilber, Sofa,
gr. Kommobe, Mnjitwert, sehr gute
Rähmasch. Bellrisitraße 29, I. St.

Salon-Einrichtung. tomplett, in Mahagoni, mit Nebergarbinen und Teppich, billig zu vertaufen. Räberes im Tagbl-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Schön, mob. Cofa, neu, bill. zu bf. Mudlaasse 18, Bob. 1 St. Chaifel, nur 16 Mt., Ausb. Spiegel, Umbau, 52 Mt., rot u. grun. Tuc-Diwan 30 Mt. Acuentaler Str. 6, P. Diman 30 Mt. Malentaler Str. 6, S. Diman 40, Kanapee 10, Muscheibert 45, Citom. 13, Nüchenicht. 10, Litt. Meidericht. 25, Deckett 8, Tische, 11, Steichericht. 25, Deckett 8, Tische, 11, Steichericht. Geraft. 4, Bart. links. Litteller Gtraße 4, Bart. links. Litter Gtraße 4, Bart. links. 2icht. Michelbert, vol. Kom., Muscheibett, einz. Gestit, Etaa. f. Bücher w. Umal b. Schmalb. Str. 48, M. r. 1. Wesen Umanas hillio an perf.

Wegen Umange billig au bert .: f. n. d. Schreibt., Spiegelicht. Bert., Gefr., Trumeauspica., 1—2t. Afeider-icht. Beichitraße 15. Stb. Bart. L.

Orig. Singer-Aabmafch., wie neu, bill. zu wert. Wellribitraße 29, 1. Et. Große Bohrmafchine, wenig gebraucht, zu vert. Albrecht-itraße 6, Sinterbaus 3 rechts. Berbe 16, Defen v. 6 Dif. an, Geb. gr. Raus, Rüdesheimer Straße 20. 2 Borgellanden, runder Told gu für Borgellanden, runder Told gu verf. Ifbanditrage 16, 2. Tel. 901.

Meue gußeis. Badewanne, Ia, weiß, emoill., iehr billig absugeben Marentaler Straße 1, 3 L. B 25817
Badewanne, D. M. G. M., m. Gasbeis, 29, 84 u. 40 Mt., obne Gasbeis, 29, 25 u. 30 Mt. Laux, 3u-jiall., Blüderjir. 7, Telephon 1562.

Mquarium, 2 Beden, in eiden eingel., mit Spiritus-Gas-heis. Bepil., u. 2 Auchtbaare, Rahn-förbil. (lebend geb.) f. 8 Mt. absug. Blückerüröße 33, 1, Mitte. B 25570

Gine Grube Dung gu vert. Abelheidfrage 19.

# Raufgesuche

Briefmarten, altere, ober Cammlung gu Taufen gefucht. Breitenbach, Dopbeimer Gir. 12, B.

Schreibmaichine, wenig gebraucht, zu faufen gefucht. Offerten mit Schriftprobe u. Preis u. J. 170 an Tobl.-Uwit., Bismarde. Bianino zu taufen gefucht. Off. u. 97. 768 an den Tagbl. Berlag.

Raufe, verfaufe u. vertaufche Maure, vertaufe in verfaufge alle Mödel, gute Betten, Wodnungs-Einricht, Stefs gr. Lager in guten Röbeln, Bauer, Gödenstraße 9. Olebr. Möbel zu faufen gesucht. Schwelbacher Str. 43, Afth x 1.

Gebr. Möbel aller Art su faufen gefucht Johnitrage 44, Sib. Bart. Raufe ausrangierte Gaden Raufe ausrangierte Sachen jeder Art und alte Möbel. Off. u. 17.0 Lagol.-Jwagit. Vismardr. 29. Gebr. 3-4 FS. fahrb. Venzinmster zu faufen gefucht. Offerten unter 69. 779 an den Taabl. Berlag.

Gebr. Bandfäge, gebr. Ibrichtmaschine, ca. 40 breit, zu faufen gefucht Feldfirahe 16.

# Unterricht

In fdmierigen Gallen wende man fich in Bezug auf energ. Changial- und Newl-Unterricht - Rochhilfe, Borber a. Cramina — um. D. 745 an den Tagol.-Verlag.

Englisch, Franz., Denrich ipr. ieber in 30 Seb., praft. a 0.75, Ruffisch n. leicht fahlicher Methobe, 15 Jahre im Ausland find, Ueberfeb. m. Schrefd-moldine. W. Bemmen, Reugaffe 5.

Rlabier und Kongertgither unterrichtet nach leicht faßt. Methode, pro Std. 50 Bf. (Bither gratis.) 28m. Rauf, Lugemburgftraße 7.

But. Rlavier-Unterricht erteile billig nach leicht. Methode. F. Kinder v. f. J. an. Anmeldung. f. Januar rechtseitig erdelen. Otto, Weitenditrage I, 2. B25270

Rlavier-Unterr., bentich. Unterrickt, Rachbilfe in all. Sach. erteilt ftaatl. gepr. Lehrerin. Lounusstraße 9, 3, Eingang links.

Rlavier-Unterricht w. grbf, erteilt. Geerobenftrage 27, 3 linie.

Energ. Kfavier-Unterricht w. von fonfert, geb. Lehrerin b. 2 Sid. wöchentl., 7 Ml., erteilt. Off. unter B. 170 an den Tagbl.-Berlag. Biolin-Unterricht erfeilt gründlich beinemann, Mullerftrage 9, Bart. Seinemann, Müllerftrage ! Bugel-Aurfe Faulbrunnenftrage 12, 2 I.

Berloren Gefunden

Rueifer verlaren Burgftr. b. Theater. Abgug. gegen Bel. Emier Str. 2, 2 I.

Geschäftliche Empfehlungen

An e. guten Privatmittagstisch au 80 Bf., mit Rachtisch ober Raffee, fonnen noch einige herren o. Damen teilnehmen. Hellmundstraße 12. 1.

Gute ifraelit. Brivat-Benfion billig Langgaffe 6, 2 Gt.

Batentzeidinungen, Bauu. Majdinenzeichnungen, Lichtpaufen u. fonit. Bervielfältigungen ichnell u. bill. Chreifenaustraße 15, 1 rechts.

Tudt. Schneiber empfichte fich aug. d. d., a. d.- u. D.-Gard., per Tag 3 Mt. Riehlitraße 5, Sib.

Schneiberinnen fertigen schiefe Kinder: u. Damen Gard., som. Aenderung. billig an. M. u. L. Laur, Blüderstraße 7, Oth. Bart. B25427

Räherin e. fich im Anf. v. Wäfche. Knaben-Ang. u. Ansbeff. (Zan 1.50) Luifenblay 6, Sth. Mani., Fel. Troit

Tüdstige Friseuse nimmt n. Damen an. Porfitr. 11, 1 x T. Frifeufe c. fich ju Ballfrifuren. Rirchgaffe 7, 1. Telephon 2868.

Berfette Frifeuse empf. fich. Rheinstrage 121, Frifo

# Berichiedenes

Tüdiriper Fadimann fucht 5—6000 DU, zur Uebernahme eines Gefchöfts. Off. n. D. 170 an Tagbt.-Zweight, Bismardring 20.

Aditel 2. Rang. Mitte, Ab. D. fofort abaug. Dobbeimer Straße 108, Br.

Noch zwei Reflame Felber in der Durchgangsballe des Tagblatis Haufes jahrweise zu vermieten. Nach im Tagblatis Koutor, rechts der Schalterballe.

Ber fiefert Roblen gegen gute Schneibergebeit? Offerten unter E. G. hauptpoftlagernb.

Ginem tächtigen Bädergehilfen geseigten Alters mit etwas Bennida, m. sich selbständ, maden will, wird Gelegenheit geboten, sich entsprecht zu verbeirt, u. in guter Stadtlage ein Geschäft zu übern. Tireste, nicht anon. Anfr. u. E. 772 Lagot. Verlog.

mit Freude erhalten, wer sendet fie mir. Ich wünsche Dir ein frohof Remahr.

# Berfäufe ...

### Borficht bei Mauf oder Beteiligung.

Bigff, veelle Lingebote verf. hief, u. auswärt. Gerichafte, gewerst, und bewonstrichaftl. Lettrebe, Line, Gerichffel u. Zobrifgrundit, Eillen et., iowie Teilhaberget, ieder Art fende ich iedermann der nach Lingabe des Wimsches vollfammen toftentos zu.

### E. Kommen Nachf. 3nb. 6 onend Offe)

Roln, Reenggaffe & Fernfpr, B. 9996. Dresben, Berlin, Leibzig, Hamburg. Dannuber. FSS

# Medjanikergeschäft

ift unter gunftigen Bebingungen per 1. Marg 1912, evt. auch fofort .gu verfaufen. Rab. Tagbi. Beel. Zy Grammophontlatten u. Walgen pr. St. 50 B). g. nt. Anbesh. Str. 81, g. r.

Badewaune, 170 cm lang, Da weißt emathiert, neu, für 55 Mit. abjugeten Llarentaler Stroke 1, 3 1.

### Welegenheitstauf.

Schneiber-Rahmafdine, gut nöbenb, Wellribitrage 27, Sie. Bart. B 25018

Ein Bestedfaften, maffin eichen, famplett eingerichtet, für 12 Berf., n. 1. Bear Bridant-Ohrringe billig ebang, Sirchaosse 52, 1. Tel. 2106.

# Salon-Einrichtung,

fomplett, in Mahagoni mit lleber-garbinen und Teppich biflig gu ver-faufen. Rüberes im Tagbi.-Kontor, rechts ber Schalterballe.

# Raufgeluche

# Mtertümer,

Bilber, Mofel, Borgellaue, ipeg-altes Jinn, Mu- n. Berfauf 36 Grabenftraße 36.

Aran Grosshui Grabenftrafe 26, Telephon 3805, bobe Breife Will fein Laben, empfiehlt fich ben oeibrt, Dereichoft, gum Unfant von gut erhalt, herrens, Dauten, und Rinderfl., Belgen, Schuben, Goto, Silber Rahnaeb., Na f. 20. Worf, gen.

> Getr. Aleiber, Schube, Bahugebiffe, a. Stude, Wagner, Bleichftr. 27.

### Sachen Sie Käufer oder ) Teilhaber

für hiesige oder auswärtige Geschäfte, Gewerbehetriebe. Fabriken, Grund-stücke aller Art, Hatels, Güter usw. weise ich länen solche

rasch und verschwiegen nach, da ich It. notsrieller Bekundung 3000 Reflektanten

# mit gröss, u, kl. Kapital zur Hand habe und durch stänlige lesertion in Ther MOO Tages- und Fachzeitungen fort-geseizt neu beschaffe. Aber hillsen-

sellest grässt, Projekte schon innerh. weniger Toge erzielt. Verlagen Sie kostenfr. Besuch zwecks Besicht gung und Rücksprache

# Emil Kommen Nachfl.,

(Inh. Conrad Otto)

Miln. Kreuzcasse S. Fernspr. B. 9896.

Dreaden, Berlin. Leipzig, Hamburg,
Hannover. F 88

Getragene Aleider, Sonnhe 20. fauft D. Sipper. Hielfir. 11, D. 2. Vintany

pon altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Rentucabfalle, Bapier in Garantie bes Ginft.), Fiafden und Safenfellen bei Wilhelm Kieres, Wellithandlung, Welephon 1834.

1 Maffet frodenes Hell großer eingegannter Graspiah an ber Launfir., mit 160 gm groß, offener Halle, ju tauf, gefucht. Weiter, Rheinfer. 77.

### Meh= und Hafenfelle, Lumpen, Bapier, Gloiden, Gifen ic. fft, u. holt ab & Nipper, Oranienitt. 54, Mith.

# **Pachtgesuche**

Suigehendes. Weiu= u. Bierrestaur.

ebt, mit Frembenpenfion, per fofort ober ipater zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschloffen. Offerten unter B. 772 an ben Tagbl. Berlag.

# Berpachtungen

# Die Restauration

in einem erstslassigen Bereinshause, berbunden mit offenem Wirtschaftsbetrieb, zu Wiesebaden, ist vom 1. April 1912 ab zu verpachten. Gest. Bewerbungen sind zu richten unter R. W. 4449 an Rub. Mosse, Wiesbaden.

# Gärtnerei

mit Bohnhaus, Gewächshäufern, Miftbeetfatten uim. balbigft ju ver-pachten ober ju berlaufen. Offerten u. S. 765 an ben Tegbl.-Berlag.

HODO OFFIR

gunftig belegene, große Lagerplate, auch für probiforifche gewerbliche nen geeigner, au be u. S. 766 an d. Lagbi

# Unterricht

Infilm Worbs.

flaatt, fong, u. Muff. d. Shuibeber bob. priv. rebis u. Griich, Muffalle Porbereitungsauft, auf alle Rioff. (Segt. b. Ch. Brim, intl. b. famtie Schul. a. f. Mabe. ) u. Gram, (Bint. Brim., Sabnr., Seefad. n. Abitur. Etubienanft. f. Grw., Spraching. Arbeiteffund. bie Prima int. Beft. Erf. f. 17 J. b. Abit. inkl. Die erfolge, Braff. in b. Ginj. B? b. 14. 10. 11 maren alle b. mir vorth Briv. Unt, i. all. Pid., a. f. Lindle besal. für Rouffente u. Beamtell Radhiffe-u. Berienturic. Penflott-

Worbs. Brivatiduldirettorm, Oberlebreth Luifenftr. 49 u. Chtvalbader 219

# Neue Kurse

beginnen Anfang Januar-Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-

Schüler könn, jederzeit beginnen-Berlitz School,

Tel. 3684 Luisenstrasse 7.

guschat necht, feln Ziel zu erreichen, fo "bfelft er auf angerlich, so gelgt" er dem Betresenben gelegenische uns angerlich, so "gelgt" er dem Betresenben gelegenisch einmand angerlich, so "gelgt" er dem Betresenben gelegenisch eine gegen "höch bein Hamel hir einen Dub elfact" aus gegen "fieht den Hunter der einer Deck, so "pseisen se seine unter einer Deck, so "pseisen se seine unter einer Deck, so "pseisen se seine zu erstellte han". Wer gestimisch das zu bergisch, ble Anschlen eines anderen zu berbreiten, ist der gleiche "Nund fud" Kann seinen zu berbreiten, ist den berügen "Destigen der für eine Bare Albjach sinden eine Berte Albjach bauer beingen der für eine Ware geschichene Gestähle kat, in seiner Brieftliche eine auskeichende Anzahl bauer eber gar branner Schelne zu behrebergen, kölägt selösiber frei fied in seine Bertestenen fieht, net bie betressen der mehre der siehen der Schlaus beitnet, "gibt den in hoher oder einflußteit die erste Eisenung bestinet". Ber Randbbat, der den au" oder einflußteit die erste Eisenung bestinet".

Chogen ben Kölerscheilsbesuch der jungen Leute besteine bier und da Kreispolizelberordnungen, die aber Teider zumeist herzlich wenig beachtet werden. Her Bilwegerneister De kimann zu Erenzhanzen, der ninnut da her Veranfastung, auf den § 2 der Polizeberordnung sin den Unterwesterwardelten § 2 der Polizeberordnung sin den Unterwesterwardelten § 2 der Polizeberordnung sin den Unterwesterwardelten, Den Freis dem B. Wärtzlogebuch ist filt sunge Leute ohne Begleitung der Estern, bez zu des Leutens des Begleitung der Estern, bez zu zu der

1. Janhar bekfeulgett Kalenderfadres, in welchem sie 17 Jahre alt werden, unterfagt. Edenho ist es den Alleren unterfagt, den ervölheten sungen Leuten geschige Gertante zu verdeligten. Her Beitzermeister het geschinge Gertante zu verdescholzen. Her Beitzermeister heben geschlichen Strafen aufmertsam, die det der der Aberdeung eintreten und u. a. zur Wertrechung dieser Berordnung eintreten und u. a. zur Weitschlistenzeilsonsellsonsentzelung sieden können. Es empfleht sch. das überall auf sirenge Estihaltung des Alleres Beitzelung des Beitzelung des Besteilschung des Beitzelung des Beitzelung des Besteilschung des Beitzelung weiter.

Due See

\* Brand und Sitte. Es lik ein altertimficher deutscher ho och des gebrung des Belyng, welcher die Klassener der Belyng, welcher die Klassener der Bernut der Beschnung des Bräutigams beines eine Epinotilder der traufichen und echelten Heure Hauftengeselligteit: der traulichen und echelten Hauft des Epinotilder der traulichen und echelten Hauftengeselligteit: derum werden sie mit Recht allem Hauft der wiser der wissen der beise Blingermädigen gar nicht mehr, wie ein Spinnrad anseicht, anser sie hätten ein solden Bernung gebert, Auf dem Dorfe ist nam isdertungt gar nicht an mannigsachen Fernen der banslichen Gefelligett, wie man in der Spad worft glauben nass. Man dirfte 3. W. in den Städen sange finden, die nam ein der Spad kunden hätte ein so präckliges eches Familiensest angestunden hätte prie die Me hoff in präckliges eches Familiensest angestunden hätte

ftacbrud ber mit einem \* verlichem Beltichse ift mur mitt genauer angabe erlauft, der Abbrud aller soberen Driginal-Kriftel ift benjamp der Scheifteinung micht gestattet.

# Inhrgangs 1911 330 Inputs-Veryeichnis

214 entholten 9 Ballen

20. 21. 20. Schreibung 20. Schreibung in Schliebung in Schliebung 20. Schreibung 20. Schreibung

f. Schuls und Bolfsfirematographie BS.
Aleber BS. Die Befänspfund b. Sch
Ibung und Khremktograph IS. Bolfschip
selen BB, 28, SS. BBas in unferer Bol
orde 23, Volfschlöungsgadelt 45, 46, Ch
sefuc der jungen Leute 52.

Brauch ur junger zeure Da.

Reauch und Eltte. Vrauch und Eltte in letzug auf Riche Breiden Bl.

Ring B. Lei d. Beerdigma 13. beim Bleidelfammeln Bl.

Rugelin der BBC-Schulen 12. Beim Bleidelfammeln B.

Vreich der Western 12. Beim Bleidelfunger 10. Bar
Rugh 48. Von Prech. Schuling. n. a. Selfund. B. Schulachte.

Rugh 55. S. Pilligen der Köhige mit ihrem Stern 2. S.

Silte, dießafferieffe unfauftlichen 60. E. Schulachte. B. Brimed
Lauma 14. Frontimationsgebräude in, der Schlunger u. Ollern

Lauma 14. Frontimationsgebräude in, der Schulachte.

Lauma 15. Sie Zalen schulen 9. Zad und Begrändige 47.

nörtig 51. Beinebräuge 15. Ein delfeltmiliges Best BB.

Liffett 28. Eiterbuppe 15. Ein delfeltmiliges Best BB.

Linger Schule Schuler Best Minister Geburts
Linger Schule 20. Schulerfest 19. Kande Schules
Literies au Gaub 1. Das Schlenfrist 19. Sas Bauentbaler

Letter 44. frend f.
Softsible
Softsib

Bretiffen, 18, 85, 87, 16, 17, 22, erglan bien. Aetentogel, Anzeigen, und Geltereridenungen am Anums e Lebenstegeln 23, 25. Aberglanden 29, Letenden und Hefen 2, 4, 6, 7, 10, 11,

Serfaiebenes. Ein naffaulider Arst 50. Einas scheinlicher 7. Eine Bluiegelachgidte aus aller Zeit Behreibslatenber 7. Eine Bluiegelachgidte aus aller Zeit Behreibslatenber 22. Z. Roterins. und Berfamuchungsweit z. Zugenber 4. Z. Behreiber 22. Zugenber 23. Zeitzeuber in unferen Bauernbansbatungen 21. Zugenber 23. Zeitzeuber in unferen Bauernbansbatungen 21. Zugenber 23. Zeitzeuber 21. Weitzen Bruernbansbatungen 21. Zugenber 23. Zeitzeuber 21. Weitzen 21. Weitze Wiedenber 22. Zeitzeuber 21. Weitzen 21. Weitze Wiedenber 22. Zeitzeuber 23. Weitze 24. Weitze 12. Den Zeitzeuber 13. Weitze 24. Weitze 23. Weitzer 24. Weitze 24. Weitze 24. Weitzer 24. Weitzeleitze 24. Weitzeleitze 24. Weitzeleitze 24. Weitzeleitze 25. Euros 25. Echtigen 25. Weitzeleitze 25. Euros 25. Echtigen 25. Weitzeleitze 25 Perinde September 13 September

くっとうとうとうとうとうとうとう

1911. Bolkstifmliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts. -o Erifieint jeben Samstag Abenb. o-



Bum neuen Jahr.

からうとうとうとうとうとうとうとう

9kr. 52.

Wie heinlicher Weise — Ein Engelein seise Alt rossen Filhen — Die Erde beiritt, So nachte der Morgen. — Janágst ihm, ihr Frommen, Ein heilig Wistommen! — Herd, sauchze du mitt

In thm fei's begonnen, — Der Monde und Sonnen An bkauen Gegelten — Des Himmels bewegt. Du, Kater, du rafe! — Lenke du und wende! Herr, die in die Hände — Sei Anfang und Ende,

Gb. Mörife.

# Neujahrs-Wünsche.

flegt es vor uns, bas nene, frembe Jahr, wie ein noir noambern burch welches großes gand boll Rebel,

Und wir fehrn in den Rebeln mer innner einen Tag wett, und oft auch faum foviel. Was vergangen ist, sahen wir Und wir wandern fort. Jeder Tag ift ein Ruhepunkt. and nicht mebr, als nur in ber Erfinnerung.

So eilt rafilos bas große Menichengeschiecht burch bie Dannerungen und Finsterniffe bes Lebens. - Pales will "Und wohln denn fo ettig, thr herren und Francust bonearts, immer vorwarts! Alle laufen um bie Wette.

Bufunft mur "Rich, ich möchte in ber nebelvollen eigenes Saus finben!" ruft ber eine. frag ich.

문

"Und ich eine ober zwei Juchart Landes zu Sauf und Endpfeln!" fagte ber zweite.

"Und ich eine hohe Chrenfielle!" fagt der britte. "Und ich einen wannen, heilen Rock!" fagt der Betilen. "Und ich ein hibisces Töchtenlein zur Fraul" fagt der

"Und ich eine fönigliche oder kaljerliche Kronel" lagi "Und ich Gefundheit!" fagt ber grante. Singling.

Chrigelyige. 100

"Und ich ein Stild Brot!" sagt ber hungrige. "Und ich ein Loch aus dem Gefängnist!" sagt der Died.

So fäuft Jeber fuchenb Und ich einen schweren Sac mit Goldfeiden!" So will jeber ellvas anberes. Ringnerfatt. Der

mancher statt des algenen hauses bas - Grab; mancher findet flatt bes Geldfades ben Betteffab; fact ber holden Brant ben Ehetenfel; mander fatt ber Hoffmungen, in bas neue, unbefannte Safer hinein. Mancher

Abr guten Leutel wilt ibr, wohln wir alle laufen? 3ch will's euch jagen; wir reifen burch bas buntle Land ber Chrenftellen ben Rerfer, Prebei

und dieser eine heißt auf deutsch Tod. Er gewinnt zu-letzt alles: Kaiserkrone und Bettelsiäbe, Blichofsmüten und Seber will bas Leben ift eine große Lotterle, worfin mir einer gewinnt große Los barin gewinnen; jeder hofft, er werbe es winnen, und am Ende haben die meliten verloren. Feldherrn-Degen, Retten und Brautringe. Unfer Leben ift gleich einer Lottorie.

Him Renjahrstage flehen wir gleichsam auf der großen Reise einen Augenblid fill, besimen uns, sehen einander an, und fagen: "We mun tvetter, hetr Rachbart" Und in aller Herzen bewegen fich an biefem feierlichen Lage inte Jober will mit seinen Augen bas kinftige Jahr isber-Seber hat fein großes 20s im Sinn jober floht fich bie Hingen milbe und erblidt nichts feben, inn gu tviffen, was es ihm sugebacht hat?? femb Billinide. Stebel.

Darum H der Reujahrstag der Tag der Wünfche ge-worden. Ich, wie verzeihlich ist das Winfchen dem armen, vielbeirogenen Menichengeichlecht!

gum himmel. Und der Satte umnernt schweigend fein ge-Rechtes Welb und fpricht: "Mög' uns dies Jahr nicht tremen!" Und die Mutter floht zurfic auf den Erabhügel ihrer berforenen Rinder und fieht bann noch auf bas bie Buift bes Brautigams, und boider Coufger gitlert fiill heit und langes Leben wünfcht. Und die Braut sinkt an menn bent frommes Rind feinem Bater, feiner Mutter nur febenbe Rinb, und ihre Trane rebet gu Gott, Darum ift mir es immer riihrenb,

Wilnifie, bie aus reinem Herzen flieben, chret felbft

ion. Das beißt, Alber wie alles in ber Welt, wird mich bas Blinfcen hum Migbrauche. Da läuft alles herum und grahuliert, baß einem angst und bange wird. Alles gratusfert und macht dabei eine bohle hand, um für seine chiplichen zu empfangen. ans ber Grifflicen Liebe ein macht babei eine bohle hand, Gefinnungen ein Stilt Ech ju ber

Shan tourbe tage fiatt ber Brustlinochen ein helles, burchsichtges Fensteinen auf dem Herzen trisen, daß man alles, was im herzen oft bas bare Gegenteil bon dem fefen, was der Mürrischste ist; es glaubt seiner ein Wort davon. Einer betrügt den anderen. Wenn die Menschen am Neujahrs Ebenfo gehf's unter den Großen und Bornehmen. wünscht der Undere bem Höheren, der Söhere bem Höberen einen Sad voll Herrilckfelten. Und bas barin vongeht, ohne Brille deutlich sehen lönnte, wiede sich freugigen und segnen vor Schred. Man b betriigt ben anberen. шафен.

поц формен

bormutts, in bas gant ber Rebel, jeber

Boblon, ich will ben beften Burtich inn, und er tonnt wahrlich von Bergen. Freund, ber bu biefe Zeilen

kam, ein gewisses Weinsd, um das dich Kartier und Kösige beneiben werden und der Ted jelbst die nicht sechen Laun. Dies Kleitzsch siest: ein reines, stennuns Herz, woser Unsschud, Wahrheit, Liebe und Trene, ohne Hoft, neibissen Echnetz und Sieda, das nur des Gute übernst wir und wur das Gute übernst wir und gehnetz und Günet übernst wir und feicht bein nahes Eind verfällt. Was dein Seiz sich wünschet, hi mir andefamit, ob aber das, was du die wünscheft, wirk-lich dein Süld macht, weist du felber nicht. Ich wünssche the both Bufall and Willie andgespielt wird, Jerdern mit die batter ein gevilles Aleines, was alle Menichen prosen Arfell, die tritts ins name Jahr, weißt aver nicht, od die einfe wieder ausäntliss, oder zo der Nevel der Zudienst wied-Bentuger und nur wenige befiges, was in der Sotterle des Sedens Withe wind eigenen Teil unvorden merben

# garand und Siffe.

Bablteich innbrithet der Inner in der Erweiterungs den Odfik an in mit einem Erroch ert in der Erweiterungs der Odfik an in mit einem Erroch ert und belighert feine Kit mit den Seinen, der einen Reiben in Erweiter feine Kit mit den Seinen, der einen Reiben in Erweiter feine Kit mit den Seinen der Erge der einen Reiben in Erweit dam darf, den int der Erste fernen Reiben in Erweiter das Index auf der einen Seiner in Erweiter das Seiners der Seiners der Erste der Erste eine Kit der Erste freiher flügerenwetes Unglissen) über das Seine gelverfen, mit die Geben Gester zu verziegen der eine Kit werden der Erste von Ungemach zu berachten der Steiners flügeren in der Erste der Ungemach zu berachten der Verlagen der den Kit werden der Erste und Kit verden der Erste und Kit verden der Erste und Kit verden der Erste und Herenden und Seine Berter auch Erste und der Anzeite und Schaftlang Auflichen Erste in der Erste und hiere der Angeste und Schaftlang Auflich und der Erste und hiere der Erste und hiere der Angeste und Herenden Berte und hiere Weiter und Schaftlang Auflich und der Erste und hiere gederfen der Erste und hiere gederfen der Erste und hiere gederfen der Erste und hiere der Angeste der des Angeste und Erste und hiere der Angeste der des Angeste und Erste und hiere gederfen der Erste der Angeste der der Angeste der des Angeste der der Angeste der Angeste der Steine Angeste Angeste der Angeste Angeste der Steine Angeste Angeste der Angeste der Angeste Angeste Angeste Angeste der Angeste Angeste der Angeste Ange

glinder thre Uniglige und bringen ihre Blidhviniche

His neues Jade au deser einm beit vertensgeund gen neues Jade au deser Einmann beit verein eine Jade au deser Einmann beit verein der Ander aus des eine das des die Ander des fich in ihre dem ber Ein. In die geschnete Jett, iondern stell soh, in ihre dem nicht Jade in der Einstellichen gest mich Velt, iondern stell soh in ihre dem Ander gesch mich Velt, iondern stelle soh in ihre dem Ander geschlich des Gend auch des Einstelliches des Gend in des der Einstelliches des Gend auch des Einstelliches des Gend in des Genden verden des ließes Schliches des Genden des Einstelliches des Genden des Einstelliches des Genden des Einstelliches Genden der Einstelliches des Genden des Einstelliches Genden der Einstelliches des Genden der Einstelliches Genden der Genden der Einstelliches Genden der Gennechen Genechen Genechen Genechen des Einstelliches Genden der Genechen des Einstelliches Genden der Genechen der Genechen Genechen des Einstelliches der Genechen der Genechen Genechen des Einstelliches der Genechen der Genechen Genechen Genechen des Genechen Genec

Der Jahre bie ech et geft auf dem Wahrer zu ihren Nacht vorüber, ahne dah ticht alleitet Vollsfüten zu ihren Nacht vollsen bie Leine nicht alleitet Vollsfüten zu ihren Nacht vollsen dem Auftren. Aufgenwin erwarten die Leine nicht des namm Jahren, wahren vollsen dem Einerstitt des namm Jahren, mu fich gegenheitig Enicht zu wünssichen Ju währen dem Aufgerieh. Die erwossische Menden durch dem Giner Kusse aufgericht. Die erwossische mannische und weißer Aufgericht. Die erwossische mannische und weißer Inter Hausericht in Wirte dem großer Teil der Aufgericht dem Zinen der Hausericht ("Knursich") geducht wird. Gegen 12 Uhr nicht der Vin und Vollsche Geste auch nur nach dem Thuen der Struck der Kinnerstärft geder nur ind ein finch er unt in der auf in der Einer Erungs von Knursen. Die dem Schen auf, dem bei der Lucken in dem Schen ken gestenet, Meine Truges von Knursen. Die dem Kinden auf, dem Schen inm von hand zu denflich "Briddern alle Glosen gesteutet. Aufeine Truges von Knursen. Die dem Schen gestenet, ziehe nur dem Hauser dem Schen gestenet. Der inde Glosen gesten Gläck dem Schen dem Schen gestenet. Der inde Glosen gesten Gläck dem Schen gesten gestenet. Der inde Gläck dem Schen Gläck dem Schen gesten gestenet. Der inde Gläck dem Schen gesten Gläck dem Schen gesten Gläck dem G

Alls Reujahrstlied wied getvöhnlich "Ercher Gatt, wer loben bich" gehnnden. Doch seinen nouerdings auch noch andere, sur den Jwad werig gerignete Lieder auf der Eorkagsreihe, 3. B. "Erhelt end doch der Erde, ihr Schlase, and der Ruh". Einen mit roten Haaren ansgepichneten Manu sangen dose Koden sogen einnalt: "Buch, der Beglischen Bie Glang gestehlen". Alls Gegenzade entrichten der Beglischen ein Keines Geldsgesten. Banefmal steht den Revischrösigingen der ihren Den jahrstätigen. Sie bestiegen dazu ihrem Neusache auf der Sine Wertanten.

Eir halen gehört. Ihr bättet gehöficht Und hüttet so gute Wurft gewacht. Drum sohet mes die langen songen Und gebet mes die langen!"

Levohnsteh wird dann dieser Bitte auch einsprechen. Beider ihr auch die gestährliche Schie her einem nicht ausgesteben. Bie denn mancher Westerdährer Sturfche der Meinung ih, es gehöre zu einem gangen Kert, einen Neudender in der Tasso zu einem gangen Kert, einen Neudender in der Tasso zu einem gangen Kert, einen Die Bunchen in den Fäsgersahren mancher liufug getrieden der der dunkte Schaften auf das neue Johr wirt. In frügeren Jahren wert das Kentjahrenaftugen das Kentjahren kann hab Kentjahren kann der Kentjahren ihre berieden. Das hat sich sahr siderauf könerlicht, meist gehen unr noch die eben aus der Schafte antsossen, um sich Teinsgrößen passungenstellen aus und seiern den Kentsen ihr Geschill die zum Worgen aus und siebern dem Allehol nacht all the name of the

An Neujahrsnwozen ist es Ablich, ben Nachbarn das "Neujahr" ober anch "Enten Elongen im Neujahr" zu. Merjahr" zu. Edik "Greiten Elongen im Neujahr" zu. Wer zuehr ruft, hat dem anderen das "neue Jahr adge-twanen". Auch der Neujahrstag felöst gibt Gelegenheit, dem Ekrishaus einen Beins adgestättet. Es zeigt des halb an diesen Log gefühle Rännne.

Anter ta hei Nagendsett verlede ich in einem Schehen bes Anter ta heit ville, ell Sellen umb Vallan bes Norderteiche gebört, die Nille, ell Sellen umb Vallan bes Norderteiche gebört, die ist verleden der den ist Sperifect, deutst liefen. Best der eine vollkfunlichen Bestereiche bie ich ist jewen Tagen demeen dernie und erderte, hie die ich ist jewen Tagen demeen dernie und ein Jahre Keiner in so best dem in der eine Nordereichen geben die in Vertrieben. Der der ein Stackenfolkag Ihriff vanden die in Vertrieben der ein stackenfolkag Ihriff vanden die in Vertriebens der ein stackenfolkag Ihriff vanden der ist aus hieder der eins ausgelungen gelungen wurde. Den da aus gelugs dem Echalisaus ind dem der eins ausgelungen gelungen wurde. Den da aus gelugs dem Echalisaus ind dem der eins duchtenfolker, nad dem kribe des Lungags wurde des int steher Heiler Gelenkähilfe, nad dem Gribe des Lungags wurde das mit steher Heiler Gelenkähilfe, nad dem Gribe des Lungags wurde das mit steher Heiler Gelenkähilfe, nad dem handertei Noch außer dem Erhaus dem kanne Schul zu einer Anter dem Erhaus dem kanne Schul zu einer dem Erhaus der klieben dem kalligen Schul zu einer außer dem Erhaus dem kanne Schul zu einer der bes den dem kanne Griben der Sperchadet Proprenum der stretzenbestager inderen eine Worderlager und den Liebe des der kriben Schul zu einer auf dem Liebe des des der Erhaus des Schul zu einer auf dem Liebe Gelden der Schulz zu einer die erhausen Verleichen Sprachen der kriben der Besterteit auch einiges Kribensis enstanden ihr der Liebe Schulz beter dem Schulzen der beit dem kriben Schulzen der beit Liebe Schulzen der Bestere den ber Erhausen Verleichen Schulzen der beite dem kriben der Bestere den Bestere des Bestereitsten Stacken ein unflanzenden den beiter sehn des Schulzenstellen gerigte, der burte des Bent ein Schulzen der Bede den ber eine Schulzen der Bede den ber eine Schulzen der Bede den ber eine Schulzen der Bede den bestellen der Bede den Bede der Schulzen der Bedet ein Bedel den ber bestellen der Bedet ein S

Vativerg und einas Pfesser von den Hausstauen gedereistet nad vor dem Backen in Keine Formen geprest wurde, in die allerse Figuron hinelingsschricht woren. Sie wurden am Reulobrössuntog verzehrt und dienten haupssächich als Geschenke für die Kindurdest.

# Minfolan.

Um die Berickönerung des Deussits benütt sich in beneutendwerter Weife der Vorstand des "Verschauerungs der errius" zu L. unt and des Endet Lindung hecorgest: "Wie jedes nitt Vin men gescher Krone aus fosgendem Aufern fan die Erundbestigt in der Stadt Lindung hecorgest: "Wie jedes nitt Vin men gescher Krone aus einem Vorgarten etwas über die Straße himausunde höhere Baum Vorgarten etwas über die Straße himausunde höhere Baum das Straßendsch. Hähriger vordonmende höhere Wäune an den Straßen und auf Pichan tragen aber wesenlich der zu der ihm der Verschaute Aufschalt der und Pichante Aufschlade in der Verschaufe für unseher zu gestalten — ihn zu heben. Verzig nacht fernwähder zu gestalten — ihn zu heben. Verzig tiet en und Hösenwungsweren dem Beitragen der Kroßender der Aufschlade in den Vorgärten und Hösenwerter Weise ihre Baume Ind Vorzählichen der Straßengenger sich dabereits werdungswerter Weise ihre Baume zu phängen. In den Vapstanzwurg der Aufgeben. Die gemägt aber nicht Der Vapstanzwurg der Ausgeben. Die Gemägt aber nicht Der Vapstanzwurg der Ausgeben. Die Gemägt der nicht Der Auftraße und der Kundlanzung den Wie Vapstanzung der der Kundlanzung der Kundlanzung der Vapstanzung der der Kundlanzung der Kannten und der Kundlanzung der Vapstanzung der Kundlanzung der Aufgester ersche Eleken für de Kundlanzung den Kundlanzung der Kundlanzung der Aufgester ersche bereich gescher der Stanze und Kundlanzung der Aufgester ersche kundlanzung der Aufgester ersche kundlanzung der Aufgester ersche kundlanzung der Aufgescher ersche Eleken für der Kundlanzung der Aufgescher ersche Eleken für der Kundlanzung der Aufgescher ersche kundlanzung der Aufgescher ersche bereich der Ausgescher erscher der Eleken für der Kundlanzung der Aufgescher der Eleken für der Eleken für der Kundlanzung der Aufgescher der Eleken für der Kundlanzung der A

Gegen die Bernnstatung das Ortschlos durch das Antlichen den Padaten wendet sich in einer Bekanntmachung harr Ausgermeister Schutzing zu Ulugen: "Die Augerschaft der das durch gu Ulugen: "Die Augerschaft der das durch gu und der das durch das an haftwenn und Tören Plack das durch der Vereinen und Schannntenedmen und Eduarmitätel derben, da hierdrung, und nammtild durch die lange anhastent überrest sieden Feder Zeitel, unfer Staddeild ung vernigert wird. Durch Berd siehen im "Kreis. Bant und Auffanmulungen, Vorstellungen und Vällen im "Kreis. Bant und Ausgestern und der Schaften und der Verlaufen und der Verlaufen und der Verlaufen und der Verlaufen. Die Viergen lach Gereine politien, das sie die Vereine kach bei derfellung beingen. Schannternehmern werde ist det Etreisung verdere sied bei Etreisung verdere sied bei Etreisung der Erlaufen. Schannternehmern werde ist det effend der Verlaufen der Erlaufen das Kreiteben von Patateien seine sied Etreisung der Erlaufen.

\* Aber die Sätte, die Kalfectasse umysskipen, derm man sett is, möchte ich einiges benarden. Die Sitte be. steht auch auf dem Besterdass (Sogend den Kachendung). Doct psiegen noch die meisten Land wern sie Societung). Doct psiegen noch die meisten Land dern sie Societussen sie kand war eigenen Haus Kachen die meisten haben, die Societusse einer stehten. Einige Bente sogen das der Nederlasse und nur auf die Gelte. Welterdings ist aber Jedoch einer sieden Kandiger beritert. Es gibt einzelte Familien, in der Anfänger veritert. Es gibt einzelte Familien, in der den mit noch die Georgesten dem Ukand sosgen, in anderen sie kand siede Georgesten der Kandisch. Das lunge Vort sied der Laste, der die Enspeker umpfleibet. Das lunge Vort sied der Laste sieden. Sobel sei darung bingewiesen, das jedoch den Kesternste deit nambon Gamilien der Gebrauch herausgeösstet hat, dein Kosser Kandisch dem Kesternste des kein Kossers und stehen der Kesten dem Restendste hat, dein Kosser Gamilien der Gebrauch herausgeösstet hat, dein Kossers und Kesternste der Kein kansen dem Kesternste des manneten Gamilien der Gebrauch herausgeösstet hat, dein Kossers und Kesternste der Kein kansen dem Gebrauch herausgeösstet hat, dein Kossers und keiner dem Kesternste der Kein kansen dem Gebrauch herausgeösstet hat, dein Kossers und keiner dem Kesternste dem kenneten dem Kesternste dem kenneten dem kesternste dem Kesternste dem kenneten dem ke

Die Wulft in der Bolfstpracke. Die Joss der Redendausen, in denen die denticke gewisserwaßen in musikalischen
Blidern hrüht, it eine ziemsko große. In sodarnden seinen
Blidern drühe der eine ziemsko große. In sodarnden seinen
Borkölng, dem er nickt zustlierweit zu können glandt, so erwider er zieht: "Ich pfeife darunf!" hat jonand bitafen",
oder er zieht: "Ich pfeife darunf!" hat jonand vorrig

Alle die Sekacherke betreffanden Zuschriften sind am die Bedabbien den "Wissla Tagebald" en richten und mit der Aufschrift "Schach" en versahm Organ die Schachvereins Wieshaden und Biebeich. Bedigiert von G. Bartinaan is Somenberg.

Wiesbadener Selischwerein, Vereinslokal: Café Maldaner.

Schaelwerein Biebrich, Resteurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkeramen.

Wieshaden, 31. Dezember 1911. Schach-Anfgaben, Von Freihert Fritz Wardener.\*)

北 Yang Boar B -100 HOR 10 00 1 10

Mett in 2 Zugen. P 0 à ø

Von A. Corriss

Matt in 3 Zügen, 4

Sizilianische Partie im Anzuge. Gespielt im Internationalen Meisterturnierzu Karlsbad 1911 Weiß: Aleehin. — Schwarz: Chajes.

Dd8b6+	Sc6xb4	Ta5×b5	Db6×b6	L c8-c6	f7-16	D b5-d3	00-00	D dis hb	D b5-b7	Db7-bI+	Manahan
13. b2-b4!	14. Kgl-hl	16. S c3×b6!	16, Louxb5	17. Tal-bli	18, Dd1-d6	19. Tf I-el	20, Tblxb4	21. Tb4-d4	22. 82-a4	23. Tol-c7	24 Tr. At Al
67-66	-		44	00	-			1114		1011	
1, c2-o4	2, e2-o4	3, S b1-c3	4. Sgl-f3	5. d2_d4!	6, Sf3×d4	7, 8 d4-b5!!	8, f2-f4	9, fdxe5	10, Le1-f4	IL Lilxot	0 0

zwei-"Ein Meisterwerk von seltener Schönbeit" das "Neue Wiener Tagblatt" diesen prächtigen giger,

der Schach-Aufgabe vom 17. Dezember, Auflösu

Von A. König,
Dod-e21 D, o. Tauf d. c. Linis †
S ed-e5f
De2-h5, e4 matt.

D d7-g4, b5, f5 S c4-f6# f2-f4 maft,

2. Se4-g3† K 3. Dc2-o4 matt.

(Bei einigen Entgegnungen führt auch 2, De2-h5† zum Ziel.)

Richtig gelöst von F. Schneider, F. Bott, Dr. M. und Wdw. in Wiesbeden, sowie von Siegfr. Minz, Offenbach (Meth).

# Ratsol-Ecko

(Der Nachdruck der Hatral ist verbei



200

401

09

Versteck-Rätsel.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen chaefne Silben der Reihe nach versteckt sind in nachstehendes Wörtern ohne Rücksicht suf deren Silbenteilung, Gedenkstein, Amalie, Stein, Frosch, Eisen, Dufresne, Kasten, Großnichte.

Buchstaben-Rätsel,

Dereinst verübt' es böse Tat.
Das melden uralte Schriften.
Mit snderm Kopf ist's Grenz' und Pfad
In den beackerten Triffen.

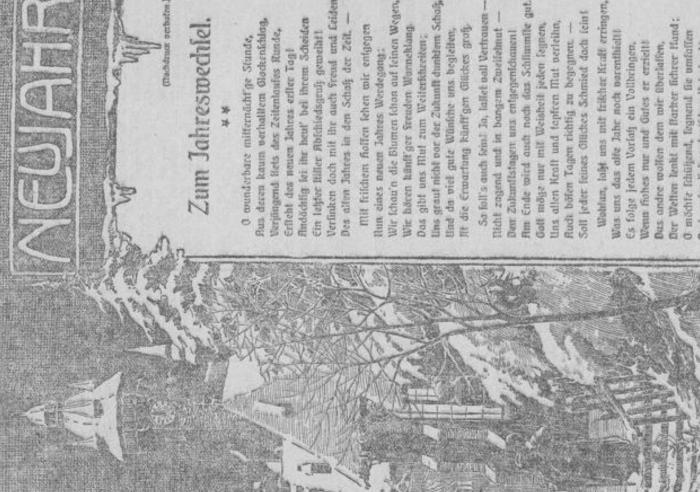
Mit anderm Kopf erfreut's den Sinn, list schattig und grün zu schauen. Mit anderm Kopf zieht's blinkend bin, Durch Deutschlands schöus'e Gauen,

Diamant-Ritsel.

the party of	H.	Alste	de u.	台湾	tell,	deut- Wild,
restel ie Bu	L	nitte	nd is	des Z	Körpertei 4.deutsch	H.
er we	E, I	dior.	sufe on w	Folgendes er ömisches Zahl	K. 4.c	, e
Feld ir si	E. I	daß,	eichl	For	odum.	Land.
In die Felder vorstehen- der Figur sind die Buch- stahen AA BR DEUD	REFERENCE H. I. L. M.	zutragrn,daß die mittelst senkrechte u. wagericht	Reihe gleichlaufend ist u. die Buchstaben wagerecht	geles:n, geben: 1	<ol> <li>Körpertell,</li> <li>Fapfindung, 4.deutscho</li> </ol>	H
der der	EE	zut	Rei	gal gab	3. E	Nesida sches
			+			
		77.8	4		1	
		255	173		100	
			+	-		1
+	+	+	+ +	+	+	+
+	+	+	+ + +	+	+	+
+	+	+	+ + + +	+	+	+

Bilder-Rätzel: Robinsonade. — Tauschrätzel: Darm, List, Eier, Sonne, Welle, Nagel, Bogen, Reet, Rebe, Gehichter, Born, Weige, Besen (Riesengebirge). — Silban-Rätzel: Handarbeiten. — Delphischer Spruch: Geschoß, — Weihnachts-Arithmogriph: Christboum, Harm, Rast, Isar, Strauch, Tuch, Bach, Ast, Urach, Maria.

1000 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener



O möchte fehisjand, legnend Be umfallen Auch unfer Hobes denfiches Vatoriand!

Sonnfag, den 31. Dezember 1911.

ber 3. Schellen beralfen Def. Buchenderet in Biesbaben, - Emud unb Berfag Berguthoritig får bie Schiffeling: B. b. Raneubarf in Bieblaben.

"Hurra, das junge Ehep berziges Kinderstimunden, al sehnten Gässen von dem tan hielt, und "Hurral" sielen angestellten ein. Ehepaarl" en, als der en die berfammel Regen mit n mit den er-en Gutshause meken Guts-Werners

Tanis Werner aber trippelte jett ftolg auf Onkel und Sans Werner aber trippelte jett ftolg auf Onkel und Sant einen Staute du und überreichte der Rakhlumen. Diese nachn die Blumen mitsaut dem Bilden auf den Arm und klibte das herzliche Kerlegen zärklich.

"Wie er die gleicht, Anna", sagte sie mit herzemunsender Liebensbirdigkeit und umarmte die Schwägerin timig.

"Und num komme ich", sagte Walker und sog Schwägerin timig.

"Dier", sagte diese besinahe besangen und krat zu den anderen, "ich war so versunken in den Andlied deiner Fran ———"

"Tah du meiner darüber bergaßest, recht schmeichelbass", lackte Walter, "aber ich will es dir heute verzeihen. Hier, Marlis, ilt unsere Erna, don der ich dir schon so der ich dir schon so der erzählt habe. Und nun ins Haus, da ist gemültlicher als stvischen Tir und Angel."
"Wir essen um 1/22 Uhr", sagte Anna, als sie den Sästen die Zimmer angeweisen hatte, zu der jungen Frau, "bossentlich ist es dir nicht unbequem so stüß, aber es ist dier auch den Lande so Sitte. Ter Tonunt heute auch zu Tich", siegte sie, nach dem Bruder gewandt, hinzu.
"Schön", sagte dieser und half seiner Krau aus dem bellgrauen Jackett, "wir werden pünklich unten sein."

Anna betrochtete enthückt die reigende Erichein der jungen Frau. Sie trug ein lichtgrauses Jackenk mit rotieidener Blufe und einen dazu passenden ke tend roten Hut auf dem goldig bsonden Haar. T ihre graziöst Gestalt, ihr entzüdendes Gesicht, — war eine Freude, sie anzusehen. Wolter schien das auch zu finden, er nahm ihr r ges Gesicht zwischen seine Hande und sah ihr tief in Ericheimung 18 Jackenklerd Flemden Leuch Hager, Dazu keiicht, — es

nahm ihr r

Walter ichien ges Gelicht zwife Nugen. "Run denn

rivederei".

ichwand.

"Kehlt meinem Herzchen etwas?" frug Walter das junge Weid dacht. Arm.
"Richt dach", läckelte Warlis, "ich din nur ein wenig mide von der Fahrt und wenn es dir recht ist, lege ich nich etwas hin, die es Zeit wird, Tollette zu machen "
"Ratifelich ist mir das recht", beeste ich Walter zu sogen, "lege dich dier auf die Chaiseiongue. Liedgent ich deste dich zu. Was aber die Tollette ketristt, so ist das dier Lurus. Ziehe eine deiner dustigen, sedenen Taillen" — "Blusen", schaaltete sie lackend ein —"Blusen", schaaltete sie lackend ein großer Tollette."

Progre someter.

Progre someter.

Progre someter.

Ichaute beluftigt Walter au, der emtig kegann, die beiden Gandtucken ihres Judalts zu entlieeren.

Auftrick, du die das Auster eines Echenannes", soge Gerwähle der das Auster wenn du nich weiter so verwähnt ———"

"Sei undeforgt, daheim kommt an die die Reice, au forgen und au verwöhnen, kleine Frau", meinte er beiter, ich din rur auf Reisen ein so beguenner Gathe"

"So", neckte ste, "dann din ich doch dassir, daß wir noch einige Wanate aus dem Kosser keben."

"Ihn das gefällt die ehen Kosser keben."

Ichte er "Weer den nat"— er kam herüber und kenase sich abritt unser konge dien gestichtes Rest noch leer stehen milbte. Und ich freue mich so stern und kernen die stehen und benüten sich dassen under keines mich so stehen und walten sied, getiedes Weit schalten und walten sied gestieden gestieden und walten sied freue mich so stehen aus weich sied, getiedetes Weit schalten und walten zu eine sieden gestieden gestiedeten und walten zu eine sieden gestiedeten gestiedet gestiedeten gestiede

du fehnst bich thod

"Tabon weiß ich keine Silbe", sagte Walter unangenehm berührt und überroscht, "du halt mir nichts die von erzählt. Marlis,"
"Es sand sich keine Gelegenheit dazu", sagte Marlis lethaft errötend, aber mit freiem Blick, "und an un-ferem Hochgeitstag selbst wollte ich deine frohen und pliickichen Gedaarken nicht mit diesen Erinnerungen

h feit langen mil

tworfen und da dies zerrissene Band nicht n bertnivsen ist, so hätte fein Eindringen an Sochzeitstag Walter nichgestimmt", sagte Ma ivieder vällig gesätt. "So ist es", bestätigte dieser finster. "Ner er wollte jedenfalls sein Unrecht "Uber er wollte jedenfalls sein Unrecht "Mitnachen", verteidigte ihn Anna. "Bielseicht", meinte Balter, "aber es wä los gewesen!" "Und was sprach er mit dir, Marlis?" nun eindringlich. "In eindringlich es dir gelegentlich", gab die ju gurud und sah mit Staumen des Gatten erres wieder zu an unferem Markis nus

jein Unrecht

mare great Sefenmen

Britis

gurild un febeu. Eine bie imge Fran

Eine Minute lang lag danach gen über der keinen Gesellichaft, a Thana besser unerörtert geblieben d idpoilles 2 , alle fühlten, en wäre. (Boetlehung Stillichweis en, daß dies

foliatio

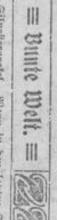


Lah das Träumen, lah das Bager Ulie mudet wand're fort; Bill die Kraft die fdier verlagen; "Borwär di" ift das rechte Wort! Geibel.

# Menjahrsgeschenke in alter Beit.

Börrend in Deutschen Leit Kinderindet ihre bie Beigerung verkungen if, haben de Praigern das größe Seif des Schenteins noch der ich, in Krantreich ihr de Armitich der Reigheisten des Gemee der Beigerung, und am Reindykstag die Gemee der Beigerung, und an Reindykstag die Gemee der Beigerung, und am Reindykstag die Gemee der Beigerung, und dien Kom dekunt, mit Gied Jieden Geben und bie Frende und Kngederigen zu verbirzen, dar ich ist dien Krantreich und kngederigen zu verbirzen, dar ich ist dien keine Gemeen der G

Stat von Renjahrsgaden siderhährt. Dobet entjaktete sich eine so maßlicke Pracht und Freigebigkeit, das man noch jahrelang in Hosftelen von diese bespielen mehr noch jahrelang in Hosftelen von diese bespielen Meujahrsbeschichten des Herisches diese Aufmensschieren Gestledert gederen diese kleie Aufmensschieren Der Annachtigen Gestledert geddene Untertäuse, die nit einem Krauze von Finderen des Hosftert hater inche diesem kinder gedene Untertäuse, die mit Juwesen bestigen Warangden und Diamanten des waren; der Spender hate Snanagden und Diamanten gewählt, als Ihndose der Heiligkeit mit Juwesen verstigen vollen, die Gespender hate Genaragden und Diamanten gewählt, als Ihndose der Heiligkeit der Getieben des Lerrickes geschet haben soll Poer selbs de gegen 30.00 Libres seldset, das dinighen wirdliche, das diese keitze katte Gnatagden und Diamanten gewirdlichen, das diese kiefen des Keitzeles, die Keitzeles der Keingdereiten, das siese Keitzeles, die Keitzeles der Keingdereiten, was war keitzelen, des Leften diesen untertließen es nicht, der Keingdereitet, zu lassen heile Keingen der Freir zeitzele Keingender und mit Krillanten des kein Keing geine, die Aufwerder der Gesteren dies Keing ein in Bost gendern und mit Krillanten deset von Konig ein in Good gewirden und mit Krillanten deset von König ein in Good gewirden der Keing ein in Good gewirden der Krillanten diese kein Sand ein hielt Teilarten der Krillanten diese kein der Krillarten diese der Krillanten der Krillanten diese kein bei Krillanten aller hat heit Krillanten diese kein Gektiere von Krillanten der Krillanten diese der Krillanten diese kein diese kein der krillanten diese heit der Krillanten diese kein diese kein der krillanten diese heit diese kein der krillanten diese der Krillanten diese kein diese kein diese kein diese kein diese krillanten diese k



Runntige Sibesteroratel. Wenn in den letzten Stumben den des acten Jahres de Fanntliennitzlider fres bei jammen filden, um nach alten Branch das neue Jahr gemeinsem dezeichen zu könnet, dann treidt es die dofinungsfreudige Jahrend dagen kentet Dratet die Zulanft zu erheitze Jahrend dagen Wenzelanden nur in diese einen nitternächigen Stumbe fic vollfänden nur in diese die der zahrenden der Keiglegen edesam, mut erheicht ein der Kannille nur ein Linferdenden bied der Hoder Bandille um erheitze Aufmille und ein diese diese der Zeauft erheit millfen, die fie an die Stehe tenumen Als trofflichen Erhodener An diese Stehe tenumen Als trofflichen Erhodener an dieser den der in der in der Kannille um erheitzen der der den der des dieser der Stehe der Zeauft erhöhlen, zu vorziglich salfen sich des der die in der in der der der der in der in der der der der in der in der der der der in der

ferbiert fofort.

Guter Glühpein. 1 Ala einer halben Hittone, hal Gewürzsiellen und 1 große T sam tochend helb werden u Gläsern. 1 Stafche Botwein, die dittene Schafe, baldingerlang Stangen-Zint, direche Talle voll Juder löst man langthen und ferdiert ihn in erwärmten

# Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh, Lehennstalten;

### Beaufsichtigung der hins!, Arbeiten, Oberiehrer a. D. Selser. jetzt Adelheidstr. 57, I.

Anglandern, die schon etwas Deutsch sprechen und sich in der deutschen Unterhaltung berbollsommnen wollen, wilnicht bie schon der deutschen berbollfommen wollen, willingen berbollfommnen wollen, willingen zu erteilen. Bu iprechen aucher Wittwoche täglich von 2—8 lihr. Aaberes Jahnitraße 44, I. englischen

Miss Carne ed, englischen Platter Str. 2, Versinshaus L.

Engl. Unterr. Miss Moore, Rheinstr. 191, L. Engl. Conversat.-Circle u. Stunden

Mim Bouglas-Browne. Frankfurter Sir. 10. Spr.-St. 12,30—1. Jüng. gebild. Engländerin lucht englische Stund. su geben ob. vorzu-lefen. Wähiger Preis. Penfisn Golumbia, Frankfurter Str., Jim. 2.

### Suissesse

denne leçone de français à prix medérés. Off. D. 639 au Bureau du Journal. Frangof. Unterricht

erteilt Frangofin. Barifer Dof. Leçons de franç, par une institutrice parisienne, Prix modéré. Mile, Mermond de Pollez, Bimpletrusse 5, 2.

# Institut Schrank

(vorm. Ridder)

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule, Pensionat Pensionat

Wiesbaden. Adelheidstraße 25.

## Am S. Januar: Wiederbeginn d. Unterrichts

in den Kursen für

Handnähen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen, Kleidermachen, Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Kunsthandarbeiten jeder Art,

Spitzenklöppeln, Zeichen, Malen und alle kunstgewerbliche Techniken,

Sprach- u. Fortbildungkurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Kochkurse u. hauswirtschaftlicher Unterricht, Bügeln.

> Anmeldungen durch die Vorsteherin: Antonie Schrank.

Sprechstunden täglich von 11-12 und 31/2 bis 41/2 Uhr. Samstag nachm. und Sonntags ist keine Sprechstunde.



Stenographie, Maschinenschr. Schönschreiben.

Zeugnis. Stellennachweis. Prospekte.

# Voigt-

Konservatorium für Musik,

6 Bahnhofstrasse 6.

Beginn des neuen Trimesters:

Donnerstag, d. 4. Januar.

100

000000000000000000000000 Institut Bein, Wiesb, Priv. - Handelsschule,

Conntag, 31. Dezember 1911.



Von Mittwoch, den S. Januar, ab

# Beginn neuer Vollkurse

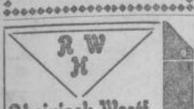
f. d. gesamten Handelswissensch. und neuer Abendlaurse für Buchf., Stenogr., Masch.-Schreib., Schöns hreib., Vermög.-Verw. etc.

Die Unterweisungen erfolgen einzeln, der Auffassungsfähigkeit der Schüler und Schülerinnen enisprechend, nach 33-jährigen reichen Erfahrungen in d. Praus. 32Mesiges Stomorar. Nach Beendigung der Kurse Zeugnisse und Nachweis von Stellungen.

> Einzel - Unterricht: Beginn täglich.

Der Direkt.: Blezm. Rein, beeid, Bücher-Revisor u. kaufm. Sachverständiger b. d. Gerichten des Landgerichts-Bezirks,

Mitglied des Vereins deutscher Handelal, und der Gutachter-hammer der verein. Revisoren im Oberlandesger. Bezirk.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lehranstalt ersten Nanges



Beer

6610.

-622

(3nh .: Emil Straus).

pur: was 46 Rheinstraße 46, Ede Moritiftr.

Bom 4. Januar an: Beginn neuer Kurfe.

Bormittage, Rachmittage und Abend.Rurfe.

Befondere Damen-Abteilungen.

# **Emil Straus**

Inhaber und Leiter der

Rheinisch-Westf. Handelsund Schreiblehranstalt.

46 Rheinstrasso 46

Profpette frei.



Schreiber's Konservatorium für Musik und Theater. Adelfstr. 6, II. Anmeldungen

täglich. Der Unterricht heginnt Mittwoch 3. Januar 1912.

Tüchtige Mlavierlehrerin,

ausgeb. bei bebeut. Professoren, w. noch einige Stunden zu besehnt. Bersügl. Empfehl. aus angel. Familien. Monatt. Breid 12 MR. bei in. 2 Left. Cff. u. P. 767 an den Lagbl. Berlag.

Honser-Becker'sches waterium ür alle Zweize der Tonkunst. Kurse ür moderne Klaviertechnik. Näb. d. für moderne Klaviertechnik, Näh. d. Prospekte. — Schwalbacher Str. 43, 1.

# Wiesbadener Konservatorium für Musik,

Rheinstrasse 64.

Beginn des Trimesters:

Donnerstag, den 4. Januar. Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

Ronfern, gebilb. Behrerin erteilt ge-wiffenhaften, gründlichen Biolin- und Riavier-Unterricht. Rabres Sobbeimer Str. 43, 3 r.

Geigenunterricht P. Janowsky,

Rapellineister, Ritolassit. 39. Part.
Gefangunterricht.
Gebieg. Gef.-Lehrer hat wieber ein balbes Stibend. für Talent zu vergeb. Anfrag. P. R. puffl. Berliner Sof.

Akademie Kirdgane 17, 2. Gefte u. attefte Fachichule am Blage für d. famil. Damen-Garberobe u. Bajde. Die Methobe ift berbluffend Waide. Die Rethode ist verblüffend einfach u. von Zebermann unbedingt au erlernen. Vorzügl. vraft. Unter-richt. Anfertigung nur eig. Garbe-robe. Schillerinnen-Aufmahme tägl. Schnittmuster aller Art nach Mas. Rieiber werden zugeschnitten u. ein-gerichtet. Büsten schon von 3,75 am i. Stoff. Ständer von 3 W.f. an. Speziell Wahdusten reell.

Aufange Januar 1912 cröffnen wir noch einen

# Abend-Tanzkursus.

zu dem wir Anmeldungen von Damen und Herren in unserer

Wohnung, Adelheider. 85, ent-gegennehmen.
Privat-Einzelunterricht in allen Tänzen, speziell im medernen Walzer, Boston, Doppel-Boston n. Twe-step, ertellen wir jederzeit. — Grosse Unterricht:säle im Hause der "Loge Plato", Friedrichstr. 85.

Julius Bier u. Frau, Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höheren Schulen und Pensionaten — Tel. 3442.

Mitte Januar 1912 beginnt wieder Abend-Tanzkursus

# im Kasino d. kathol. Lesevereins, Luisenstrusse 27, und nehmen wir geff, Anmeidung, in u. Wolksung.

Mollmundstrasse 51, 2, sowie in u. Zigarrengeschäft, Michelsberg 21, jederzeit freundlich entgeren. Privat-Einzel-Unterricht in allen

Tänzen, sowie auch Two-step und Boston-Walzer erteilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit.
Anton Beller und Frau.

Mitgl, d. Bund, deutsch, Tanzlebrer,

Anfangs Januar 1912 beginnt ein neuer

# Abend-Tanzkursus.

Gefällige Anmeldungen nehmen wir von jetzt ab gern entgegen.

## Fritz Sauer u. Frau

Unterrichtssäle im eigenen Hause Adelheidstrasse 33.

# Ungestörter Tangtinterricht filr altere Damen u. Berren Micheleberg 6, 2.

G. Diehl u. frau.

erfernen fcnell und gut bes Laugen Midelsberg 6, 2.

# anzen

erlernen fcnell und gut in Brivat ohne Rebenfpefen, Stubierenbe, Beamte, Behrer, bobere Beamte, Offigiere, Rauf-lente, Aurfrembe und Damen allein

fowie in Gefellicalt. G. Diehl u. frau, Mideleberg 6, 1.

Tang-unterricht, auch Sonnt., ert. F. Volker. Roberfit. 9, 1. Mu einem

# Zanzfurjus

fonnen Herren und Damen tellnehmen, Honorar mang, Ratengahlung genattet. B. Bilter und Prau, Roberftrage 9, 1.

# Berloren Gefunden

brauner, etwas getigerter, furzbaar, Jagbhund, auf den Ramen "Aino" hörend. Raulford u. Lederhalsband mit Ramen d. Eigentümers tragend. Biederbringer erhölt Belohnung. Bor Anfauf wird gewarnt. B. Schiffer, "Barifer hof", Spiegelgaffe 8.

Gelber Dachshund

mif d. Namen "Mar" hörend, dunfle Schnauze, mit Maulforb u. Holdband mit Marfe, entlaufen. Abzuggen. Bel. bei Kober, Kismardr. 6, 2. Grin weiß-roter Kater, auf der Rafe ein roter Fled, hat sich verlaufen. Wiederbringer gute Belohnung Dambachtal 6.

### Geschäftliche Empfehlungen

Watche aufs Land gef. Eig. Bleiche, fließ. Baffer nur 3. Waichen billigft. Dottheim, Friedrichfte, 7. R 25463

Maffage, narie Langner, Coulinftrage 3, 2, am Michelsberg.

Goulinfrage 3, 2, an Mamen! Maffage für Damen! Grota Voll, Worthfir, 14, 1. (Gepr). Durch elette. Manage, Raturs berlahren u. hombopathie beb. Kranfs-beiten b. Lunge, Rheuma, Magen, Tarm, offene Beine mit Eriolg um, Resemine Franze arzif. gepr., Morighte. 12, 1. Ciafio-Waffage. Helene Reumel-burg. Rheingauer Strafe 2 B.

Manifure Frieda Michel. Zamusiir. 19, 3.

Gefichtspflege und Manikure. Withclinine Miller, Schulgaffe 7, 1. Ct.

Erftlinffige Phrenologin Fran 5. Grunemald. Bleichfte. 36, 1 Bob. Berühmte Phrenologia

Anna Mellhach. Mideleterg 26, 2. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichftrafe 8, Mith. 1.

# Dhrenologin!

taglich ju ibrechen. Frau Raroline Rofberg, Bermannftrnge 17, 1 linte, Bhrenologin -Solbgeffel 6.1. Frau Ida Schlegel. Berühmte Phrenologin Gde Doth. u. Rariftr. 2, Bob. 2 r. f. Berren u. Tamen. kathe Hanser.

Lebenserfolg u. Schidfal beurteilt n Sanbibig, u. Ang. b. Cieburtebatums Mr. Charli,

Bahnbofftrafie 3, 1 St. linfs. Bu iprech, b. 9—13 u. 21/2—0 Uhr. aud Sonntags. Suftem Lenormand. Phrenologie,

Chiromentie, Etten Gamech, Conlin-ftrage 3, 2, am Michelebero. Berühmte Barenologin

Ropis u. Handlinien, fowie Chiromantie, für herren u. Damen, d. erfte am Blave, Deutet auch Glüdsblet. Mise 34 off. hiribgraben 10, ?.

Phrenologin. Mrs. C. Schultes, Techt. v. Mrs. Lendsey. Tägl. zu sprechen Helenonsir. 12, 1. Vorzüglich, Bleideuren.

# Berichtedenes

Geld-Dariehn obne Burg. Raten-fchuell v. Selbita. Schlevogt, Berlin. Nohltrage & Ruchorto. F100' Ebrenbafte

ficere Berionen erhalten Darleben, ebil, in 24 Seunden, ohne Bürgich. Rielbunderte erhielt, bereifs. Keine Ausfunftsgebühr. (Onpoth., Ganier., Erbickaften jeder Aet). Caltner. Berlin-Reidmannstup. Fic3

Geld-Darlehen ohne Birgen, 5%. Mifg. D. wirfi, Selbftgeber, Se hillmaley, Berlin, Ch. 147, Lobmeverfir, 19. F140 2000 Mit. Studiengeld

gegen Berginfung gefucht. Agenten verbet. Off. u. D. 772 Angbl. Berlag. Lohn. Berdienst

durch Engroß, od. Detailberjand din. Rendeiten, vopul. Brojedure 21. bei einf. vegu. Tätiafeit im Haufe. Off-isforf exbet. an Lagerfarie 2, Rix-borf 1 bei Berlin, Abt. 74. F1663 Ber beteiligt sich beim Ban einer

"Doppel=Billa?" Intereffenten bebienen fich bitte Chiffre J. 770 Zagbi Berlag.

Böherer Bantbeamter jur Unterweisung eines Juriften mabrend ber Abenditunben gesucht. Off. u. ft. 772 an ben Engbl. Berlag.

Mönigl. Theater. Smei Achtel-Blabe, Abonnement C. 1. Rang, Seitenloge, abzug, Soben-lobeplat 1, 1. Telephon 8228. Digit. Entb. und Bent. bei Debamme, Schwalbad. Etr. 61, 2 St.

# Austünfte

über Bermogen, Ruf, Charafter 2c. in heirates x. Angelegenheiten alleroris, Gemittelungen, Beobachtungen er-

lebigt ichnell, gewissenhaft, bietret Detektiv-Burean "Vorsicht", Martiftraße 12, 1.

Telephon 2537. Offerrendutt
MARIAGE
MARIAGE
Leipzig, Ordessie
a verbreit.Heiratsztg, Probe-Ne, grabs,

Fran Friederike Wehner, Bornehmftes Gbevers

mitttunge-Burcau, Gegr. 1904. Befte Grfolge. Herren u. Damen

aus beft. Rreifen w. Selzat.

Abbut ans best, greisen w. Heleat.

Ich beitrate hibsch, acsund. Derrn, nicht über 40, Bermögen Rebeniache. Bin Abjährige vermögende Deutsch Amerikaneren.

Abbut Abbut Berlin 18.

Pedo Abbut Berlin 18.

Esimer, selbit, ticht. Geschäftsm., evg., Ende 40, v. Lande, von a. Ant. erwacht. Töckt. v. dans, vonsisch mut Grankein, evg., banst, ticket, tabellot. angen. Charafter, nicht unter 40, mit etwas Bermögen, besannt zu werden zwecks deirnt. Bermitster verbetern. Anonthu zwecklos. Tistretion Gebensiede. Aus ernigeweinte Efferten u. B. 771 an den Tagbl. Berlog.

# Witme ohne Kinder,

42 3. alt, ebang, mit ichüner 4.5.. Bobnung, wünscht Heitert mit Heren in scherer Lebenstellung, welcher mehr auf gemülliches Deum als auf Geld sieht. Beamter bevorz, Witwer mit Kindern nicht ausgeschöften. Sit-u. 2369 hauptpasting. Wiesbaden.

Selbft. tücht. Ufm.,

# Anf. bder, epa., mit gutem Eintomm., wünschr alt. Dame mit Bermög, beh. Beirnt tennen zu lernen. Offert. n. S. 771 an ben Tagbi. Berlag. Seffantateut.,

Mitte Wer, febr tücktig, fucht bie Befanntichaft einer baffenben Dame,
mit einigen faufend Wart Bermögen,
swede bafbiger Beirat. Offert, unt.
K. 772 an ben Tagbt. Berlon.

Was mag mir wahl das neue Jahr bringen? Untrigilide Borbeftimm. d. Menidenididials. Proje. toftenl. d. Dr. Grothe, Pjudulvac, Berlin W 57.

L. E. Gl. Reuj. Bonn. p. L.



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREL



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



# Umtliche Unzeigen

### Menjahrswunich= Ablöfungstarten

haben gelöft folgende Damen und

(Sauptverzeichnis)

deren:

(Dauptverzeichnis)

Krng, Bilbelm, Kentner und Stadtent. "Adler", Soiel u. Badhaus, Kudmig Balther. Abega, J., Frau. Etumenstr. Außbera, Eug. Frl., Reinstraße 107. Dr., wed. Aftl., Kheinstraße 107. Dr., wed. Aftl., Baussie. Bradtat und Stadiaseiter. Burandt, Konsulie.

Bidel, Staditat und Stadiaseiter. Burandt, Konsulie.

Bidel, Staditat und Stadiaseiter. Burdsengerückst. Beinsteiter. Baubetagsageordneter. Böhles, Heinrich, Baussieht. Beingerückst. Beingerückst. Beingerückst. Beingerückst. Beingerückst. Being. Beingeschäft. Beinne, Beilzang. Beisten. Kantner. Bergunnung. Bilhelm, Kentner. Burt, Alfred. Baumeister. Bartsel. Theodor, Angles, Kentner. Bartsel. Erger., Braisellt. Bilwe. Ballmann. B., Kantmann. Bird, G., sen. Bird, Baumeister. Bartsel. Theodor, Braisellt. Bilwe. Ballmann. B., Kantmann. Brind, G., sen. Bird, Baumeister. Bartsel. Bergun, Jr., Bautermeister. Berger., Brais. Brang. B., D., Dutsadrif. Boettider. Brang. Brang. B., Brang. B., Dohnmann. Beg., Bohnmann. Beg., Lang., Lerangt. Brothmann. Rag., Cherfelt. a. D., Beil, Louis, Tabesierermeister. Eitwier a. D., u. Frau.

Bron, Deinr., Botte Grüner Mald".

Gron, Deinrid, Rentner, Melheibeitraße 78. Beber, Bilh., Oberpoitternunkraße 17. Gunns. Ball. Baumeister. Dr., Ehriftmann, Beinstaße 28. Deer., Christmann, Bertramikraße 17. Gunns. Haben. Benner. Bron., Beinst., Benner. Bron., Bennie, Bennie, Bennie, Bennie, Bennie, Bernie, Bennie, Bennie, Bennie, Bernie, Bennie, Bennie, Bennie, Bennie, Bernie, Bennie, Benni

Bertramitraße 17. Gunig, stabt. Brumeister. Dr. Christmann, Mheinstraße 98.
Doerr, Christian, Bitwe. Doerr, Prib, Inpenieur bei ben siabt. Basserverlen. Doerr, Frik, Rentmer. Deitelämeig. A. Keniner, Mupustaitraße 7. Dörr, Seinrick, Architest, Ebassallee 48. Dieftermeg, Geb. Rat. Brau. Diek, Muguit, Keniner und Keldgerichtsschöfe. Diek, Käthi, Fräul. Dieht, Brof., Dr. Darr, Karl, Kamilte, Keitaur. Deutsch Ed., Ratembaler Str. 24. Drerei, J. J., Holhandlung, Biedrich.

Biebrich.
Ich. Eindtberordneier. Eich, Sbuard, Kentner. von Ed. Austisrat, u. Frau, Erbelen, "Babhaus Kreiner Bode". Eisenlohr, Mar, Betriebinspeltor der Kassen. Lichtwerke. Ebel, B., Justisrat, Bierstadter Strase 18.
renisch, Kädnischer Oberingenieur.
Kreiserins Krau, Web. Kiet, Fraund

renich, tadbilder Oberingenicus, Preferius, Frau, Geh.Mat. Fraund Eduard. Wittee. Fischer, Dr., Abolišastee 43. Fresenius, Dr. With. Brosessor, Appellenitraze 63. Pubr., Bbilipp. Witwe, Frau, Geisbergstraze 3. Haber, Soirat, Abelheidiraze 71. Friy, Kart, Schreiner

irage 3, genet. Dolfai, abeiseidirage 71. Frig, Karl, Schreinermeister.
Gläffung, Geheimer Cherfinanzrat
u. Burgermeister. Gräder, Kommerzienrat, Witwe, Biftoriaftr. T.
Grun, Ougo, Abolfürage, George,
Meniner, Sumbolditr. Gründut,
L. Dn., Kallufer Sir. 3. Greiher,
Mar (Reisaurant Koths), Langgaffe 7. Grünig, Karl, Lapetenbaus, Kriedrichtrohe 45. Gradenhit, Fugen, Konful. Gabriel,
Delneich, Schneidermeister, Gäfgen,
Ceinrich, Fabrilant, in Ha. Abolf
Lams. Groul, Priedrich, Pa.,
Goetheidirahe 18, Ede Abolfsallee.
Gugelneier, "Sotel Rehler",
Muhlgaffe, Gerheim, Dr. med.
Rechlerbitrohe 54.

Goetheitroke 18, Cde Abelfsolier.

Guglineier, Solet Mehler Abelfsolier.

Guglineier, Solet Mehler Abelfsolier.

Guglineier, Solet Mehler Abelfsolier.

Gust Gudineier, Solet Mehler Abelfsolier.

Gust Gudineier.

Gudinei

Ramilie, Raifer-Friedr.-Ring 67.
Radeich, Richard, Bezirfs-Boritcher
u. Bentmer. Saus, Georg, Wag.
Oberieft. Kümmel, Karl. Glafermeister, Müdesbeimer Straße 22.
König, Fr., Kentner, Lenzstraße.
Alemann, Emmerich, beethigter
Widerrewijer. Kähler, Karl, Architeft. König. Emil. Holchendiergroßhandlung. Hermmühlgasse 7.
Georg. Dosibenglermeister. Kiesemeister, Emil. Steinhauergeichaft.
Kling, Adolf. Kirchaase 18. Kauser,
Bentner. Biedricher Str., Könemann, Alegander, u. Krau, Kiltorialtraße. Kucht, B., Maier,
Helmenster, 14. Kleber, Margat,
Withough S. Krait, Kliff, Gernharder,
Leinhung, Sch. Hilbertund, Buitenplats S. Krait, Kliff, Bernhardt,
Germalter u. Igant. Krait, WillGiedtraf. u. Familie. Dr. Roch,
Wille., Baron u. Paroni,
Kod, Karl, Brivatier, Morithraße.
Kleinz, Gubdirestor, Rheinfte. 74.
imnensohl, Abstracher.

Rieinz, Subdirektor, Abeinir. 74.
Linnenkohl, Abolf, Kaufm., "Roffcebaus". Liebmann, Bernbard, Bankier. Bangenbach, Julius, Kenderg L. Benbold, Konrad, Verleger des "Wiesbadener General-Anseigen", Aufeumitraße 6. Lugenbähl, Karl. Bild., Kaufmann, u. Frau. Lebet, Karl. Kaufmann, u. Frau. Lebet, Karl. Kaufmann, u. Frau. Lebet, Karl. Lahnkiein, Dr. med., Taunuslir. Lifner, Oanna, Frl. Gebacker Straße 6. Langewond, Wilde, Mentner u. Bezerls, vorficher. Linel. Aulius. Löw, Wilkelm, Wilme, Webergasse 48. Löhnborff, Lebrecht, Leffler. Sermann, Goschauspieler. Leffler. Burthardt, Warrieg, Frau, Königl. Preuß. Cammerjängerin.

Breuß. Kammersängerin.
Maber, Briedrick Karl, Bribatier.
Miller, Karl, Lehrer und Homsvater. Müller, Anton. Dismarchring 26. Müller, Stadischultat.
Meinede. Jean, Möbelgeschäft.
Mood, Georg, Kribatier. Meurer,
Ludwig, Baumeister. Woodel,
Gbuerd, Kaufmann und Bezirfsboriteher. Langg. 24. Momberger,
Karl, Gittbe., Frau, Thelheidstraße 101. Müller, August, Dr.,

Frau, Wallufer Straze. Wild, Wilhelm, Kaufmann, Kaifer-Fr.
Ring 88. Reier, Rarl, Stadtuat,
u. Frau, Rilolasitr. 41. Maurer,
Karl, Stadtredner, Rüller, Willer,
Weithe, Krau, Launusstraze 52.
Werk, Karl, Wilhelmitr. Willer,
Reifider, Mainzer Straze 14.
Dr. Reher, Guitav, Wilhelmitr. 38.
Willer, Emil, Dentilt, Kirche, 47.
Weiter, Nuguit, Kenner, Wäller,
Wax, Kirfchiermeister u. Stadtverordneter, Waifdinf, Ernft,
tiddt, Vermeisungs-Afficient.

Nou, G. D., Rentner, Billowliraße 2. Leuendorff, Withelm, Stadtver-ordneter, it. Fran, Möhringitr. 6. Kinf, fiadt. Architeft.

Opvenbeimer, Ab., Gulfan-Frentag-Straße, Deffner, Fraul., Schöne Anslicht 35. Opis, Brune, Sof-

Anstinkt so. Opts, Orlins, Oblitischer, Königlicher Regierungs und Baurat a. D. und Beigesordneter. Dr. Broediting, Sanitats rat u. Stabtberordneter. Betitiean, Alex. Banfdirestor. Betitiean, Alex. Banfdirestor. Bring, Mordert, Dr., Witne. Pfeisfer, Gustav. Banfier. Beterien, A., Mentner. u. Frau, Meinter. u. Frau, Meinter. u. Frau, Meinter. dr., Bentner, Dr., Bagenstecher, Ad., Taunusstraße 63. Beuler, Otto. Betmede, Kranz, Frau, Balfauchtstraße 4. Bort, Deinrich, Kaiser, Friedrich Aing II. Bhilippi, Karl, Fabrisseriach, U. Frau. Betri, Molf, Meidenterur, Markister, Molfel, Meidautasteur, Markister, Beiulch, Gebrüber, Photographen.

Africh, Gebrüder, Photographen.
Mossel, Ch. P., Mentiner, Mislassitraße 41. Mossel, Elisabeth, Frau, Baijer-Arledrich-Ving 50. don der Mede, Baron, Pention Grendbpatr. Dr. Aahlson, Direktor und Leiter des Schatistischen Amtes. Reichard. Dugo, Kaufmann. Meichwein, Karl. Merandrastroße 16. Mehm, Baul. Dentitl, Friedrichsitraße 50. Aoser, Ludwig, Dr., Dotel Quissiana. Mosenthals Mosen, Emil. Dr. med., u. Krau, Taumissiraße 11. Kiddiger, Wilh. Bail, Architest. Ruddiger, Wilh. Bailt, Architest. Ruddiger, Mish. Brite, Mentnerin. Ruddiger, Brite. Prau, Mentnerin. Dr. Komeik, Justigrat. Meichwein, Architest u.

Stadtverordneter, Rohmann, Dr., Brofesior, u. Frau, Abolishabe. Rambahr, Dr. Ganitatsrat, Abelshabe. Beibitr. 18. Rötherdt, C., Redafter am Wiesbabener Lagblatt. Rojans. ffein, Qugo. Pluthe, Kurfaus.

Rambohr, Dr. Ganitätsrat, Abellebeihrt. 18. Rötherbt, C., Achaftcher am Biesbadenter Lagbaut. Rofanteit, Ougo. Ruthe, Kurhaus. Rehorft, Julius, Rainzer Str. 22. Dr. Raud, Seemann, Aesibents-Theater. Rumpf, Beorg. Aldine Edwalbader Etraße 8.

Schwalbader Etraße 8.

Schwidt, Philipp, Architeft. Dr. Saftmann u. Frau. Edwald, Guttan, Rentner und Stadtbeutuntbettor. Stamm, Georg. Mortfplay 1.

Schund, Jul. Daubtlassierer a. D. See, Deinrid, Mennner. Minseler Straße 4. Schupe. Balter u. Straße 4. Schupe. Balter. u. Arau (S. Koos Rachiolager), Stein, Kunult, Leftrer, Aapellenitraße 30.

Straße 44. Schupe. Balter. u. Arau (S. Koos Rachiolager), Stein, Kunult, Leftrer, Kapellenitraße 30.

Schweither, Georg. Raurermeister. Geneißen, Cheringanieur am itabt. Glettrizitäts. Bert. Schellenberg. Wille, u. Familie, Ilblandix. 17.

Schweispurth. Theodox. Rentner. Edult, Ebiliph, Steinhauermeister. Geneißer, Rugult, Bellenberg. Geneißer, Rugurt, Bwe., geb. Daub. Scheffel. Rar, Raufmann, Ra. Philiph Scheifel Schne. Schweiser, Rugurt, Schulz, Schweiser, Steinhauermeister. Schulz, Briliph, Steinhauermeister. Schwarburger, wargar, Bwe., geb. Daub. Scheffel. Rar, Raufmann, Ra. Philiph Scheifel Schne. Schweiser, Rugurt, Schweiser. Schweiser, Schweiser, Schweiser. Schweiser, Schweiser. Schwe

Thon, Marie, Elivider Stroke & Traberd, Brit, Beigeardneter, Trobi, Clife, Hr., Abeinitz 128, & Thon, Georg, Gariner, Beuripial, Thomas, Emil, Arditeft, Arthouses, Julius, Dr. Zouton, Broisfor.

urien, Comund, Oberingenieur ant tadt. Wafferwerf. Uhl, Comund, Tonfunkler, Lifelasitrage 89.

Bigener, Dr. med. Stadiorst. Bollmer, Christine, Frau, Rifolas-ftraße 22. Bietor, Guffan, Kauf-mann, Vofamentier, Aleine Burg-itraße 7. firage

mann, Bofamentier, Aleine Burgirraje 7.

Weber, Louis, Sotel zum galbenen
Brunnen". Wintermeber, Kouls,
Keickstags- u. Landiagsabaeord.,
Beitwe. Weidmann, Wilhelm.
Nentner, Schillingitraße I. Muth.
Karl. Kaufmann. Weins. Fran.
Ubolfdellee 47. Baltber, Ludwig.
u. Familie, "Ontel Abler". Baltber.
Eleonore, Bildes, Sapellenit. 20.
Waldner. Schwalbacher Straße 38.
Bolff. Albert. Architelt. Arnbiitraße 4. Baltber, Abolf. Zamusitraße 4. Baltber, Bolf. Zamusitraße 4. Baucat a. D. Bebbigen,
August. Butcl. Zahnarzt, Abolfsallee 16. Dr. Backs, Ostar. Scherieiner Beraße. Begennaru, Ougo.
Deinbandlung. Oumboldirake 17.
Wegennarn, 3. B. Stabiliteter,
Sholfsalkee. Bebennin, G., Wine,
Ootel Abluiteter Oof". Mornede,
Bebergasse. Beibemann, Richard,
Juliumentenmecher. Eleorand, Dr.
mad. Baltber, Bolf, Kaufmann,
Bieldir 40. Beibemann, Kaufmann,
Bieldir 40. Beibenberger, Bilb.,
Shalfsalkee 25. Weinig, Kauf. Agl.
Ooffdaufpieler. Biesbadb. Kronenbraueret, Connenberger Straße.

Sintaraff, Lauis, u. Samille, Kengade 17. Sengerie, Hols, Kan

Bintareit, Coniede, u. Annilte, Neu-gane 17. Sengerie, Mois, Mag-Obersetreiör, Born, Emil, Seiel-besiber, Follinger, Georg, Dreber-meister, Filesmann, Direktor ber Gerverbeichnie, Leidier, Franz, Kammermusiker, Bibb, Angujt, Matter Engel', Jais, Dr. Wilh, Bier Johresseiten.

Biebbaben, ben 20. Dezember 1911. Der Magiftrat. Armenberwaltung. 3. 8.: Borgmann.

# Verein jur Erhaltung des Pentschtums im Auslande.

Jerein zur Erhaltung des Denischtums im Auslande.

Jur Weihnachtsbescherung des Kindergartens in Zwug (Böhmen) empfingen wir durch Fran Erherd Libeting von Ungenannt 10 Mt.; Brl. Lade 1 Mt.; von den Schweltern Eibach 7 Mt.; S. B. 1 Mt.; Bran Budjchwerdt 20 Mt.; U. E. L. 6 Mt.; durch Fran Direktor Brüd von Fran Veif 20 Mt.; K. E. L. 6 Mt.; durch Fran Direktor Brüd von Fran Veif 20 Mt.; Kaulein L. W. 10 Mt.; Hean Dr. Frech 5 Mt.; Fran Dr. Gavet 5 Mt.; Franklein Dr. Frech 5 Mt.; Fran Dr. Gavet 5 Mt.; Franklein We S. 3 Mt.; Franklein Web 3 Mt.; Franklein G. 3 Mt.; Franklein Web 3 Mt.; Franklein G. 3 Mt.; Franklein Web 3 Mt.; Franklein Freudenteil 3 Mt.; gränlein G. Franklein G. Franklein



Radieremeister.
Radieremeister.
Ratifimann, Wog. Cherieft. Salle.
Bris. Broteffor u. Geb. Meg. Plat.
Biskr. Auskunft über grossart. Sache, die Vermög. einbringt.
Rimmel, Büheim, Stabtrat, und Kein gr. Kap. erforderlich! Gefl. Offerten u. O. 170 Tagblatt-Verlag.

gegen Kassa oder auf Tellrahlung Iranfea oder mieten will, eventi. mit Anrockt auf Eigentumserwerb bei Anrocknung der Miete it. "ertrag, versähme nicht Auskunft einzukofen von

L. Lichtenstein & Co., Hofl., Frankturt a. M., Zeil 102.

# Wiesbadener Arippen-Perein.

Anläglich bes Weihnachtsfeftes find uns folgende Gaben freundlichft zugewiesen worben:

Bon Frau Baronin b'Ablaing 10 Mt.; Frau Bluft 5 Mt.; Bon Frau Baronin b'Ablaing 10 Mt.; Frau Bluft 5 Mt.; Frau Dr. Böttcher 5 Mt.; Frau Dr. Brebenberg 100 Mt.; Frau J. Bunsen 20 Mt.; Frau Konsul Buranbt 10 Mt.; Fraulein Delius 1 Mt.; Frau Dr. Treper 15 Mt.; Frau Euler 20 Mt.; Fraulein J. Esch 8 Mt.; Frau Gan-Rat F. 4 Mt.; Frau Gessert 10 Mt.; Frau Gidser 20 Mt.; Frau Göbeder 50 Mt.; Frau Konsul Grabenwich 10 Mt.; Frau Brof. Ding 3 Mt.; Frau König 20 Mt.; Frau Dr. Labe 10 Mt.; Fraulein B. Lürgens 10 Mt.; M. A. 5 Mt.; Frau Reichard 2 Mt.; Frau Kommerzienrat Wachenborff 10 Mt.; Frau Weishadener Tachlette: A. K. A. Mpt. Trau

Durch das "Biesbadener Tagblatt": A. F. 3 Mf.; Frau Kommerzienrat Koepp 15 Mf.; Grau-Gülfcholv 3 Mf.; Frau E. W. 30 Mt.; Frau Chennis 4 Mt.; Herr Ingenieur E. Hand C. W.; Frau Konful Kohlmann 5 Mt.; Herr Chr. Wengandi 5 Mt.; K. R. 2 Mt.; E. Ch. S. 3 Mt.; C. W. 10 Mt.; H. F. I Mt.; Herrn Jacob Weingarten 5 Mt. Sa.: 448 Mt.

Beingarten 5 Ml. Sa.: 448 Mt.

Bon herrn Fr. Schirg: Mühen und höschen; herrn Ferd.
Neustadt: Schube; herrn Ch. hemmer: Spielwaren; Fa. Gerstel & Jörael; versch, Kindersachen; Ja. Joulet: Kindersachen; Fräulein Duentel: 3 Paar Kinderstrümpse; herrn S. Blumenthal: Kindersachen; Frau Dr. Areper: Kindersleiber; Frau Eräuse Merenberg: Kindermöbel; Fräulein Ballauf: 4 Baar Strümvse; Herrn G. Ertel: 5 Bsb. Seise; Frau Dr. Labe: Kindersächen; Herrn Jusius Bormaß: Kindersachen; Fräulein König: Kinderbäcken und Spielzeug; Hotel Metropol: Spielsachen; Frau höschen und Spielzeug; hotel Metropol: Schweiber, Bme.: Kinderjadchen; Fa Baeumcher & Co : Balle; Fraulein Leichte: Spielfachen; Frau S. Erich:Rinberrodchen; Frau Amtsgerichtsrat Lieber: Schürzen und hemben; herrn Chr. Reiber: Konfett; herrn B. Maber: Konfett; Ungenannt: Kinderzeug; herrn H. Beltiens: Gebäd; Fräulein Faber: Strümpfe; Fräulein v. Girlich: 2 Jädchen, 1 Mühe: Fraulein Gr.: Kindersachen und Buppen; bon berichiebenen Damen: Rinberfleiber, Bafche, Rinberjaden und Gtrumpfe. Der Borftand. Milen gütigen Gebern banft herglich

# Total-Ausverkauf

meines gesamten Lagers in

wegen Aufgabe des Geschäftes = zu bodeutend herabgesetzen Preisen.

Rich. Schneider, Juwelier, Wiesbaden, Webergasse 10.

Conntag, 31. Dezember 1911.

Hotel Grüner Wald.

Grosse

= Ausgewählte Soupers, = 

# Männergesang-Verein Concordia.



Morgon Montag, 1. Jan. 1912 (Neujahr), abends # Whr. im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse,

# ereins-K

zu dem wir unsere Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen.

Die Damen werden gebeten zum Konzert ohne Hut zu erscheinen. — Für Nichtmitglieder ist eine beschränkte Anzahl Eintrittekarten bei Julius Bernstein,

Michelsberg 6, 1; erhältlich.

Nach dem Konzert: Ball. - Ballanzug Vorschrift. Der Vorstand.

Um Ren abretag finbet im "Romerfaale", Stififtr. 3, von nachmittage & tibr vie morgens unfere biesjährige

# Weihnachtsfeier,

verbunden mit

# Christbaum-Berlofung und Tanz

II. a.: Chorbortrage, Duette, Colis, jowie Aufführung eines erhebenden Weihnachts-Theaterstückes in 2 Aften.

Bu biefer gut arrangierten Beier labet freundlichft ein Der Borftanb.

Bäder-u. Konditoren-Derband, Bez. Wiesbaden. Montag, ben 1. Januar 1912 (Reujahr) veranfialten wir im Gewerl.

Bellibend in Theater, Konzert und Tanz, unter gefälliger Mitwirkung ber treien Boltsbühne und Arbeitermufflerverein.
Beit iden hierzu untere Kollegen und Preunde freundlicht ein. — Anfang Beibeit iden hierzu untere Kollegen und Preunde freundlicht ein. — Anfang ber iden hierzu untere Kollegen und Preunde 10 Pf. Ber Borftand.

### Theater = Berein "Arti", Wiesbaden. Sitvefter-Conntag, Den S1. Dezember, finbet unfere blesjährige

Weihuachts - Freier,

verbunden mit humor. Unterhaltung, Theater u. Zang, in Grenheim, El Saalban Franklurter Sof", Besther E. Giebermann, fatt. – Aufang 4 Ubr. – Bei Bier. Es labet boff, ein Der Borftand. Ber Borftand. Babrgelegenh. ab Sauptbahni 2.54, 4.50, 6.59, Strafent, ab Sauptp. 14 ftbl.

# sellschaft Allt-Wildfang.

Montag, ben 1. Januar: Unterhaltung mit Tanz

in ber Reftauration "Bur Germania", Blatter Strafe 168. Sinfang & Uhr.

Es labet frbl. ein

Der Borffand,

Montag, den 1. Januar 1912, abende 3 Uhr, findet in der Zurn-

beftebend in Rongert, Colovertragen, Theater-Aufführungen, Berlofung und Tang fait. Grunde und Gonner find freundlicht eingelaben. Der Borftanb.

Dienstag, ben 2. Januar, abenbs Sile Uhr, in ber "Bartburg":

Monats-Berjammlung. Der Borftanb.

Reichstags-Wähler.

Donnerstag, ben 4. Januar, abends 8 h Uhr: öffentliche Wähler-Versamn

im großen Cant ber Enrngefellfdiaft, Schwalbater Strafe. Redner: Reichstagstanbibat Oberftlentnant a. D. Wilhelmi, Ghmnafialbireftor Dr. Bichen-Merfeburg.

Um Befuch biefer Berfammlung wird jeber auf nationalem Boben fiebenbe Babler gebeten, bem baran liegt, fich ju informieren, wem er am Babling, 12. Januar 1912, feine Stimme geben fann.

Der Forfand des Nationalen 2Safivereins für 1911/12.



Bontag, 1. Jan., abende 7's Uhr, in ber Euruhalle, Platter Strage 18:

E Weihnachtsfeier

mit Ball

(Tombola, reichhaltiges Brogramm). Es labet bofflichft ein Der Borftand. Briv. - Gesellicaft Cohengriu.

Gegründet 1910. Wir laden biermit zu unserer am Montag, ben 1. Januar, stätissuben-ben Weihnachtsfeier im Gaale "Reue Abolisbohe" (Bel.: Meuchner) ganz ergebenst ein. Anfang 4 Uhr. Der Borstand.

Cansidule Merrmann.

Seute Conntag: Unterhaltung mit Canz (Reft. "Bur Reuen Mbolfehabe"). Unfang 4 Uhr. Bei Bier.

Tanzichule F. Klick.

Montag, ben 1. Januar: Erbenheim, "Frantfurter Bof": Großes Tangfränzchen.

# Schwabs Tanzichüler.

Seute Großes Silveller-Aranghen im Mömerfaal, Stiftfir. 3 bei Bler. Linfang 4 Ubr.

Tanzinflitut Brechtel,

v. J. Keller n. U. Ellenbarth Wir leben Freunde und Gönner gu unferer B25609

Renjahrd-Feter

am 1. Januar 1912 (Connenberg, Raffauer Dof), ber-bunden mit Tans und Tombola, gans ergebenft ein. Anfang i Uhr. Einteitt frei. Bei Biec.

### Tauxidule Max Kaplan.

Sonntag, ben il. Dezember, und Mentag, ben 1. Januar 1912, findet im Refigurant "Alt - Deutschland", Biesbedener Straße 102, Sonnen-berg, ein

statt, woau ich meine werten Schuler, sowie Freunde und Gönner höflicht einlabe. Sattestelle ber Eletirifchen "Tennelbach".

Anfang 4 Ilbr. Gintritt frei. Bernnftaltung finbet bei Bier ftatt. Menjahrstag, 1. Jan.:

Audflug nach Dohhoim.
Saalban "In Wischelmshöhe".
(Beither: Ar. Abfeistädet.)
Daselbit hum. Unterhaltung n. Tanz. Kinematographische Borführungen.
Ganz neues Brogramm.

Es laben freundlichft ein B25808 Die Tangichuler bes herrn B. Ramin.

### === Neujahrstag. === Motel Erbprinz. Grosses

Frühschoppen-Konzert

des nouen Damen - Orchesters Tärksch o, von 4 Uhr ab Mionzest. 9 Pers.

# Sanerborn

Wörthstrassa 8.

Kaufmänn, Bücher-Revisor und Sachverständiger.

Einrichtung von sachgemässen Buchführungen für Betriebe jeder Art.

Bücherrevisionen.

Ständige Ueberwachung v. Buchführungen. Anfertigung von Inventaren, Bilanzen usw.

Steuererklärungen. Debernahme von Trauhandgeschäften usw.

# 

Wintergarten

Jeden Sonntag, auch bei ungünstiger Witterung:

KONZERT.



empfiehlt

Rheingauer Original Weine.

Restaurant Würzburger Roj, Wiesbaden. Schulgasse 4.

Hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich obiges Bestaurant ab I. alammar IDIS abernehme.

**\*** 

Es wird mein elfrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden durch aufmerkramste Bedienung, prima Speisen und Getränke zufrieden zu stellen

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll: Heinrich Gröninger.

in Fortsetzung der Marktstrasse, Michelsberg und Emser Strasse.

# Zu Fuss 1 Stunde.

Zug abends nach Wiesbaden: 545, 727, 919. 

# "Wilhelmshöhe", Dotzheim.

Sonntag, den 31. Dezember: Grosse Kino-Vorstellung mit vollständig neuem Programm. Anfang der 1. Vorstellung: Nachmittags 4 Uhr. Anfang der 2. Vorstellung: Abenda 7 Uhr. Montag, den 1. Januar, von 4 Uhr ab:

Grosses Tanzvergnügen mit abwechselnder Vorführung des neuen Programms, Erwachsene 20 Pig. Kinder 10 Pig.

Mache ausserdem die verehrlichen Vereine Wiesbadens auf meinen grossen Saal mit neuer Bühne aufmerksam. Pranz Apfelstädt.

# Mannerun

Christlich.-fox. Partei befindet fich im Restaurant des Incovereins

Mile Buidriften und Unfragen nach bort. (Bellmunbftrafie).

Schlacken

aus bem Schmelgofen mit ichwarzem Ganb tonnen unentgelitich abgefabr, werben. Gifengießerei Gonmacher u. Start, Mainger Strase 100.

Darlehn trell. Beuten. Betriebstap, Schnell, bistr. Urleb. E. Förster, Berlies Scinell, bisfr. Grleb. E. Förster, Berlins Bitm. 58, Berlineritr. 18. Rudp. F89

# Plakate:

Möblierte Zimmer zu vermieten.

auf Papiar und esfgesogen auf Puppdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen wowe Lange 21. - Hofbuchdruckerel.

# Neujabrs-Rarten.

Sonntag, den 31. Dezember 1911 Verkaufszeit von nachmittags 3-6 Ubr.

Dapierbandlung Babn, 51 Richgaffe 51. Gegr. 1863.

schützen Sie vor

Erhältlich in allen Apotheken.

Preis Mk. 1.-



und alle Seligkeit, -Und ein Tässchen Seelig\*) zu jeder Zeit!

")Seelig's Randierter Horn-Raffee.

Sul Later frimer Ohels

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. 1684

\$<del>\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$</del>

Werzollungen.

Versicherungen.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolistrasse 1.

Telephon 872.



Bahnhoistrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt, -Beberace-Umslige per liftvan ohne Umladung.

: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. : ::

聖你就在今本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本 60

und Mannerfransheiten, deren liniger Jasammendang. Berhitung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Wr. med. Mumbler. Greisgifrönten, eigenartigen, and neuen Gesichtspunken bearbeiteted Wert. Werfilig brauchbarer, ausgert lebri richer Katgeber und beiter Wegweifer zur Berditung und Kellung von Gehren und Rindeum ris-Erschöfung, prelimer, auf einzelten Ernane kangentrierte Berven-Berrütung. Felgen nituenruber Leibensalten und brigese u. f. m. Für jeden Mann, od jung ober alt, ob noch gelund oder ichen erkunkt, ist bas Leien biefes Buckes nach fachmännischen Urteilen von gradezu und Chabaren Napen. Hut Mit Will 1.60 in Briefmarfen von Weben. Weiter Gen 423 (Schweig). Fiel

bon Jos. Selner, Diffelborf.

F.88

Mrrac . 4.00 2.10 " Rum . . 4,00 2.10 HE

Burgunder 3.50 1.80 Bortwein 3.50 1.80

Mnauas . 4.50 2,25

A. H. Linnenkohl, Caenbogengaffe 15.

Fernruf 94.

Gelegenheits=Kauf
Größere Bartie Cabweine, Schwalbacher Str. 9. B.

für Silvefter, wie Bralinen m. Senf., Pfeffer, Sals. u. b. n. Hillungen. Glüdöfdweine a. Warzipan, Würfte, Bfanntucken, taufchend nachgemacht,

Der füße Dufel, Rirdigaffe 44, gegenüb. M. Schneiber.

Meh- u. Paare

in Damen- und herren Schuhen und Stiefeln, farbig und jchwarz, welche von verichiedenen Gelegenheitsvolten berrühren, barunter erftlaß. Fadrifate, deren früherer Breis KRL 8, 10 bis Rf. 20 war, jeht Mf. 5, 7—10. In Kinder- und Schuftliefeln mit warm und waßierdichtem Futter, derina Ausführung, habe ich momentum großes Lager und verlaufe des bald fehr biffig.

tan großes Lager und verfaufe bed-balb fehr billig. Wichsieber Schufstiefel (27—85) nur 3 Mt. Die noch vorhandenen Winter-Schuhwaren werden edenfalls außerst billig verfauft. Rengaffe 22.

Bitte genau auf Strafe u. Sans Rummer gu aditen.

Locken, Chignons, Zöpfe.

Scheitel u. alle Arten Haarar-eiten verden aus prima Schulthnar ang fertigt. Bus. für ältere Damon empfehle Arbeiten aus naturgrauen und weissen Hauren, die im Tragen übre natürliche Farbe behalt., ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstr. 24, Gartenh. 1.



Beerdigungs-Auftalt Wiesbaden

Ed. Hansohn, Moribfir. 49. @cf. 3322.

Für eine grosse Zigarrenfabrik, die in der Preislage von Mk. 20,- bis Mk. 200,- "so Hervorragendes leistet, wird gegen hohe Provision

# tüchtiger Vertreter

gesucht, der bei der in Frage kommenden erstitlassigen Bländler-kundschnit (zigaren unt Kolonislwarengeschäte) langjährig bestens eingeführt ist und in gutem Ansehen steht.

Geff. Offerton mit ausführlichen Mittellungen über seltberige Tätigkeit unter Chiffre ... W. 2443. an Mansenstein & Vogler Akt.-Ges., Leipzig, erbeten.

Conntag, Den 31. Dezember, abende 8'n libr (Gilveflerabend im Gaale bes Ronfervatoriums, Rheinfit. 14. (Reb. M. Bohr.) Thema: Das Geheimnis d. Bosheit in feiner höchten Vollendung (Bas ift bas Malgeichen bes Tieres und wie vermelbet manbasielbeangonebmen.

> Statt Karten. Emma Stein Jean Mayer Derlobte.

Wiesbaden, Richlstrasse 9.

Dezember 1911.

Freunden, Befannten und Bermandten Die traurige Mitteilung, bag Gott meine liebe Frau,

Anna

gu fich rief.

geb. Schmahl, In tiefer Traner und namens ber hinterbliebenent I. Theis und Bind.

Micobabon, ben 31. Dezember 1911.

Die Beerbigung findet Montag, den 1. Januar 1912, nachmittags 11/5 Uhr, in Jugenheim (Rheinheifen) ftatt. B25028

# Todes-Anzeige.

Am 28. d. Mts. verschied nach kurzem, schwerem Leiden in Frankfurt a. Main unser

# Herr John Schottenfels,

was wir hiermit zur Kenntnis bringen.

Reise-Bureau

Born & Schottenfels. Hotel Nassau.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1911.

# Danklagung.

Gur bie vielen Bemeife herglicher Tellnahme bei bem Sinfcheiben unferes nun in Gott enbenben Baters, Grofpaters, Schwiegervatere, Schwagere und Onfele,

# Vrivatier,

fagen wir allen herglichften Dant, befonbers bem herrn Bfarrer Mers für bie troftreiche Grabrebe und bem Scheuerer'iden Manner-Quartett fur ben erhebenben Grabgefang, fowle für bie überaus reichen Blumen- und Arangfpenben.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Sehretar Dransfeld, geb. Beilftein.

Wiesbaden, im Dezember 1911. Dogbeimer Strafe 15.

